

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 349.

Donnerstag den 15 December.

1870.

Zur gefälligen Beachtung.

Wir beabsichtigen vom 1. Januar 1871 ab das Tageblatt in einem veränderten und zwar größeren Format erscheinen zu lassen und gedenken bereits am 20. December d. J. der an diesem Tage erscheinenden Nummer des Tageblattes einen Probefbogen beizulegen, durch welchen das geehrte Lesende und inserirende Publicum von den neuen Einrichtungen und Raumverhältnissen in Kenntniß gesetzt werden soll.

Wem es daher wünschenswerth erscheint, ein Inserat in diesem Probefbogen aufnehmen zu lassen, wolle dasselbe gefälligst bis spätestens den 17. December an uns einsenden.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 71 der Bundes-Militair-Ersatz-Instruction wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nächste Musterung im Aushebungs-Bezirk Leipzig-Stadt

den 28., 30. und 31. Januar, 1., 2., 3., 4., 6., 7., 8. und 9. Februar

und die Loosung der sämtlichen militairpflichtigen Mannschaften dieses Aushebungs-Bezirks

den 11. Februar künftigen Jahres,

an jedem Tage von früh 9 Uhr an, und zwar im Pantheon, Dresdner Straße Nr. 33/34, allhier stattfindet.

Alle im künftigen Jahre zur Bestellung verpflichteten Militairpflichtigen werden hierdurch zum Erscheinen in den gedachten Musterungsterminen bei Vermeidung der in §. 176 und 177 der Bundes-Militair-Ersatz-Instruction bemerkten Strafen und Nachtheile aufgefordert, wie nicht minder bei Vermeidung gleicher Strafen und Nachtheile diejenigen Militairpflichtigen, welche sich noch nicht zur Stammrolle angemeldet, solches schleunigst zu bewirken haben.

Den Militairpflichtigen ist das persönliche Erscheinen zur Loosung zu überlassen, doch wird für diejenigen Mannschaften, welche bei der Ausrufung ihres Namens im Locale nicht anwesend sind, durch ein Mitglied der Kreis-Ersatz-Commission das Loos gezogen werden. — Leipzig, den 7. December 1870.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission des Aushebungs-Bezirks Leipzig-Stadt.
Dr. Blasemann.

Bekanntmachung.

die Abhaltung des diesjährigen Christmarktes betreffend.

- Wegen des am 17. December dieses Jahres beginnenden Christmarktes verordnen wir Folgendes:
- 1) Der hiesige Wochenmarkt wird von Donnerstag den 15. December d. J. ab auf den Fleischerplatz verlegt, auch während der Markttage den Verkäufern von Töpfer- und Steingutwaaren von dem vorgedachten Zeitpunkte ab die Benutzung des sogenannten Böttcher- und Töpfermarktes gestattet;
 - 2) der Aufbau der Buden für den Christmarkt hat am 15. December und das Auspachen und Einräumen der Waaren nicht vor Mittag des 16. December d. J. zu beginnen;
 - 3) der Verkauf der Waaren hat nur bis 10 Uhr Abends des 24. December d. J. statt;
 - 4) die auf dem Markte errichteten Buden und Stände — mit alleiniger Ausnahme der beiden mit Glasdächern versehenen Budenreihen — sowie die auf dem Augustusplätze zur Feilhaltung von Christbäumen benutzten Plätze sind von den Verkäufern noch am 24. December um 11 Uhr Abends vollständig zu räumen;
 - 5) der Abbruch der Buden und Stände hat am 24. December um 11 Uhr Abends zu beginnen und nur die mit Glasdachung versehenen Budenreihen dürfen während der Zeit vom 24. zum 27. December d. J. auf dem Marktplatz stehen bleiben;
 - 6) es bleibt auch dieses Jahr nachgelassen, die Buden und Stände nach deren Abbruch vorläufig zusammenzuliegen, jedoch dürfen die Buden, welche zur Neujahrmesse auf dem Augustusplätze Verwendung finden sollen, keinesfalls vom Markte dorthin geschafft und daselbst während des Weihnachtsfestes stehen gelassen werden;
 - 7) wegen Aufstellung der Christbäume ist den bezüglichen Anordnungen unsers Marktvoigts allenthalben Folge zu leisten.
- Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Vorschriften werden mit Geld- oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet werden.
- Leipzig, den 7. December 1870.
- Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Reichel, Ref.

Bekanntmachung.

Die nächste Leipziger Neujahrmesse beginnt am 2. Januar 1871 und endet mit dem 15. Januar 1871. Der Jahrtag ist der 12. Januar. Eine sogenannte Vorwoche, d. h. eine der Messe vorausgehende Frist zum Auspachen der Waaren und zur Eröffnung der Ref-Localen, hat die Neujahrmesse nicht.

Leipzig, am 14. November 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Nach den Messungen des Herrn Prof. Dr. Kolbe betrug die Leuchtstärke des in der städtischen Gasanstalt fabricirten Gases im Monat November durchschnittlich das 12 1/2 fache der Normalwachskerze. Das mittlere specifische Gewicht war 0.49.

Leipzig, den 14. December 1870.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, die bisherige Kirch- und Bosenstraße mit der Nürnberger Straße zu vereinigen und diese sämtlichen drei Straßentracte mit dem Namen **Nürnberger Straße** zu bezeichnen, diese Namensänderung aber ebenso wie die in Folge dessen nothwendige Umänderung der Straßennummern daselbst, wie solche aus der nachstehenden Tabelle zu ersehen ist, mit dem 1. Januar künftigen Jahres in Kraft treten zu lassen.
Leipzig, am 21. October 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meckler.

Bezeichnung des Grundstücks nach			Bezeichnung des Grundstücks nach		
der Nummer im Str.-Cat. (Abth. B.).	den Namen der Besitzer.	Bisherige Straßennummer.	der Nummer im Str.-Cat. (Abth. B.).	den Namen der Besitzer.	Bisherige Straßennummer.
787	Hoffmann, G. A., Buchhändler.	1 der Kirchstraße	—	Universität.	6 der Nürnberger Str.
759	Derselbe.	2 " "	413	Universität (Landstamm- Institut).	7 " "
758	Winkler, F. E., Gärtner.	3 " "	412	Regel, F. E., Postmstr. a. D.	8 " "
757	Derselbe.	4 " "	411	Bogel, G. D., Maurermeister	9 " "
713	Albani, G. M., Kaufmann.	1 der Bosenstraße	417 D	Steiniger, J. E. E., Schloffer- meister.	10 " "
712	Dieselde, A. L. verw., u. S. F., Buchdruckereibesitzer.	2 " "	417 C	Klinkhardt, J., Buchhändler.	11 " "
711	Hahn, S. W., Buchhändler.	3 " "	417 B	Derselbe.	12 " "
710 F	Krause, E. F., Tischlermeister.	4 " "	—	Stadtkommun, Baustelle.	—
710 E	Müller, F. G. S.	5 " "	—	Dieselde, bergl.	—
743	Zieger's Erben.	6 " "	—	Dieselde, bergl.	—
744	Schmidt, A., Kaufmann.	7 " "	—	Bauer, Robert, Maurerstr., Baustelle.	—
744	Derselbe.	8 " "	—	Derselbe, bergl.	—
710	Hormann, G. M., Buchbinder- meister.	9 " "	491 B	Derselbe.	16 der Nürnberger Str.
709 F	Derselbe.	9b " "	485 C	Derselbe.	17 " "
704	Bredow, M. A., Kaufmanns- witwe und Kinder.	—	491	Härtel, S., Dr., u. Härtel, R., Stadtkämmerer.	18 " "
705	Dieselben.	—	631	Bilz, F. F., Bäckermeister.	13b der Bosenstraße
709 C	Gulbe, L. E.	—	630 B	Berthold, E. F. A.	13c " "
709 B	Betterlein, J. F., Buchbinder- meister.	—	630	Zeiger, J. F. G., Fleischerstr.	13d " "
709	Loose, A., Dr. med.	10 der Bosenstraße	667	Raumann, R. A., Fleischerstr.	13e " "
709	Derselbe.	11 " "	669	Weißhahn's, G. E., Erben.	14 " "
695	Hirzel, S., Dr. phil.	—	686	Wachsmuth, Rudolph, Adv.	15 " "
687	Hilgenberg, A. R., Töpfermstr.	12 der Bosenstraße	685	Derselbe.	16 " "
687	Derselbe.	—	718	Sahmann, A. E. verw.	17 " "
632	Scharlach, E. D., Tapezierer und Frau.	12c der Bosenstraße	717	Schröter, J. F. A. verw., Braueribesitzer.	18 " "
586 C	Göthel, E. F., Fleischerstr.	12d " "	716	Kußer, S. E.	19 " "
586 B	Derselbe.	13 " "	715	Dieselde und Devrient.	20 " "
497 D	Wäntig, E. G. Kaufmann.	1 der Nürnberger Str.	714	Dieselben.	21 " "
497 C	Derselbe.	2 " "	763	Träger, E. A.	5 der Kirchstraße
497 B	Krüger, J. S., Tischlermeister.	3 " "	762	Wihelmy, E. R., Klempner- meister.	6 " "
497	Störmer, G. L. P. E., Buch- länder.	4 " "	761	Enke, E. E., priv. Kaufmann.	7 " "
498	1. Bezirksschule.	5 " "	760	Bed, A. E. verw. Dr.	8 " "

Aufforderung.

Um die durch das Gesetz vom 24. December 1845 und die hieran sich schließenden Ergänzungs-Gesetze angeordnete Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuer-Cataster auf das Jahr 1871 bewirken zu können, bedürfen wir zur Vervollständigung der bereits eingegangenen Hauslisten genauer Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener überhaupt aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämtlichen hiesigen königlichen, Universitäts- und anderen Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- die Hausnummer der Wohnung des Angestellten,
- der vollständige Tauf- und Geschlechtsname desselben,
- das feste Einkommen, nach dem Betrage, welchen es am Schlusse dieses Jahres erreicht,
- die steigenden und fallenden Emolumente und Nebenbezüge — mit Ausschluß der Dienstwohnungen — und zwar nicht nach den in den Anstellungsdecreten oder sonst Seiten der Anstellungsbehörde festgestellten Beträgen, sondern nach einem dreijährigen Durchschnittsbetrage,
- die darunter betreffenden Ortszulagen, resp. der etwa bewilligte Dienstaufwand

genau aufzuführen, insbesondere auch

- die Zeit des Antritts der Neu-Angestellten dieses Jahres

bemerklich zu machen ist, an die Stadt-Steuer-Einnahme alhier, Zimmer Nr. 12, bis spätestens den 31. December dieses Jahres

abgeben zu lassen.

Spätere Angaben können bei der bevorstehenden Catasterrevision nicht berücksichtigt werden, und haben die betreffenden Behörden die durch die verspätete oder unterlassene Einreichung der Verzeichnisse in den Catastern geschaffenen Mängel und Unrichtigkeiten zu vertreten.

Formulare zu diesen Einkommen-Declarationen werden auf Verlangen bei hiesiger Stadt-Steuer-Einnahme, Zimmer Nr. 12, verabreicht.

Leipzig, den 3. December 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Vermiethung.

Das in der I. Etage der Alten Waage nach der Katharinenstraße herab befindliche, aus 1 dreifenstrigen Zimmer und 2 dreifenstrigen Zimmern bestehende und mit Gasbeleuchtungs-Einrichtung versehens, zeitlich an Herrn S. E. Schriewind in Ebersfeld vermietete und von demselben für Weihnachten d. J. gekündigt Geschäftslocal soll anderweit auf sechs Jahre an den Meistbietenden vermietet und zwar würde der Mietcontract entweder sofort von Weihnachten d. J. oder auch nach Befinden von einem späteren Termine an abgeschlossen werden.

Mietlustige wollen sich

Freitag den 16. dies. Mon., Vormittags 11 Uhr

an Rathsstelle einfinden und ihre Gebote eröffnen.

Die Pictations- und Vermiethungsbedingungen liegen schon vor dem Termine ebendasselbst zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 8. December 1870.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Der Rosenthalteich soll vom 1. April 1871 an gegen einjährige Kündigung zur Fischzucht, Eisentnahme und Benutzung als Eisbahn an den Meistbietenden verpachtet werden.
Wir fordern Pachtlustige auf.

Donnerstag den 29. dies. Mon., Vormittags 11 Uhr
an Rathsstelle sich einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.
Die Versteigerungs- und Pachtbedingungen liegen ebendasselbst schon vor dem Termine zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 13. December 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Holzauction.

Montag den 19. d. Mts. sollen Vormittags von 9 Uhr an im Connewitzer Revier in Abth. 4 a und b des hiesiger Holz an der Bayerischen Eisenbahn 389 eichene, 4 buchene, 23 rüsterne und 1 erlener Klöße, 281 Stück Schirrhölzer, 8 1/4 Schod Hebebäume, 12 1/2 Schod Stangen und 49 1/2 Schod Weifen unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 7. December 1870.

Des Raths Forst-Deputation.

Verpachtung von Weidenparzellen.

Freitag den 16. d. M. sollen Vormittags von 9 Uhr an mehrere Parzellen Weidenpflanzungen vor dem Frankfurter Thore an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verpachtet werden. Zusammenkunft: An der Weidenroth'schen Ziegelei.
Leipzig, am 7. December 1870.

Des Raths Forst-Deputation.

Die Beethoven-Feier des Leipziger Conservatoriums

war zugleich ein Festabend zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Johann. Diesem erhabenen Protector des berühmten Instituts konnten auch durch keine anderen Compositionen schönere Huldigungen dargebracht werden, als durch die Werke Ludwig van Beethoven's, des Königs im Reiche der Instrumentalmusik, welcher aus der Tiefe seines Gemüthes das wunderbar Wesen edler Tondichtung hervorströmen ließ. So wurde der Wortdichter Philalethes mit den herrlichsten Gaben des vortrefflichen Tondichters verehrt und zwar in so sinniger Weise, daß dem Directorium der Anstalt die höchste Anerkennung gebührt. Im Bewußtsein dessen, daß alles Große vom Höchsten kommt und der Mensch ohne die Güte Gottes nicht zum Vollkommenen emporsteigen kann, eröffnete den Abend das schöne Gellert'sche Lied "Gott, Deine Güte reicht so weit, so weit die Wolken gehen", welches Fräulein Frida Anton aus Darmstadt mit volltönender Stimme, mit Wärme und frommer Innigkeit vortrug. Zum Beweise, wie auch fort und fort die Production von den Schülern im Hinblick auf die klassischen Meister gepflegt wird, kam darauf das zur Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Königs besonders componirte "Salvum fac regem" von Herrn Joseph Sautier aus Freiburg zu Gehör, dessen Inhalt und Form dem Zwecke vollkommen entsprachen. Die Sonate Op. 109, mit musikalischer Tüchtigkeit und Intelligenz reproducirt von Herrn Jacob Kwast aus Dordrecht in Holland, das große Trio Op. 97, sicher und verständnißvoll ausgeführt von den Herren Ludwig Maas aus London (Pianosorte), Alexander Kummer aus Dresden (Violine) und Riccio Jimenez aus Trinidad de Cuba (Violoncell), das Abendlied "Wenn die Sonne niedersinkt", technisch vorzüglich und mit echt künstlerischer Auffassung gelungen von Fräulein Marie Adriani aus Dortmund, der elegische Gesang für vier Singstimmen mit Begleitung von zwei Violinen, Viola und Violoncello Op. 118, vorgeführt vom Chor und den Streichinstrumentisten des Conservatoriums, endlich das von Herrn Concertmeister David wahrhaft bewundernswürthig studirte Menuett und Finale aus dem Streichquartett in C-dur, Op. 59, Nr. 3. mit eminenter Virtuosität und außerordentlicher Feinheit von 36 Schülern des Conservatoriums executirt, waren die übrigen Nummern des Abends, welcher seinen Doppelzweck mit den edelsten Mitteln erfüllte.

Kammermusik im Gewandhaussaale zur Beethovenfeier.

Leipzig, 14. December. Dem bedeutungsvollsten Tonmeister auf dem Gebiete der Instrumentalmusik Ludwig van Beethoven ist in Leipzig seit Anfang des 19. Jahrhunderts eine lebende Stätte bereitet worden. Hier vertrat in Wort und Schrift der wackere Hofrath Rochlitz die geniale Thatkraft des mächtigen Tonheros, hier war vor Allen das Gewandhausorchester stets bereit, die neuen Schöpfungen zu vermitteln, hier verbanden sich die Directoren des Gewandhausconcertes, an der Spitze Herr Director Schleinitz, die hochverehrten Meister Mendelssohn-Bartholdy, Ries und Concertmeister David, so wie alle einflussvollen Musiker zur Geltendmachung der wunderbaren Erzeugnisse des Genies, welche an Reichthum und Mannichfaltigkeit alle Tonwerke derselben Gattung übertreffen. Um die Kammermusik speciell und die Würdigung Beethovens in diesem Genre hat sich hauptsächlich Herr Concertmeister David mit seinen trefflichen Hauptcollegen den Herren Concertmeister Röntgen, Hermann, Faulhold, Hegar und in Verbindung mit dem clas-

sischen, gebiegenen Virtuosen Herrn Capellmeister Reinecke die größten Verdienste erworben.

Auch gestern glänzte der hochverehrte Altmeister des Violinspiels wieder als Interpret des Beethoven'schen Geistes und bekundete aufs Neue durch seine Vorträge, welche Größe in ihm die Musikstadt Leipzig besitzt, deren Dank für die langjährige energische Thätigkeit ihres "Muster-Concertmeisters" und für die vorzügliche Mitwirkung der anderen fungirenden Künstler sich auch in bewegter Aufführung durch stürmische Ovationen offenbarte. Das Programm enthielt Werke aus verschiedenen Entwicklungsperioden Beethoven's; als die großartigste und bedeutendste Schöpfung des hohen Geistes ragte aber das umfangreiche Cis moll-Quartett Op. 131 hervor, welches überhaupt unter den letzten tief sinnigen Productionen des Autors eine gewichtige Stellung für die Kunstgeschichte einnimmt. Das innere Weh, die Verzweiflung, das empordringende Angestüm, das energische Aufraffen, dann wiederum die Innigkeit des Gefühls, die Befreiung von inneren Schmerzen, der Durchbruch zur Heiterkeit, die naive Freude, ja selbst die zur Komik hinüberstreichenden Charakterzüge und die Bollkraft des Bewußtseins, die Willensgröße bis zur leidenschaftlichsten Aeußerung bekunden hier in herrlicher musikalischer Form das reiche geläuterte Seelenleben, welches die Menschheit nach und nach zu ihrem Glücke verstehen und begreifen lernte. Die ausgezeichnete Wiedergabe der Herren Concertmeister David und Röntgen, Hermann und Hegar schloß sich der vorzüglichen Reproduction der überaus reizvollen Sonate in G-dur für Piano-forte und Violine Op. 30 No. 3 an, welche die Herren Capellmeister Reinecke und Concertmeister David zu Gehör brachten. Der Erstgenannte vermittelte dann sowohl den leidenschaftlichen ersten Satz als auch die anziehende Idylle der zweifügigen Sonate Emoll Op. 90 mit der ihm eigenen klassischen Virtuosität und das stets gern gehörte Septett Op. 20, welches den jungen Beethoven in der fesselndsten Gestalt zeigt, beschloß den schönen, denkwürdigen Abend, zu dessen Verherrlichung auch die Herren Landgraf (Clarinete), Weissenborn (Fagott), Sumpert (Horn), Storck (Contrabaß) neben den Herren Concertmeister David, Hermann und Hegar bei Wiedergabe des letztgenannten Werkes wesentlich beitrugen. Dr. Oscar Paul.

Bazar im Hotel de Pologne.

Unserer ersten Wanderung durch die Räume des Bazars im Hotel de Pologne lassen wir heute eine zweite folgen. Die Holzbildner-Arbeiten von Rie (einem ehemaligen mehrjährigen Gehilfen im Franz Schneider'schen Atelier) lassen für den Aufschwung dieser Kunstwerkstatt das Beste hoffen. Ein würdiges Seitenstück dazu liefert ein von August Uhlisch ausgestellter Concertflügel mit neuester patentirter Mechanik. Einer ungetheilten Aufnahme, namentlich von Seiten der Kinderwelt, erfreuen sich ferner die Schumann'schen Spielwaaren, die in der wünschenswerthen Auswahl den Kauflustigen hier zu Gebote stehen. Einer großen Aufmerksamkeit erfreuen sich auch die Theater, Puppenstüben und Küchen, welche von S. Richter dem Bazar einverleibt worden sind. Für Süßigkeiten ist in Gestalt eines Conditoreiwaaren-Buffets von Bach & Böning gesorgt, während die beliebten Nürnberger Lebkuchen durch die Firma W. E. Müller auf den Platz gebracht worden sind. Das gleich am Eingange der Säle aufgestellte Theelager der Firma Gustav Spieß und Coy. erregt durch seine importirten chinesischen Artikel eine verdiente allseitige Aufmerksamkeit; dieselbe wird auch den zierlichen Neuflüßwaaren der Geschwister Berthold und den Neuheiten in Berliner und Wiener Kurzwaaren von Franz Liebert, sowie den feinen Holztoiletten von J. Pohle un-

den Verlehnereien von Ringelhardt zu Theil. Die Jungmann'schen Feuerwehr-Requisiten und Armaturen, sowie die von derselben Fabrik zur Schau gestellten allerliebsten Kinder-Velocipèdes bieten einen angenehmen Anblick. Die Matthies'sche Capelle und die Künstlergesellschaft, die Restauration und Büffet der Herren Wittnebecher und Gusschkauch verdienen alle Anerkennung.

Verlust-Liste Nr. 3 des XII. Armeecorps.

Die oben veröffentlichte officielle Verlust-Liste Nr. 3 des XII. (sächsischen) Armeecorps, welche in der Hauptsache die Verluste bei dem nächtlichen Ueberfall in Etrepagny vom 29. bis 30. Nov. und in den Gefechten bei Villiers und Brie sur Marne am 30. November und 2. Dec. umfaßt, ergibt folgendes Verhältniß:

	tot	verwundet	vermisst
1. (Leib-) Grenadier-Regiment Nr. 100	3	18	84
3. Inf.-Regiment (Kronprinz) Nr. 102	1	6	—
5. Inf.-Regiment Nr. 104	11	150	74
6. Inf.-Regiment Nr. 105	—	4	—
7. Inf.-Regiment Nr. 106	31	283	79
8. Inf.-Regiment Nr. 107	21	147	408
Schützen-Regiment Nr. 108	70	433	121
2. Jäger-Bataillon Nr. 13	4	44	8
Garde-Regiment	3	5	—
1. Reiter-Regiment Kronprinz	—	3	—
2. Reiter-Regiment	—	7	—
1. Ulanen-Regiment Nr. 17	12	12	18
2. Ulanen-Regiment Nr. 18	—	3	—
Feld-Artillerie-Regiment Nr. 12	—	37	—
Summa	156	1152	792
Hierüber Officiere	22	66	4
Gesamt-Verlust	178	1218	796

Knall-, Brumm- und Krachkosten des Krieges.

Die Munitionsvergeudung der Franzosen, namentlich wie dieselbe mit Hilfe der schweren Geschütze in den belagerten Forts um Paris geübt wird, hat schon mehrfach zu der Frage veranlaßt, welche Summe durch das meist ganz zwecklose Knallen im Durchschnitt täglich verpulvert werde. Wir geben nun eine Anleitung zur Feststellung dieser Summe, indem wir von kompetenter Hand folgendes Verzeichniß der Kaliberstärken und Schußkosten mittheilen. Es kostet nämlich:

- 1) der Granatschuß des Vierpfüunders (8 Em. Kanon, 1 Pfund Ladung, Gewicht der Granate 8,5 Pfund) 1 Thlr. 10 Sgr.;
- 2) der Granatschuß des Sechspfüunders (9 Em. Kanon, 1,2 Pfund Ladung, 13,8 Pfund Gewicht der fertigen Granate) 1 Thlr. 20 Sgr.;
- 3) der Granatschuß des Zwölfpfüunders (12 Em. Kanon, 2,1 Pfund Ladung, 29 Pfund Geschossgewicht) 2 Thlr. 18 Sgr.;

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.
- Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 13. bis 19. März 1870 versehenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahmen vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
- Feuermeldestellen:** In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (6. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem Königl. Controleur; Zeiger Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem Königl. Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortfabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Entrich'scher Straße Nr. 4).

4) der Granatschuß des Vierundzwanzigpfüunders (15 Em. Kanon, 4,5 Pfund Ladung, 54,3 Pfund Gewicht der Granate) 4 Thlr. 10 Sgr.;

5) Der Zweiundstebenzigpfünder und der Sechsendneunzigpfünder, beide ausschließlich in der Küsten- und Marine-Artillerie eingeführte Kaliber, haben, entsprechend denen ihnen sich darbietenden verschiedenen Zielen, außer dem Kartätschenschuß noch zwei Geschosarten, die Langgranaten und die Hartguschenschuß noch zwei Zeichen sich vor den gewöhnlichen Granaten durch größere Länge und dünnere Eisenstärke aus und fassen deshalb eine bedeutende Sprengladung. Sie sind gegen Erdwälle, Holzschiffe und die nicht gepanzerten Theile der Panzerschiffe bestimmt. Die Hartguschgranaten sind ausschließlich zum Durchschlagen von Panzerplatten bestimmt, werden aus der Gruson'schen Fabrik in Budau bei Magdeburg bezogen, haben eine ganz massive Bogenspitze und nur ganz kleine zur Aufnahme der Sprengladung bestimmte Sprengkammern. Die Ladung besteht aus prismatischem Pulver.

Der Schuß des Zweiundstebenzigpfüunders (21 Em. Kanon, 9 Pfund Sprengladung für Langgranaten, 3 Pfund für Hartguschgranaten, 16 bis 34 Pfund Ladung) durchschnittlich 200 Thaler.

Der Schuß des Sechsendneunzigpfüunders (23 Em. Kanon, 13 Pfund Sprengladung für Langgranaten, 5 Pfund für Hartguschgranaten, 35 bis 48 Pfund Ladung) 300 Thlr.

6) Der Schuß des Tausendpfüunders, der bekanntlich bis jetzt in einem einzigen, noch von der Pariser Weltindustrienausstellung her allbekanntem Exemplare vorhanden ist, kostet, je nach Geschosart und Stärke der Ladung 150 bis 500 Thlr. — Eine nähere Auskunft über dieses Riesengeschütz in V. Grafer's Buch über „Norddeutschlands Seemacht“ sagt: „Das Vollgeschos von Stahl wiegt 1100 Pfund, die Granate 981 Pfund, während das Gewicht des Bleimantels 200 Pfund, das der Pulverladung 100 bis 200 Pfund beträgt. Das Hohlgeschos wird von einem länglichen Gussstahlkern mit massiver Spitze gebildet und in dasselbe wird hinten, nachdem es aufgeschraubt ist, einbeutel mit 16 Pfund Pulver als Sprengladung eingesetzt und darauf der Boden zugeschraubt und festgenietet. Eine besondere Ründungsvorrichtung für die Sprengladung ist nicht nöthig, da schon die Friction beim Aufschlagen allein die Explosion bewirkt. Jeder Schuß kostet 800 Thaler, und die Kosten des Geschützes betragen im Ganzen bedeutend mehr, als die Unterhaltung eines Infanterie-Regiments während eines ganzen Jahres.“ („Gartenlaube.“)

An vergangener Michaelis-Weise war in einem Schaufenster der Haugl'schen Outfabrik, das lediglich Neuheiten genannter Fabrik enthielt, unter anderen ein schwarzer hoher Seidenhut mit der Bezeichnung: „Form König Johann“ ausgestellt. Es ist ein ganz eigenenthümliches Zusammentreffen, daß die vor Kurzem von den Berliner Fabrikanten als Frühjahrsmode gewählte Form bis auf die Linie mit der erwähnten Haugl'schen König-Johann-Form übereinstimmt.

- Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Rauditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
- Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 18, 2. Et., v. 1—3 Uhr.
- Del Brechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
- Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

- Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer,** 39. Neumarkt Nr. 39.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung.** Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilla.
- E. W. Fritsch's Musikalien-Handlg.** u. reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. bill. Classiker-Ausg.
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7.** Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.
- Carl Robert Kirsten,** pract. Arzt, Neumarkt 28, 1. Etage. Sprechstunden früh bis 10 Uhr, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr.
- Leipziger Dampf-Bad-Anstalt, Raumbörschen 20.** Zweimal täglich werden die Bettelstätten geleert: Quersstraße 1, Grimm. Straße Café français, Brühl 69, Königsplatz 3, Schletterstr. 13, Thomasg. 1, Weststr. 17a.
- Liefernadelndampf-Bade-Anst., Filiale v. Bad Wildenstein,** Große Windmühlenstraße 41, 1. (Ecke des Schrötergäßchens). Liefernadelndampfäder eigener Construction und Zusammenfassung. Badstunden täglich, unbeschränkt für Damen und Herren von früh 8 Uhr bis Abends. — Sonntags und Festtags nur bis Mittags 1 Uhr.
- Leipziger Zoologische Handlung,** vorzüglich überseeische Vögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer E. Goupel-White, Ecke der Peters- und Schillerstraße, Verkaufshalle Nr. 2.
- Frä. Ernst Hahn, Nicolaisstraße 5,** empfiehlt eine reiche Auswahl Damen-, Herren- und Handlöffel, Schultaschen für Knaben und Mädchen, Reisetaschen, Postenträger u. dergl. Stickerien in diesem Fache werden sauber und billig ausgeführt.

J. A. Hotel, Grimm. Strasse, Mauritium. Manufactur hirsch hoher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide. Antiquitäten, Mänsen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Eschlesche & Köder, Königsstrasse 25. Segultröfen-Sortiment von Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise. Sappien-Bad, Dorotheenstrasse 1. Römisch-trifische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Kreis Theater. (291. Abonnements-Vorstellung.) Aufführung des Fräulein Ulrich und des Herrn Jauner vom Königl. Hoftheater zu Dresden. **Des Kriegers Frau.** Scene aus der Gegenwart von Carl Heigel. (Regie: Herr Strauß.)

Personen:
 Frau von Schöning, Majorsgattin
 Ort: Berlin. Zeit: Am Tage der Siegesnachricht von Sedan.

Neu einstudirt:
Am Clavier.

Aufführung in 1 Aufzuge von Th. Barriere und Jules Lorin. Nach dem Französischen frei bearbeitet von M. A. Grandjean. (Regie: Herr von Strauß.)

Personen:
 Jules Franz, Lieder-Compositur
 Bertha von Beaumont
 Julie, deren Kammermädchen
 Ein Diener
 Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor sich.

Zum ersten Male:

Die Seiden junger Frauen.

Aufführung in 1 Act nach einer französischen Idee von G. v. Moser. (Regie: Herr von Strauß.)

Personen:
 Kaspar von Loring, Gutsbesitzer
 Agnes, seine Frau
 Herrmann Reichenstein, Banquier
 Louise, seine Frau
 Alfred von Silfen
 Johann, Diener bei Reichenstein
 Die Scene spielt im Hause des Herrn Reichenstein in einer Residenz.

Neu einstudirt:

Kleine Mißverständnisse.

Aufführung in 1 Aufzuge nach dem Englischen v. Alexander Bergen. (Regie: Herr von Strauß.)

Personen:
 Baron Kurfen
 Helene, seine Tochter
 Seydors, Banquier
 Carl Seydors, sein Sohn
 Baron Kurfeld's Haushofmeister
 Salzmann
 Johann, Diener
 Anna, Kammermädchen
 im Hause des Barons
 * * * Frau von Schöning, Bertha, Agnes — Fräul. Ulrich
 * * * Jules Franz, Alfred, Salzmann — Herr Jauner.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
 Freitag den 16. December: Beethoven-Feier. Zum 1. Male: **Die Ruinen von Athen.** Neu einstudirt: **Abelaida.** Zum 1. Male: **Die Geschöpfe des Prometheus.** * * * Beethoven — Herr Jauner, vom Königl. Hoftheater zu Dresden, als Gast. **Die Direction des Stadttheaters**

Vaudeville-Theater.

Heute Donnerstag den 15. December:

Die Anna-Lise.

Historisches Schauspiel in 5 Acten von S. Hersch.
 Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Victoria-Theater, Central-Halle.

Unter Direction des Herrn Otto Negendank.
 Donnerstag den 15. Decbr.: **Der Präsident.** Lustspiel in 1 Act von W. Kläger. Dann: **Die Frau Hauptmännin.** Soloscene mit Gesang von Dr. Kalisch. Musik von A. Conradi. Hierauf auf Verlangen: **Ein Stündchen auf Wilhelms-Platz.** Dram. Satyre in 1 Act von E. Hirthe. Zum Schluß: **Der Meinsfall bei Schaffhausen.** Posse mit Gesang in 1 Act von Salingré. Musik von Dial.
 Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Die Direction.

Victoria-Theater.

Die für das 2. Abonnement gelösten Billets vom 15. Novbr. bis 15. Decbr. verlieren mit dem heutigen Tage ohne Ausnahme ihre Gültigkeit.
 Das 3. Abonnement beginnt mit dem 16. Decbr. und können Billets dazu in den Bureaustunden und an der Abendcasse gelöst werden.
Otto Negendank.

Beethoven-Feier.

Neuntes
Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 15. December.

(Sämmtliche Compositionen sind von Ludwig van Beethoven, geb. den 17. December 1770.)

Erster Theil. Overture zu „Coriolan“. — „Meeresstille und glückliche Fahrt“, für Chor und Orchester. — Concert für Pianoforte, Violine und Violoncell, vorgetragen von den Herren Capellmeister Reinecke, Concertmeister David und Hegar.

Zweiter Theil. Neunte Symphonie mit Schlusschor über Schillers Ode „An die Freude“. — Die Soli gesungen von Frau Dr. Peschka-Leutner, Fräulein Borée, Herrn Rebling und Herrn Gura
 Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben. Wegen Vergrößerung des Orchesters können die Sperrsitze im Saale von 319 bis 382 nicht benutzt werden.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende nach 1/9 Uhr.
 Das 10. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 22. Decbr.
Die Concert-Direction.

Die 55. Kammermusik - Aufführung im Riedelschen Verein

(zur Beethoven-Feier) findet nächsten Sonntag den 18. Decbr. Nachmittags halb 4 Uhr statt.

Freitag den 16. December

Concert

zum Besten einer Weihnachtsbescherung

für die Kinder der **Ziller'schen Uebungsschule,** unter gütiger Mitwirkung des Fräulein **Marie Klauwell,** des Herrn Musikdirector **C. Claus,** Herrn **J. Levin,** Herrn **W. Schwendemann,** Herrn **J. Kniese** und mehrerer der Anstalt nahe stehender Damen und Herren.

- Chor: a) Weihnachts-Motette von Louis Kindscher.
 b) Deutschland von Mendelssohn-Bartholdy.
- Sonate (Es dur) für Violine u. Pianoforte von L. v. Beethoven.
- Lieder für Sopran: a) Das Veilchen von W. A. Mozart.
 b) Der Neugierige von Fr. Schubert.
- Andante und Scherzo für Violine von F. David.
- Lieder für Sopran: a) Mondnacht von R. Schumann.
 b) Frühlingslied von Mendelssohn-Brth.
- Pianoforte: a) Barcarole von A. Rubinstein.
 b) Nocturne von Fr. Chopin.
 c) Spinnerlied aus dem Fliegenden Holländer, Transcr. von Fr. Liszt.
- Chor: a) Russisches Volkslied v. Rubinstein, arr. v. C. Claus.
 b) Tanzlied aus Dalekarlien arr. von Jul. Stern.
 c) Schlaflied von Fr. v. Holstein.
 d) Deutsche Sprüchwörter von Jos. Haydn.

Grosser Saal des Schützenhauses.
 Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 10 Ngr.

Billets sind zu haben bei:
 Herrn Buchhändler **Klemm,** Universitätsstrasse.
 - Musikalienhändler **Hofmeister,** Grimm. Strasse.
 - **Fritsch,** Neumarkt.
 - Buchhändler **Pernitzsch,** Goethestrasse.
 - Kurzwaarenhändler **Täuber,** Petersstrasse.

Abgang der Personenposten von Leipzig:
 Gilenburg: 11. 30 Borm., 11. 30 Abds. — Regau: 5 30 früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
 Gilenburg: 11. 30 Borm., 11 Abds. — Regau: 8 Abds

Abfahrt der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltische Bahn: *4. 8. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Berbst). — 1. 45. Nachm. — 6. Abends (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Cottbus) — 12. 20. Nachm. — 3. 50. (Cottbus). — 7. 10. — *9. 50. Abends.
 do. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen etc., Kln) — 12. 30. (Nordhausen etc., Gotha via Leinefelde). — 4. 45. — *7. 20. (nur Nordhausen, Kln). — 7. 35. (Eben). — 10. 35.
Thüringische Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Ebenso). — 1. 40. (Gerungen, Gera, Mühlhausen). — 7. 45. (Gera, Erfurt). — 10. 5. (Weissenfels). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).
Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna, direct). — 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof). — 6. 20. Abds. (Kierisch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Altenburg, Borna). — 10. 15. (Chemnitz, Borna.)

Ankunft der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltische Bahn: 3. 55. früh — 10. 30. Vormittags (Dessau-Berbst). — 5. 5. (Ebenso). — *12. Nachts (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin). — 9. 45. Abends (Cottbus).
 do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Eben.) — *8. 40. (Kln) — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen etc., Mühlhausen via Leinefelde). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen etc., Kln).
Thüringische Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 5. 30. (Weissenfels). — 8. 35. (Erfurt, Gera). — 1. 35. (Gerungen, Gera, Mühlhausen). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Leinefelde). — 10. 50. Abends. (Ebenso).
Westlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 10. (Chemnitz). — 11. 35. (Borna, Dömitz, Hof). — 4. 20. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). — *9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz). — 10. 50. Dömitz, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna)

Das * bedeutet die Elbfrage.

Den 15. December a. c. eröffne ich einen Coursus zu gründlicher Erlernung einf. und dopp. ital. Buchführung nach der bereits von mir in vielen kaufmännischen Geschäften eingeführten prakt. Methode. Honorar billig. Zur Betheiligung empfiehlt
August Zeidler, Kaufmann, Theaterplatz 4, I. Zu spr. von 2 bis 5 Uhr.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Vom 20. hujus ab wird der Personenzug von **Leipzig** 12 Uhr 25 Min., **Backwitz** 12 Uhr 41 Min., **Zschortau** 12 Uhr 48 Min., **Delitzsch** 12 Uhr 57 Min., in **Bitterfeld** 1 Uhr 18 Min. Nachmittags abgelassen und 4 Uhr 50 Min. in **Berlin** eingebracht werden.
 Berlin, den 10. December 1870.

Die Direction.

Thüringische Eisenbahn.



Auf unsere vollgezahlten Stammactien Lit. C, emittirt zum Bau der Eisenbahn von Gera nach Eichicht werden die Zinsen für das Jahr 1870 mit

4 Thlr. 15 Sgr. pro Actie

gegen Abgabe des Zinscoupons pro 1870 vom 2. Januar k. J. an in den üblichen Geschäftsstunden ausgezahlt werden:



- 1) in Erfurt durch unsere Hauptcasse;
 - 2) in den Stationsorten unserer Bahnen durch die betreffenden Billet-Expeditionen nach vorhergegangener Anmeldung;
 - 3) in Darmstadt durch die Bank für Handel und Industrie daselbst;
 - 4) in Frankfurt a/M. durch die Filiale derselben;
 - 5) in Leipzig durch die Herren **Frege & Co.**;
 - 6) in Berlin durch die Herren **Cohn Bürgers & Co.**
- Vom 1. Februar 1871 ab erfolgt die Auszahlung ausschließlich nur noch bei unserer Hauptcasse in Erfurt.
 Erfurt, den 10. December 1870.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Thüringische Eisenbahn.

Für den Sächsisch-Rheinischen Verkehrs-Verkehr via Eisenach — Siegen tritt für die Zeit vom 1. December cr. bis 1. Mai 1871 ein Ausnahmetarif mit ermäßigten Frachtsätzen für den Transport von Kartoffeln in Wagenladungen in Franco-Fracht in Kraft. Exemplare dieses Tarifs werden von den Gütere Expeditionen, soweit Vorrath vorhanden, unentgeltlich abgegeben.
 Erfurt, den 10. December 1870.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Große Auction
 von
Porzellan,

heute Donnerstag früh 10 Uhr kommen zur Versteigerung Blumenäschel, Kuchenteller, feine Tassen, Waschbecken, Nachtgeschirre, Senfservics, Kaffeekannen, Theekannen, Feuerzeuge, Fruchtschalen, Barbierdosen, Bratenschüsseln und alle anderen Arten von feinem Porzellan.

Joh. Aug. Heber, Taxator u. Auctionator.
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29.

Auction!

Heute kommen im
Auctions-Bureau Reichstraße Nr. 11
 eine Partie feine Cigarren, Weine, Rum, Arac de Goa, Cognac, Kleider, Wand- und Taschenuhren, Schirmhalter, Wärmflaschen, Puppen, Spielwaaren, Messer und Pelzkragen, goldene Ringe, Ohrringe, Broschen, Ketten, Damen-Uhren, Damen-Mäntel, Spiegel und dergl. zur Versteigerung.

Auction.

Heute Fortsetzung von Spiel- und Galanteriewaaren. **Brühl Nr. 75, Goldene Gule.**
J. F. Pohle.

Delgemälde in Goldrahmen,
 Champagner, Weißwein, Rum kommen heute im **Weissen Adler** zur Versteigerung.
H. Engel.

Thüringische Eisenbahn.

Zinszahlung auf Stammactien Litt. B., Serie A. und B.
 Auf die vollgezahlten Stammactien Litt. B., Serie A. und B., emittirt zum Bau der Göttha-Leinefelde-
 Bahn, werden die Zinsen pro 1870 mit 4 Thalern pro Actie gegen Abgabe des Dividendenscheines Nr. 4 vom 2. Januar 1871
 an in den üblichen Geschäftsstunden gezahlt:

- 1) in Erfurt durch unsere Hauptcasse;
- 2) in den Stationorten unserer Bahnen:
 durch unsere Billet-Expeditionen nach vorheriger Anmeldung;
- 3) in Berlin durch die Direction der Disconto-Gesellschaft;
- 4) in Leipzig durch die Leipziger Bank;
- 5) in Frankfurt a/M. durch die Herren Dr. A. von Rothschild & Söhne;
- 6) in Köln durch die Herren Sal. Oppenheim Jr. & Comp.

Vom 1. Februar t. J. ab erfolgt die Zahlung ausschließlich nur noch bei unserer Hauptcasse in Erfurt.
 Erfurt, den 10. December 1870.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Beethoven
 von
Richard Wagner.
 8. Velinpapier. 15 Ngr.
 Verlag von E. W. Fritzsche in Leipzig.

Als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen:
Aus gebrochenem Herzen.

8 Lieder für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung,
 componirt von
V. E. Nessler.
 Op. 28. Preis 25 Neugr.
 Album-Format.
Friedrich Hofmeister.
 Leipzig.

Festgeschenke
 in französischer, englischer u. italienischer
 Sprache

vorräthig bei
Hermann Schmidt jun.,
 Barfussgässchen 1.
 Englische Classiker.

In reich vergoldeten Einbänden.

- | | | | |
|---------|---------------|---------------------|-----------------|
| Für nur | 1. 7 1/2 Ngr. | Burns, | poetical Works. |
| - | 1. 7 1/2 Ngr. | Byron, | - |
| - | 1. 7 1/2 Ngr. | Goldsmith, | - |
| - | 1. 7 1/2 Ngr. | Longfellow, | - |
| - | 1. 7 1/2 Ngr. | Milton, | - |
| - | 1. 7 1/2 Ngr. | Moore, | - |
| - | 1. 7 1/2 Ngr. | Scott, | - |
| - | 1. 7 1/2 Ngr. | Shakespeare, | complete Works. |
- Französische Classiker.**

Sehr elegant gebunden.

- | | | | |
|---------|------------|---------------------|--|
| Für nur | 2. — Ngr. | Cornelle, | P. et T., théâtre complet. 2 vol. |
| - | 1. — Ngr. | Lesage, | histoire de Gil Blas. |
| - | 2. 5. Ngr. | Molière, | oeuvres. 3 vols. |
| - | 10. Ngr. | Montesquieu, | lettres persannes. 2 vols.
in 1 Bd. |
| - | 7 1/2 Ngr. | Montesquieu, | grandeur et decadence
des Romains. |
| - | 7 1/2 Ngr. | Pascal, | pensées. |
| - | 7 1/2 Ngr. | Prevost, | Manon Lescant. |
| - | 1. — Ngr. | Racine, | théâtre compl. |
| - | 7 1/2 Ngr. | Rousseau, | contrat social. |
| - | 1. — Ngr. | Stael, | Corinae. |

Anthologien.

In höchst eleganten Einbänden.

- | | | | |
|---------|----------------|---------------------|-------------------------------------|
| Für nur | 1. 15. Ngr. | Borel. | Album lyrique. |
| - | 1. 15. Ngr. | Freiligrath, | The rose, thistl and sham-
rock. |
| - | 1. 15. Ngr. | Heyse, | Anthologia italiana. |
| - | 1. 12 1/2 Ngr. | Herrig, | The british classical authors. |
| - | 1. 15. Ngr. | d'Oradeur, | Album poétique illustré. |

Musikalien für Piano

in höchst eleganten Einbänden,
 welche zu den beibemerkten aussergewöhnlich bil-
 ligen Preisen bei

Hermann Schmidt jun.,
 Barfussgässchen No. 1, nahe am Markte,
 zu haben sind:

Höchst elegant und dauerhaft gebunden.	Beethoven, Lieder.	Nur — 18 Ngr
	Mendelssohn-Bartholdy, Lieder und Gesänge	- 1 - 20 -
	Schubert, Lieder-Album. Schöne Ausg.	- 1 - — -
	— — — Lieder-Album. Neue Folge. do.	- 1 - — -
	Schumann, Album.	- 1 - 15 -
	Bach, Das wohltemperirte Clavier.	- 1 - 10 -
	— — — Compositionen. 2 Bde.	- 3 - 20 -
	— — — Sonaten.	- 27 1/2 -
	Beethoven, Sämmtl. Sonaten. Prachtausg.	- 1 Ngr 20 -
	— — — Sämmtliche Compositionen.	- — - 20 -
	— — — Sämmtliche Variationen.	- 1 - — -
	— — — Sämmtliche Symphonien 4ms.	- 2 - — -
	Chopin, Walzer.	- 1 - — -
	— — — Polonaisen.	- 1 - 10 -
	— — — Nottornos.	- 1 - 5 -
	— — — Mazurkas.	- 1 - 7 1/2 -
	— — — Balladen.	- 1 - 5 -
	— — — Preluden.	- 1 - 15 -
	— — — Sonaten.	- 1 - 15 -
	Clementi, Sonaten.	- 1 - 5 -
— — — Sonatinen.	- — - 20 -	
— — — Gradus ad Parnassum.	- 1 - 15 -	
Cramer, Etuden.	- 1 - 5 -	
Haydn, berühmte Sonaten.	- — - 20 -	
— — — Symphonien. 4ms.	- 1 - 20 -	
Mendelssohn-Bartholdy, Lieder ohne Worte.	- 2 - 10 -	
Mozart, Sämmtliche Sonaten.	- 1 - — -	
— — — Sämmtliche Compositionen.	- — - 20 -	
— — — Symphonien 4ms.	- 1 - 2 1/2 -	
Schubert, Compositionen	- — - 25 -	
— — — Sonaten.	- 1 - — -	
— — — Tänze	- — - 17 1/2 -	
Schumann, Jugend-Album.	- 1 - 15 -	
Weber, Sämmtliche Compositionen.	- — - 16 -	
— — — Sämmtliche Sonaten.	- — - 16 -	
— — — Clavier-Concerte.	- — - 17 1/2 -	

Ausser diesen Piecen halte noch Lager anderer berühmter
 Musikwerke in den elegantesten Einbänden, worüber Preis-Ver-
 zeichnisse gratis zu Diensten stehen.

Hermann Schmidt jun.,
 Barfussgässchen No. 1.

Kochbücher

in sehr eleganten Einbänden,
 welche sich zu possenden Festgeschenken vorzüglich eignen:

- Altekin,** großes Kochbuch, nur 25 Ngr.
- Lehmann,** großes Kochbuch, nur 25 Ngr.
- Davidis,** praktisches Kochbuch, nur 1 Ngr.
- Witters** illustriertes Kochbuch, nur 27 1/2 Ngr.
- Scheidlers** illustriertes Kochbuch, nur 27 1/2 Ngr.

Vorräthig bei **Hermann Schmidt jun.,**
 Barfussgässchen 1, der Kaufhalle gegenüber.

General-Ausverkauf

Leipzig, Reichsstr. No. 17 u. 18, dem Böttchergäßchen gegenüber.

Einem geehrten Publicum die Mittheilung, daß ich mein seit 15 Jahren betriebenes Strumpfwaaren-Engros-Geschäft in fertigen gestrickten und gehäkelten Gegenständen Umstände halber vollständig aufgabe, bin daher entschlossen, den Rest meines von der Michaelismesse übriggebliebenen, noch vollständig sortirten Engros-Lagers auch an **!!Nicht-Kaufleute!!** an Privatleute en détail, zu Spottpreisen abzugeben.

Bitte diesen wirklichen Ausverkauf nicht in eine Kategorie mit so vielem andern Ausverkaufs-Schwindel zu stellen; die Ueberzeugung wird lehren, daß nichts übertrieben ist. **!!!Der Ausverkauf von Wollwaaren dauert nur bis Weihnachten.**

Wiederverkäufer, denen auch nach Gewicht pr. Pfd. verkaufe, erhalten **Rabatt!**

800 Stück wollene Mannsjacken 22 1/2 % an, 980 Stück gehäkelte Tücher, Kragen und Pelerinen für Damen 10 % an, 2500 Stück das Neueste in Damenwesten in 15 verschiedenen Dessins 10 % an, Seelenwärmer 6 % an, 3000 Stück Fanchons 2 1/2 % an, Mädchen-Gauben 15 % an, 690 Dgd. Buckskin-Handschuhe Paar 5 %, dergl. für Kinder Paar 2 % an, 510 Stück Gesundheitsjacken in feinsten Wolle 25 % an! Leibbinden 7 1/2 %! Unterbekleider 15 % an, 8000 Paar zurückgesetzte Kinderstrümpfe 13 % an, 635 Dgd. Herrenstrümpfe in Zephyrwolle 1/2 Dgd. 1-1 1/2 % Damenstrümpfe nur in Zephyrwolle 1/2 Dgd. 2 %! 4200 Stück Kinder-Unterröcken, Umwürfe, Jäckchen 2: 2: 7 1/2 % an, 6000 Paar Gamaschen 5 % an, **!! ein großes Lager Herren- u. Damen-Shawls 2 % bis zu den feinsten, 1500 Paar Damen-Unterärmel in guter Wolle, die 15 % gekostet, jetzt Paar 2 1/2 %, 8000 Paar Pulswärmer Paar 1 % an, 400 Stück Beruhigungsmützen 2 1/2 %, wollene Herren-Oberhemden, gestickte Herrenwesten auffallend billig.**

1200 Ellen seidene Bänder in allen Breiten und Farben Elle 8 % an! 750 Stück Sammetbänder in allen Breiten und Farben das Stück 1 % an. **Glacéhandschuhe** Paar 7 1/2 %, dto. für Kinder 5 %, schwarzseidene Spitzen fabelhaft billig. Nähseide, gute Dult, Loth 9 %, ein gr. Lager Schlipse in allen Gattungen 1 % an bis zu den feinsten, **! 860 Paar Gummihosenträger 5 % an, baumwollene Herren- u. Damenstrümpfe 2 1/2 % an Paar.** Angefangene Stickereien nebst Zuthat, verschiedene Besätze, neusilberne Gg- u. Theelöffel, Taschenmesser, feine Parfümerien, sehr billig. Herren-Chemisettes, schmalfaltig, gute Dult, 1/2 Dgd. 20 %: Uhrketten, Broches, Boutons, Gold ähnlich, auch in andern Gattungen sehr billig.

! 800 Marmor- u. Marmorgegenstände! als: Marmorsteine, Briefbeschwerer, Theebüchsen, Rauchservices, Zahnstocherbehälter, Uhrgehäuse, Streichholzbehälter, Fibibusbecher, Thermometer, Tabakkasten, Schreibzeuge, Knäuelbecher, Schlüsselhalter, Cigarrenabstreicher, verschiedene Glaswaaren, Leuchter, Alles enorm billig.

! Feine Wiener Holzwaaren! (Kamm-, Handschuh-, Tabak- und Cigarrenkasten), Nähkästen, Schmuck- und Federkasten, Uhrgehäuse, Cigarrenabstreicher, Thermometer, Fibibusbecher, Kleider-, Schlüssel- und Zeitungshalter, Kartenpressen, Kartenbehälter, Tischfeuerzeuge, Cigarrenständer, Cigarrenteller, Bonbonnières, Knäuelbecher, Theebüchsen, Serviettenringe.

!! Lederwaaren!! 8000 Stück Cigarren-Etuis, Portemonnaies von 1 % bis 20 %. 600 Stück Brieffaschen, feinstes Leder mit feid. Futter 5 % an, Banknotentaschen 10 % an, Bisttentaschentaschen, Notizbücher. **! 380 Stück Photographie-Albums 4 % an bis zu den feinsten!**, Seidenbücher, elegant, mit und ohne Necessaire-Einrichtung 12 1/2 % an, Kalender, Nadelbücher, Näh-Necessaires, feine Margarethentaschen, Brillenfutterale, Hausschlüsselfutterale, gestickte Paarbürsten u. c. **!! Obengenannte Gegenstände sind mit, zu und ohne Stickerei-Einrichtung.**

!! Kleiderstoffe!! in 180 verschiedenen Dessins für Damen jeden Standes die Robe von 1 1/6 % an bis zu den feinsten, als: Mixlüste, Mixcord, Popline, Alpaca, Orleans, Foulards, Vorege-Mojam-bique, Ripse neuester Muster, prachtvoller Moirée zu Unterröcken und Schürzen 5 % Elle, weißer Mull, f. Dult., 16 Ellen 1 1/6 % an, 6000 Ellen französische Jacquets 3 1/2 % Elle, schwarzseidener Taffet, Taffettücher, sehr billig; Regenmäntelstoffe in Doppelbreite 11 % Elle, abgepaßte Unterröcke 25 %, Jaquetstoffe Elle 5 %. Das Neueste in Shawls und Umschlagetüchern für Damen, sehr billig, baumwollene Dosenstoffe 4 % an. **!!! 10 1/2 br. schwerer Buckskin Elle 27 1/2 %, der sonst das Doppelte kostete! Wiener Turnertuch Elle 7 1/2 %, schwarzer Sammet Elle 7 1/2 %, 16,000 Ellen waschechte Kattune, 1/2 breit, gute Dult., 2 1/2 % Elle, Neubleskattune zu Vorhängen 3 % Elle, Piquékattun Elle 4 %, Blandrad Elle 2 1/2 %, weißer Piqué Elle 2 1/2 % an, Purpur Elle 6 %, **!! 200 Stück weiße Gardinen, Prachtwaare, Elle 3 % an, weiße Damast-Piqué-Bettdecken, beste Dult. 1 1/4 % an, Chiffon, weißer Wallis gestreift, verschiedene Nealgestoffe sehr billig, Italien-Cloth Elle 7 %, Barchent Elle 2 1/2 % alle Farben, verschiedene Futterstoffe Elle 1 1/2 %, Franzleinen Elle 2 % 8 & 210 Stck. waschechte gute Bettzeuge Elle 2 1/2 % an, Inlets 3 1/2 % Elle, alle Sorten Drell sehr billig, guter Shirting Elle 2 %, gr. Lager aller Sorten Leinwand, als Hausmacherleinen von echtem Handgespinnst, Vielefelder und Schlesische Creas Elle 2 1/2 % an, alle Arten Schürzenzeuge, Druckschürzen mit u. ohne Latz, vollständige Größe Stck. 8 1/2 %, Wischtücher 1/2 Dgd. 20 % an, **! Casimirtischdecken!**, prachtvollste Muster, beste Dult. 1 1/6 % an, **! 800 Stck. seidene Taschentücher, gute Dult., elegante Muster 20 % an, Schweizer Herren-Taschentücher 1/2 Dgd. 17 1/2 % an, weiße Shirting-Taschentücher 1/2 Dgd. 12 1/2 % an, weiße, reinleinen Taschentücher 1/2 Dgd. 22 1/2 % an, Kattunhalbtücher Stck. 3 %, Cravattentücher 13 % an, **!! Neubles-Damast Elle 4 1/2 % bis zu den feinsten.** Fertige Moirée-Röcke und Schürzen sehr billig. Blousenzeug, fertige Arbeitsblousen, alle Sorten Futtergaze, ein großes Lager in Schwaneboi, Flannels, Lamas und Krimmer sehr billig, **! ein großes Lager echt leinene Tischdecken, ! Garnituren Tafelgedecke mit Servietten!**, Kaffeedecken in allen Farben, alle Sorten Handtücher bis zu den feinsten. 600 St. Herren-Cachenez, eleganteste Farben, das Neueste in Baschlicks, sehr billig **!! 3000 Stück Crinolins 3 % an, 900 Stück Corsottes, beste Dult., 8 % an.********

!!! Kleiderstoffe!!! in 180 verschiedenen Dessins für Damen jeden Standes die Robe von 1 1/6 % an bis zu den feinsten, als: Mixlüste, Mixcord, Popline, Alpaca, Orleans, Foulards, Vorege-Mojam-bique, Ripse neuester Muster, prachtvoller Moirée zu Unterröcken und Schürzen 5 % Elle, weißer Mull, f. Dult., 16 Ellen 1 1/6 % an, 6000 Ellen französische Jacquets 3 1/2 % Elle, schwarzseidener Taffet, Taffettücher, sehr billig; Regenmäntelstoffe in Doppelbreite 11 % Elle, abgepaßte Unterröcke 25 %, Jaquetstoffe Elle 5 %. Das Neueste in Shawls und Umschlagetüchern für Damen, sehr billig, baumwollene Dosenstoffe 4 % an. **!!! 10 1/2 br. schwerer Buckskin Elle 27 1/2 %, der sonst das Doppelte kostete! Wiener Turnertuch Elle 7 1/2 %, schwarzer Sammet Elle 7 1/2 %, 16,000 Ellen waschechte Kattune, 1/2 breit, gute Dult., 2 1/2 % Elle, Neubleskattune zu Vorhängen 3 % Elle, Piquékattun Elle 4 %, Blandrad Elle 2 1/2 %, weißer Piqué Elle 2 1/2 % an, Purpur Elle 6 %, **!! 200 Stück weiße Gardinen, Prachtwaare, Elle 3 % an, weiße Damast-Piqué-Bettdecken, beste Dult. 1 1/4 % an, Chiffon, weißer Wallis gestreift, verschiedene Nealgestoffe sehr billig, Italien-Cloth Elle 7 %, Barchent Elle 2 1/2 % alle Farben, verschiedene Futterstoffe Elle 1 1/2 %, Franzleinen Elle 2 % 8 & 210 Stck. waschechte gute Bettzeuge Elle 2 1/2 % an, Inlets 3 1/2 % Elle, alle Sorten Drell sehr billig, guter Shirting Elle 2 %, gr. Lager aller Sorten Leinwand, als Hausmacherleinen von echtem Handgespinnst, Vielefelder und Schlesische Creas Elle 2 1/2 % an, alle Arten Schürzenzeuge, Druckschürzen mit u. ohne Latz, vollständige Größe Stck. 8 1/2 %, Wischtücher 1/2 Dgd. 20 % an, **! Casimirtischdecken!**, prachtvollste Muster, beste Dult. 1 1/6 % an, **! 800 Stck. seidene Taschentücher, gute Dult., elegante Muster 20 % an, Schweizer Herren-Taschentücher 1/2 Dgd. 17 1/2 % an, weiße Shirting-Taschentücher 1/2 Dgd. 12 1/2 % an, weiße, reinleinen Taschentücher 1/2 Dgd. 22 1/2 % an, Kattunhalbtücher Stck. 3 %, Cravattentücher 13 % an, **!! Neubles-Damast Elle 4 1/2 % bis zu den feinsten.** Fertige Moirée-Röcke und Schürzen sehr billig. Blousenzeug, fertige Arbeitsblousen, alle Sorten Futtergaze, ein großes Lager in Schwaneboi, Flannels, Lamas und Krimmer sehr billig, **! ein großes Lager echt leinene Tischdecken, ! Garnituren Tafelgedecke mit Servietten!**, Kaffeedecken in allen Farben, alle Sorten Handtücher bis zu den feinsten. 600 St. Herren-Cachenez, eleganteste Farben, das Neueste in Baschlicks, sehr billig **!! 3000 Stück Crinolins 3 % an, 900 Stück Corsottes, beste Dult., 8 % an.********

!!! Kleiderstoffe!!! in 180 verschiedenen Dessins für Damen jeden Standes die Robe von 1 1/6 % an bis zu den feinsten, als: Mixlüste, Mixcord, Popline, Alpaca, Orleans, Foulards, Vorege-Mojam-bique, Ripse neuester Muster, prachtvoller Moirée zu Unterröcken und Schürzen 5 % Elle, weißer Mull, f. Dult., 16 Ellen 1 1/6 % an, 6000 Ellen französische Jacquets 3 1/2 % Elle, schwarzseidener Taffet, Taffettücher, sehr billig; Regenmäntelstoffe in Doppelbreite 11 % Elle, abgepaßte Unterröcke 25 %, Jaquetstoffe Elle 5 %. Das Neueste in Shawls und Umschlagetüchern für Damen, sehr billig, baumwollene Dosenstoffe 4 % an. **!!! 10 1/2 br. schwerer Buckskin Elle 27 1/2 %, der sonst das Doppelte kostete! Wiener Turnertuch Elle 7 1/2 %, schwarzer Sammet Elle 7 1/2 %, 16,000 Ellen waschechte Kattune, 1/2 breit, gute Dult., 2 1/2 % Elle, Neubleskattune zu Vorhängen 3 % Elle, Piquékattun Elle 4 %, Blandrad Elle 2 1/2 %, weißer Piqué Elle 2 1/2 % an, Purpur Elle 6 %, **!! 200 Stück weiße Gardinen, Prachtwaare, Elle 3 % an, weiße Damast-Piqué-Bettdecken, beste Dult. 1 1/4 % an, Chiffon, weißer Wallis gestreift, verschiedene Nealgestoffe sehr billig, Italien-Cloth Elle 7 %, Barchent Elle 2 1/2 % alle Farben, verschiedene Futterstoffe Elle 1 1/2 %, Franzleinen Elle 2 % 8 & 210 Stck. waschechte gute Bettzeuge Elle 2 1/2 % an, Inlets 3 1/2 % Elle, alle Sorten Drell sehr billig, guter Shirting Elle 2 %, gr. Lager aller Sorten Leinwand, als Hausmacherleinen von echtem Handgespinnst, Vielefelder und Schlesische Creas Elle 2 1/2 % an, alle Arten Schürzenzeuge, Druckschürzen mit u. ohne Latz, vollständige Größe Stck. 8 1/2 %, Wischtücher 1/2 Dgd. 20 % an, **! Casimirtischdecken!**, prachtvollste Muster, beste Dult. 1 1/6 % an, **! 800 Stck. seidene Taschentücher, gute Dult., elegante Muster 20 % an, Schweizer Herren-Taschentücher 1/2 Dgd. 17 1/2 % an, weiße Shirting-Taschentücher 1/2 Dgd. 12 1/2 % an, weiße, reinleinen Taschentücher 1/2 Dgd. 22 1/2 % an, Kattunhalbtücher Stck. 3 %, Cravattentücher 13 % an, **!! Neubles-Damast Elle 4 1/2 % bis zu den feinsten.** Fertige Moirée-Röcke und Schürzen sehr billig. Blousenzeug, fertige Arbeitsblousen, alle Sorten Futtergaze, ein großes Lager in Schwaneboi, Flannels, Lamas und Krimmer sehr billig, **! ein großes Lager echt leinene Tischdecken, ! Garnituren Tafelgedecke mit Servietten!**, Kaffeedecken in allen Farben, alle Sorten Handtücher bis zu den feinsten. 600 St. Herren-Cachenez, eleganteste Farben, das Neueste in Baschlicks, sehr billig **!! 3000 Stück Crinolins 3 % an, 900 Stück Corsottes, beste Dult., 8 % an.********

!!! Kleiderstoffe!!! in 180 verschiedenen Dessins für Damen jeden Standes die Robe von 1 1/6 % an bis zu den feinsten, als: Mixlüste, Mixcord, Popline, Alpaca, Orleans, Foulards, Vorege-Mojam-bique, Ripse neuester Muster, prachtvoller Moirée zu Unterröcken und Schürzen 5 % Elle, weißer Mull, f. Dult., 16 Ellen 1 1/6 % an, 6000 Ellen französische Jacquets 3 1/2 % Elle, schwarzseidener Taffet, Taffettücher, sehr billig; Regenmäntelstoffe in Doppelbreite 11 % Elle, abgepaßte Unterröcke 25 %, Jaquetstoffe Elle 5 %. Das Neueste in Shawls und Umschlagetüchern für Damen, sehr billig, baumwollene Dosenstoffe 4 % an. **!!! 10 1/2 br. schwerer Buckskin Elle 27 1/2 %, der sonst das Doppelte kostete! Wiener Turnertuch Elle 7 1/2 %, schwarzer Sammet Elle 7 1/2 %, 16,000 Ellen waschechte Kattune, 1/2 breit, gute Dult., 2 1/2 % Elle, Neubleskattune zu Vorhängen 3 % Elle, Piquékattun Elle 4 %, Blandrad Elle 2 1/2 %, weißer Piqué Elle 2 1/2 % an, Purpur Elle 6 %, **!! 200 Stück weiße Gardinen, Prachtwaare, Elle 3 % an, weiße Damast-Piqué-Bettdecken, beste Dult. 1 1/4 % an, Chiffon, weißer Wallis gestreift, verschiedene Nealgestoffe sehr billig, Italien-Cloth Elle 7 %, Barchent Elle 2 1/2 % alle Farben, verschiedene Futterstoffe Elle 1 1/2 %, Franzleinen Elle 2 % 8 & 210 Stck. waschechte gute Bettzeuge Elle 2 1/2 % an, Inlets 3 1/2 % Elle, alle Sorten Drell sehr billig, guter Shirting Elle 2 %, gr. Lager aller Sorten Leinwand, als Hausmacherleinen von echtem Handgespinnst, Vielefelder und Schlesische Creas Elle 2 1/2 % an, alle Arten Schürzenzeuge, Druckschürzen mit u. ohne Latz, vollständige Größe Stck. 8 1/2 %, Wischtücher 1/2 Dgd. 20 % an, **! Casimirtischdecken!**, prachtvollste Muster, beste Dult. 1 1/6 % an, **! 800 Stck. seidene Taschentücher, gute Dult., elegante Muster 20 % an, Schweizer Herren-Taschentücher 1/2 Dgd. 17 1/2 % an, weiße Shirting-Taschentücher 1/2 Dgd. 12 1/2 % an, weiße, reinleinen Taschentücher 1/2 Dgd. 22 1/2 % an, Kattunhalbtücher Stck. 3 %, Cravattentücher 13 % an, **!! Neubles-Damast Elle 4 1/2 % bis zu den feinsten.** Fertige Moirée-Röcke und Schürzen sehr billig. Blousenzeug, fertige Arbeitsblousen, alle Sorten Futtergaze, ein großes Lager in Schwaneboi, Flannels, Lamas und Krimmer sehr billig, **! ein großes Lager echt leinene Tischdecken, ! Garnituren Tafelgedecke mit Servietten!**, Kaffeedecken in allen Farben, alle Sorten Handtücher bis zu den feinsten. 600 St. Herren-Cachenez, eleganteste Farben, das Neueste in Baschlicks, sehr billig **!! 3000 Stück Crinolins 3 % an, 900 Stück Corsottes, beste Dult., 8 % an.********

!!! Kleiderstoffe!!! in 180 verschiedenen Dessins für Damen jeden Standes die Robe von 1 1/6 % an bis zu den feinsten, als: Mixlüste, Mixcord, Popline, Alpaca, Orleans, Foulards, Vorege-Mojam-bique, Ripse neuester Muster, prachtvoller Moirée zu Unterröcken und Schürzen 5 % Elle, weißer Mull, f. Dult., 16 Ellen 1 1/6 % an, 6000 Ellen französische Jacquets 3 1/2 % Elle, schwarzseidener Taffet, Taffettücher, sehr billig; Regenmäntelstoffe in Doppelbreite 11 % Elle, abgepaßte Unterröcke 25 %, Jaquetstoffe Elle 5 %. Das Neueste in Shawls und Umschlagetüchern für Damen, sehr billig, baumwollene Dosenstoffe 4 % an. **!!! 10 1/2 br. schwerer Buckskin Elle 27 1/2 %, der sonst das Doppelte kostete! Wiener Turnertuch Elle 7 1/2 %, schwarzer Sammet Elle 7 1/2 %, 16,000 Ellen waschechte Kattune, 1/2 breit, gute Dult., 2 1/2 % Elle, Neubleskattune zu Vorhängen 3 % Elle, Piquékattun Elle 4 %, Blandrad Elle 2 1/2 %, weißer Piqué Elle 2 1/2 % an, Purpur Elle 6 %, **!! 200 Stück weiße Gardinen, Prachtwaare, Elle 3 % an, weiße Damast-Piqué-Bettdecken, beste Dult. 1 1/4 % an, Chiffon, weißer Wallis gestreift, verschiedene Nealgestoffe sehr billig, Italien-Cloth Elle 7 %, Barchent Elle 2 1/2 % alle Farben, verschiedene Futterstoffe Elle 1 1/2 %, Franzleinen Elle 2 % 8 & 210 Stck. waschechte gute Bettzeuge Elle 2 1/2 % an, Inlets 3 1/2 % Elle, alle Sorten Drell sehr billig, guter Shirting Elle 2 %, gr. Lager aller Sorten Leinwand, als Hausmacherleinen von echtem Handgespinnst, Vielefelder und Schlesische Creas Elle 2 1/2 % an, alle Arten Schürzenzeuge, Druckschürzen mit u. ohne Latz, vollständige Größe Stck. 8 1/2 %, Wischtücher 1/2 Dgd. 20 % an, **! Casimirtischdecken!**, prachtvollste Muster, beste Dult. 1 1/6 % an, **! 800 Stck. seidene Taschentücher, gute Dult., elegante Muster 20 % an, Schweizer Herren-Taschentücher 1/2 Dgd. 17 1/2 % an, weiße Shirting-Taschentücher 1/2 Dgd. 12 1/2 % an, weiße, reinleinen Taschentücher 1/2 Dgd. 22 1/2 % an, Kattunhalbtücher Stck. 3 %, Cravattentücher 13 % an, **!! Neubles-Damast Elle 4 1/2 % bis zu den feinsten.** Fertige Moirée-Röcke und Schürzen sehr billig. Blousenzeug, fertige Arbeitsblousen, alle Sorten Futtergaze, ein großes Lager in Schwaneboi, Flannels, Lamas und Krimmer sehr billig, **! ein großes Lager echt leinene Tischdecken, ! Garnituren Tafelgedecke mit Servietten!**, Kaffeedecken in allen Farben, alle Sorten Handtücher bis zu den feinsten. 600 St. Herren-Cachenez, eleganteste Farben, das Neueste in Baschlicks, sehr billig **!! 3000 Stück Crinolins 3 % an, 900 Stück Corsottes, beste Dult., 8 % an.********

!!! Kleiderstoffe!!! in 180 verschiedenen Dessins für Damen jeden Standes die Robe von 1 1/6 % an bis zu den feinsten, als: Mixlüste, Mixcord, Popline, Alpaca, Orleans, Foulards, Vorege-Mojam-bique, Ripse neuester Muster, prachtvoller Moirée zu Unterröcken und Schürzen 5 % Elle, weißer Mull, f. Dult., 16 Ellen 1 1/6 % an, 6000 Ellen französische Jacquets 3 1/2 % Elle, schwarzseidener Taffet, Taffettücher, sehr billig; Regenmäntelstoffe in Doppelbreite 11 % Elle, abgepaßte Unterröcke 25 %, Jaquetstoffe Elle 5 %. Das Neueste in Shawls und Umschlagetüchern für Damen, sehr billig, baumwollene Dosenstoffe 4 % an. **!!! 10 1/2 br. schwerer Buckskin Elle 27 1/2 %, der sonst das Doppelte kostete! Wiener Turnertuch Elle 7 1/2 %, schwarzer Sammet Elle 7 1/2 %, 16,000 Ellen waschechte Kattune, 1/2 breit, gute Dult., 2 1/2 % Elle, Neubleskattune zu Vorhängen 3 % Elle, Piquékattun Elle 4 %, Blandrad Elle 2 1/2 %, weißer Piqué Elle 2 1/2 % an, Purpur Elle 6 %, **!! 200 Stück weiße Gardinen, Prachtwaare, Elle 3 % an, weiße Damast-Piqué-Bettdecken, beste Dult. 1 1/4 % an, Chiffon, weißer Wallis gestreift, verschiedene Nealgestoffe sehr billig, Italien-Cloth Elle 7 %, Barchent Elle 2 1/2 % alle Farben, verschiedene Futterstoffe Elle 1 1/2 %, Franzleinen Elle 2 % 8 & 210 Stck. waschechte gute Bettzeuge Elle 2 1/2 % an, Inlets 3 1/2 % Elle, alle Sorten Drell sehr billig, guter Shirting Elle 2 %, gr. Lager aller Sorten Leinwand, als Hausmacherleinen von echtem Handgespinnst, Vielefelder und Schlesische Creas Elle 2 1/2 % an, alle Arten Schürzenzeuge, Druckschürzen mit u. ohne Latz, vollständige Größe Stck. 8 1/2 %, Wischtücher 1/2 Dgd. 20 % an, **! Casimirtischdecken!**, prachtvollste Muster, beste Dult. 1 1/6 % an, **! 800 Stck. seidene Taschentücher, gute Dult., elegante Muster 20 % an, Schweizer Herren-Taschentücher 1/2 Dgd. 17 1/2 % an, weiße Shirting-Taschentücher 1/2 Dgd. 12 1/2 % an, weiße, reinleinen Taschentücher 1/2 Dgd. 22 1/2 % an, Kattunhalbtücher Stck. 3 %, Cravattentücher 13 % an, **!! Neubles-Damast Elle 4 1/2 % bis zu den feinsten.** Fertige Moirée-Röcke und Schürzen sehr billig. Blousenzeug, fertige Arbeitsblousen, alle Sorten Futtergaze, ein großes Lager in Schwaneboi, Flannels, Lamas und Krimmer sehr billig, **! ein großes Lager echt leinene Tischdecken, ! Garnituren Tafelgedecke mit Servietten!**, Kaffeedecken in allen Farben, alle Sorten Handtücher bis zu den feinsten. 600 St. Herren-Cachenez, eleganteste Farben, das Neueste in Baschlicks, sehr billig **!! 3000 Stück Crinolins 3 % an, 900 Stück Corsottes, beste Dult., 8 % an.********

!!! Kleiderstoffe!!! in 180 verschiedenen Dessins für Damen jeden Standes die Robe von 1 1/6 % an bis zu den feinsten, als: Mixlüste, Mixcord, Popline, Alpaca, Orleans, Foulards, Vorege-Mojam-bique, Ripse neuester Muster, prachtvoller Moirée zu Unterröcken und Schürzen 5 % Elle, weißer Mull, f. Dult., 16 Ellen 1 1/6 % an, 6000 Ellen französische Jacquets 3 1/2 % Elle, schwarzseidener Taffet, Taffettücher, sehr billig; Regenmäntelstoffe in Doppelbreite 11 % Elle, abgepaßte Unterröcke 25 %, Jaquetstoffe Elle 5 %. Das Neueste in Shawls und Umschlagetüchern für Damen, sehr billig, baumwollene Dosenstoffe 4 % an. **!!! 10 1/2 br. schwerer Buckskin Elle 27 1/2 %, der sonst das Doppelte kostete! Wiener Turnertuch Elle 7 1/2 %, schwarzer Sammet Elle 7 1/2 %, 16,000 Ellen waschechte Kattune, 1/2 breit, gute Dult., 2 1/2 % Elle, Neubleskattune zu Vorhängen 3 % Elle, Piquékattun Elle 4 %, Blandrad Elle 2 1/2 %, weißer Piqué Elle 2 1/2 % an, Purpur Elle 6 %, **!! 200 Stück weiße Gardinen, Prachtwaare, Elle 3 % an, weiße Damast-Piqué-Bettdecken, beste Dult. 1 1/4 % an, Chiffon, weißer Wallis gestreift, verschiedene Nealgestoffe sehr billig, Italien-Cloth Elle 7 %, Barchent Elle 2 1/2 % alle Farben, verschiedene Futterstoffe Elle 1 1/2 %, Franzleinen Elle 2 % 8 & 210 Stck. waschechte gute Bettzeuge Elle 2 1/2 % an, Inlets 3 1/2 % Elle, alle Sorten Drell sehr billig, guter Shirting Elle 2 %, gr. Lager aller Sorten Leinwand, als Hausmacherleinen von echtem Handgespinnst, Vielefelder und Schlesische Creas Elle 2 1/2 % an, alle Arten Schürzenzeuge, Druckschürzen mit u. ohne Latz, vollständige Größe Stck. 8 1/2 %, Wischtücher 1/2 Dgd. 20 % an, **! Casimirtischdecken!**, prachtvollste Muster, beste Dult. 1 1/6 % an, **! 800 Stck. seidene Taschentücher, gute Dult., elegante Muster 20 % an, Schweizer Herren-Taschentücher 1/2 Dgd. 17 1/2 % an, weiße Shirting-Taschentücher 1/2 Dgd. 12 1/2 % an, weiße, reinleinen Taschentücher 1/2 Dgd. 22 1/2 % an, Kattunhalbtücher Stck. 3 %, Cravattentücher 13 % an, **!! Neubles-Damast Elle 4 1/2 % bis zu den feinsten.** Fertige Moirée-Röcke und Schürzen sehr billig. Blousenzeug, fertige Arbeitsblousen, alle Sorten Futtergaze, ein großes Lager in Schwaneboi, Flannels, Lamas und Krimmer sehr billig, **! ein großes Lager echt leinene Tischdecken, ! Garnituren Tafelgedecke mit Servietten!**, Kaffeedecken in allen Farben, alle Sorten Handtücher bis zu den feinsten. 600 St. Herren-Cachenez, eleganteste Farben, das Neueste in Baschlicks, sehr billig **!! 3000 Stück Crinolins 3 % an, 900 Stück Corsottes, beste Dult., 8 % an.********

!!! Kleiderstoffe!!! in 180 verschiedenen Dessins für Damen jeden Standes die Robe von 1 1/6 % an bis zu den feinsten, als: Mixlüste, Mixcord, Popline, Alpaca, Orleans, Foulards, Vorege-Mojam-bique, Ripse neuester Muster, prachtvoller Moirée zu Unterröcken und Schürzen 5 % Elle, weißer Mull, f. Dult., 16 Ellen 1 1/6 % an, 6000 Ellen französische Jacquets 3 1/2 % Elle, schwarzseidener Taffet, Taffettücher, sehr billig; Regenmäntelstoffe in Doppelbreite 11 % Elle, abgepaßte Unterröcke 25 %, Jaquetstoffe Elle 5 %. Das Neueste in Shawls und Umschlagetüchern für Damen, sehr billig, baumwollene Dosenstoffe 4 % an. **!!! 10 1/2 br. schwerer Buckskin Elle 27 1/2 %, der sonst das Doppelte kostete! Wiener Turnertuch Elle 7 1/2 %, schwarzer Sammet Elle 7 1/2 %, 16,000 Ellen waschechte Kattune, 1/2 breit, gute Dult., 2 1/2 % Elle, Neubleskattune zu Vorhängen 3 % Elle, Piquékattun Elle 4 %, Blandrad Elle 2 1/2 %, weißer Piqué Elle 2 1/2 % an, Purpur Elle 6 %, **!! 200 Stück weiße Gardinen, Prachtwaare, Elle 3 % an, weiße Damast-Piqué-Bettdecken, beste Dult. 1 1/4 % an, Chiffon, weißer Wallis gestreift, verschiedene Nealgestoffe sehr billig, Italien-Cloth Elle 7 %, Barchent Elle 2 1/2 % alle Farben, verschiedene Futterstoffe Elle 1 1/2 %, Franzleinen Elle 2 % 8 & 210 Stck. waschechte gute Bettzeuge Elle 2 1/2 % an, Inlets 3 1/2 % Elle, alle Sorten Drell sehr billig, guter Shirting Elle 2 %, gr. Lager aller Sorten Leinwand, als Hausmacherleinen von echtem Handgespinnst, Vielefelder und Schlesische Creas Elle 2 1/2 % an, alle Arten Schürzenzeuge, Druckschürzen mit u. ohne Latz, vollständige Größe Stck. 8 1/2 %, Wischtücher 1/2 Dgd. 20 % an, **! Casimirtischdecken!**, prachtvollste Muster, beste Dult. 1 1/6 % an, **! 800 Stck. seidene Taschentücher, gute Dult., elegante Muster 20 % an, Schweizer Herren-Taschentücher 1/2 Dgd. 17 1/2 % an, weiße Shirting-Taschentücher 1/2 Dgd. 12 1/2 % an, weiße, reinleinen Taschentücher 1/2 Dgd. 22 1/2 % an, Kattunhalbtücher Stck. 3 %, Cravattentücher 13 % an, **!! Neubles-Damast Elle 4 1/2 % bis zu den feinsten.** Fertige Moirée-Röcke und Schürzen sehr billig. Blousenzeug, fertige Arbeitsblousen, alle Sorten Futtergaze, ein großes Lager in Schwaneboi, Flannels, Lamas und Krimmer sehr billig, **! ein großes Lager echt leinene Tischdecken, ! Garnituren Tafelgedecke mit Servietten!**, Kaffeedecken in allen Farben, alle Sorten Handtücher bis zu den feinsten. 600 St. Herren-Cachenez, eleganteste Farben, das Neueste in Baschlicks, sehr billig **!! 3000 Stück Crinolins 3 % an, 900 Stück Corsottes, beste Dult., 8 % an.********

In der Reichsstraße. J. Pergamenter sen.

Hierzu fünf Beilagen.

Es erlirht hier noch eine Firma in gleichem Namen und Branche wie die Meinige, welche im Privat- sowie im Geschäftsverlehr vom Publicum zu oft irrthümlich verwechselt wurde, worauf hiermit in meinem Interesse des geehrten Publicums aufmerksam mache. Meine Firma ist Pergamenter! in der Reichsstr. 17 u. 18.

Ueber d... nach zwei... Dr. 3... Zur St... eingetretene... ments des... troffen. Jede ei... des 1. Mar... krog, wur... Mannschaf... Zuges der... werde der... Wache von... Ortes un... gefestete P... begeben, unterweg... speziellen... Rr. 100, Um 1/2... lichen Hul... der 3. G... wurde Et... auf ein g... der Häuf... das heftig... Die 2... nirten G... war, rüd... und wur... mit über... selben an... sich rali... Angriff u... fabel get... mehriger... Feinde e... per des... gelang... schränke... der Arti... welche... Handge... Neutano... seiner b... einem A... diesem... neut g... Stande... ein ebe... Geschü... Kiden... blieben... hatten... nehmer... gublieh... des R... zurück... D... war i... gelage... jimm... bei d... drang... Hof... viele... vor... aber... man...

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 349.] 15. December 1870.

Die Nacht in Etrepagny.

Ueber die größten Vorgänge in Etrepagny, welche wir schon nach zwei verschiedenen Berichten schildern konnten, bringt das „Dr. 3.“ jetzt folgenden officiellen Bericht:

Zur Sicherung des am 29. Abends 6 Uhr, also nach bereits eingetretener Dunkelheit in Etrepagny eingetroffenen Detachements des Obersten v. Rex wurden folgende Maßregeln getroffen.

Jede einzelne Abtheilung, mit Ausnahme der 2. Escadron des 1. Ulanenregiments, welche 3 Ställe zu 99, 22 und 8 Pferden bezog, wurde ungetrennt in einem Gehöft untergebracht. Die Mannschaften hatten angeordnet zu bleiben, die Pferde je eines Juges der beiden Escadrons blieben gefastet, ebenso die Stangenpferde der Geschütze angeschirrt. Von der Infanterie trat eine Wache von 1 Officier 44 Mann auf, welche die Eingänge des Ortes und die Umfassung desselben besetzte, resp. durch unausgesetzten Patrouillengang beobachtete. Dieser Wache waren 10 Pferde beigegeben, von denen stets eine Patrouille auf Scouts bis Le Thil unterwegs war. Der gesammte Sicherheitsdienst wurde unter die speziellen Befehle des Hauptmanns v. Einsiedel, 2. Compagnie Nr. 100, gestellt.

Um 1/2 2 Uhr Nachts wurde die Wache durch einen, von feindlichen Husaren dicht gefolgt, in den Ort sprengenden Reiter der 3. Escadron des Gardereiterregiments alarmirt. Gleichzeitig wurde Etrepagny von allen Seiten angegriffen und aus dem, wie auf ein gegebenes Signal, mit einem Male erleuchteten Fenstern der Häuser auf die Wachen und die sich sammelnden Truppen das heftigste Feuer eröffnet.

Die 2. Compagnie Nr. 100, welche in einem weniger exponirten Gebäude untergebracht und in wenigen Minuten gesammelt war, rückte sofort in fester Haltung gegen die Hauptstraße vor und wurde erst an einer Biegung derselben, wo der Feind sich mit überlegenen Kräften festsetzte, durch das heftige Feuer derselben aufgehalten. Nachdem die Compagnie in einer Nebenstraße sich ralliirt hatte, ging sie zu erneutem, jedoch abermals erfolglosem Angriff vor. Hierbei wurde der Compagniechef Hauptmann v. Einsiedel getödtet. Abermals warf sich die Compagnie unter ihrem nunmehrigen Führer, Secondelieutenant Beyer, dem vordringenden Feinde entgegen und unternahm wiederholte Angriffe, um den Körper des gebliebenen Compagniechefs dem Feinde zu entreißen. Es gelang dies jedoch nicht und es mußte die Compagnie sich darauf beschränken, die Straße selbst zu halten, um Mannschaften der Reiterei, der Artilleriemannschaft, so wie derjenigen der 5. Compagnie Nr. 100, welche am Ende der Straße nach Gisors mit dem Feinde im Handgemenge waren, aufzunehmen. Gleichzeitig erschien Premierlieutenant Lindner bei der Compagnie, um den Verlust eines seiner beiden Geschütze mitzutheilen und den Lieutenant Beyer zu einem Versuch, dasselbe wieder zu gewinnen, aufzufordern. Zu diesem Zwecke ging eine starke Abtheilung der 2. Compagnie erneut gegen die andere Seite der Straße vor, ohne jedoch im Stande zu sein, dem Feinde, der inzwischen auch von dieser Seite ein ebenso heftiges als überlegenes Feuer eröffnete, das verlorene Geschütz wiederum zu entreißen. Nachdem sich inzwischen im Rücken der Compagnie eine größere Zahl Reiter, das übrig gebliebene Geschütz, sowie viele einzelne Bersprengte gesammelt hatten, trat die Compagnie, Reiter und Artillerie in die Mitte nehmend, den Rückzug aus Etrepagny auf dem einzig noch übrig gebliebenen Ausweg in der Richtung auf Gisors an. Zur Deckung des Rückzugs wurde eine stärkere Abtheilung unter einem Officier zurückgelassen, welche der Compagnie später nachfolgte.

Die 5. Compagnie Nr. 100 unter Hauptmann Frhr. v. Keller war in einem großen am Ausgange der Straße nach Le Blail gelegenen Hause einquartiert. Die Officiere etc. in einem Parterrezimmer, die Mannschaften bis in das dritte Stockwerk. Ehe noch bei dem entstehenden Alarm die Officiere die Thüre erreichten, drangen bereits Schüsse durch Fenster, Thüren, Gänge und den Hof des Hauses. Der Feind drang in dichten Colonnen, wobei viele reguläre Truppen, unter dem stärksten Feuer immer weiter vor. Hauptmann v. Keller versuchte zu wiederholten Malen, aber vergeblich, mit seinen Officieren der zurückgedrängten Wachenmannschaft und etwa 30 von seiner Compagnie zusammengerafften

Leuten den Feind aufzuhalten, wurde jedoch durch die Uebermacht unter fortwährendem Gefecht und im Beisein des Detachements-Commandeurs Obersten v. Rex, gezwungen, auf den nach Gisors zu gelegenen Ausgang des Ortes zurückzuweichen. Hier wurde abermals Stellung genommen und der weitere Rückzug erst angetreten, als die kleine Schaar von dichten, aus allen Seiten der Stadt und der vorliegenden Gärten herandrängenden Colonnen erneut und mit überwältigender Uebermacht angegriffen wurde. Der Compagniechef fiel schwer verwundet in die Hände des Feindes.

Die unter dem Befehl des Premierlieutenants Lindner stehenden 2 reitenden Geschütze waren auf dem Markte zwischen der Mairie und der Kirche aufgefahren worden. Sämmtliche Mannschaften und Pferde lagen dem Platz gegenüber im „Hotel du Lion d'or“. Bei dem ersten Alarmzeichen wurde angeschirrt und aufgeköhmt. Obgleich auch hier das feindliche Feuer in dem Hofe fast augenblicklich begann, gelang es doch, nachdem nach etwa 5 Minuten der Platz durch die Infanterie — Hauptmann v. Keller — etwas freier geworden war, die Geschütze zu bespannen und zu besetzen und mit denselben den Rückzug auf der Straße nach Gisors anzutreten. Hierbei brach die Deichsel des zweiten Munitionswagens und wurde durch den mit einem Unterofficier zurückbleibenden Premierlieutenant Lindner nothdürftig wieder hergestellt, während Unterofficier Müller mit den übrigen drei Fuhrwerken den Marsch inzwischen fortsetzte. Es mußte jedoch dieser Letztere bald wieder nach dem Platz zurückkehren, weil der Ausgang der nach Gisors zu führenden Straße bereits in der Gewalt des Feindes sich befand. Unter Bedeckung von etwa 2 Jüngen Ulanen, 2. Escadron 1. Ulanenregiment, wurde hierauf ein erneuter Versuch gemacht, gegen Gisors durchzubringen. Aber auch die Ulanen wurden am Ausgang zurückgeworfen und geriethen in der Dunkelheit theilweise in die Geschütze hinein, wobei von einem derselben die Deichsel brach. Es wurde zwar der Versuch gemacht, dieselbe soweit wieder herzustellen, um das Geschütz wieder zurückbringen zu können, es erhielt jedoch der Zug ein derartiges Feuer von nachdrängenden Chasseurs und Franc-tireurs, daß an den Munitionswagen, welche gleichfalls umzukehren versuchten, die Zugpferde zusammengeschossen wurden, wobei Fahrer und Kanoniere bereits ins Handgemenge mit dem Feinde geriethen. Premierlieutenant Lindner kam infolge dessen mit nur 1 Geschütz, aber mit den meisten Leuten der Bedienung zum dritten Male auf dem Platz an und schloß sich nunmehr, wie schon weiter oben angegeben, der bis hierher vorgebrungenen 2. Compagnie Nr. 100 an.

Die beiden zu dem Detachement des Obersten von Rex gehörenden Escadrons, 3. Gardereiter-Regiments und die 2. des 1. Ulanen-Regiments, von denen die erstere in einem großen Gehöft, die zweite, wie bereits angegeben, untergebracht war, wurden gleichfalls erst durch die von allen Seiten hereindringenden Schüsse alarmirt, welche z. B. in dem großen Stall von 99 Pferden die Streu schon in Brand setzten, als die Pferde noch darauf standen. Sobald die Leute aufgeschossen waren, eilten sie auf die Straße hinaus und suchten sich zu formiren. Bei dem heftigen von allen Seiten unterhaltenen Feuer, der Dunkelheit und dem durch reitende Pferde u. s. w. vermehrten Tumult konnte jedoch eine Formation der Escadrons in den engen Straßen nicht gelingen. Es blieb denselben vielmehr kein anderer Ausweg, als in einzelnen Abtheilungen sich durch die dicht vom Feinde besetzten Straßen Bahn zu brechen und so das Freie zu gewinnen. Größere Abtheilungen konnten nur durch Rittmeister Hübel, 1. Ulanen-Regiment, und die Lieutenants v. Posern und v. Strahlenheim (Gardereiter-Regiment) gesammelt werden. Diese Officiere griffen zu wiederholten Malen an, bis es ihnen gelang, einen Ausgang in der Richtung auf Gisors sich zu erzwingen.

Der Gesamtverlust in dem Gefecht von Etrepagny beträgt an Todten, Verwundeten und Gefangenen 6 Officiere, 149 Mann, 59 Pferde, 1 vierpündiges Geschütz, 2 Munitionswagen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nordd. A. Btg.“ sagt: Der westliche Flügel der Loire-Armee ist über Blois im raschen Abzuge auf Tours begriffen. Neben seinen bedeutenden Verlusten in den Gefechten vom 7.—10. d. M.

ist für den Rückzug des Generals Chanzy ohne Zweifel aus dem Umstand maßgebend gewesen, daß seine Positionen durch den Vormarsch des 9. Armee-Corps am linken Ufer der Loire überflügelt, wenig nicht schon umgangen waren; mag aber dieses oder jenes die Ursache gewesen sein, so bleibt es doch unter allen Umständen unbegreiflich, wie Herr Gambetta seinen Kollegen in Bordeaux vorliegen konnte, mit Chanzy's Armee stehe es „ziemlich gut“, sie decke die Loirelinie erfolgreich, während am nämlichen Tage der Rückzug angetreten werden mußte. Aus dem ganzen Zusammenhang der Ereignisse geht vielmehr mit großer Klarheit hervor, daß Gambetta so lange beim Corps Chanzy blieb, so lange dies noch einigermaßen zusammenhielt; sobald das Corps aber aus den Fugen zu gehen anfing und an die Retirade denken mußte, da machte sich Herr Gambetta aus dem Staube. Freilich ist das klug, denn am Ende hätte er sich gar selber als Verräther anklagen müssen.

Als eine sehr erfreuliche, wenn auch bereits seit einiger Zeit vorherzusehende Thatsache wird allenthalben der Fall von Pfalzburg begrüßt werden. Die kleine, von Bauban erbaute Vogesenfestung, welche bis zum 12. December ihre Jungfräulichkeit bewahrt hatte, hat allerdings keinen großen strategischen Werth, da sie nicht einmal die in der Nähe vorbeiführende Eisenbahn Straßburg-Nancy beherrscht, auch die Kriegsbeute in der Festung an Geschütz, Munition u. dgl. m. dürfte sich als mäßig herausstellen; aber mit Pfalzburg fällt wieder ein Rest der französischen Herrschaft auf jenem deutschen Boden, dessen Wiedervereinigung mit Deutschland alle Patrioten hoffen und wünschen, und je eher diesen Gegenden die Wohlthaten des Friedens wiedergegeben oder doch die unmittelbaren Lasten des Krieges von ihnen genommen sind, um so eher und gründlicher wird der wohlthätige Einfluß deutscher Verwaltung und deutschen Rechts sinnes sich hier geltend zu machen vermögen. In Deutsch-Lothringen leistet gegenwärtig nur noch die kleine Felsenfestung Bitsch Widerstand. Dieser Platz ist übrigens von seiner natürlichen Lage hermaßen brünstig, daß es bei ihm eben nur darauf ankommt, wie lange die Garnison mit ihren Lebensmitteln auszuhalten im Stande ist.

Zur Charakteristik der Stimmung in Paris finden sich in dem letzten Briefe des Pariser Correspondenten der „Daily News“ wiederum sehr interessante Beiträge. Die Pariser, heißt es darin, seien einigermaßen erstaunt, daß das Resultat ihrer neulichen mehrtägigen Siege Nichts weiter als ein Rückzug sei. Indessen sei doch bei Vielen die Ueberzeugung noch vorhanden, daß irgend etwas dadurch bewirkt worden, was die Aufhebung der Belagerung in wenigen Tagen herbeiführen müsse. Täglich höre man die Aeußerung, daß man eher sterben als sich ergeben sollte, doch sei bei der großen Mehrzahl der Bevölkerung die Absicht, zu sterben, keineswegs vorhanden — und namentlich auch nicht der Wunsch, sich persönlich an ruhmvollen Ausfällen zu betheiligen. — „Wir sind“, äußerte ein rother Clubredner, „Kinder von Paris, Paris hat uns nöthig, wie könnten wir es in einem solchen Augenblick verlassen?“ Alle Blätter seien ernstlich bemüht, jeden Zweifel an der allgemeinen Tapferkeit im Voraus abzuschneiden, und der Correspondent citirt eine Stelle aus dem „Figaro“, wo es heißt: „Gleichviel, was einzelne Correspondenten, welche die Meinung des Auslandes zu vergiften suchen, und die wir besser kennen, als sie sich es einbilden, sagen mögen; es ist doch nicht wahr, daß die bretagnischen Mobilen am Donnerstag gelaufen sind. Wahr ist eben nur, daß unsere Bretagner, als sie die Sachsen plötzlich unter Hurrahgeschrei aus ihren Löchern herauskommen sahen, durch diesen plötzlichen und wilden Ausbruch der Freude überrascht wurden.“ Daß ein neuer Ausfall nur von Neuem zu nutzloser Schlächtereien führen werde, sei unzweifelhaft; aber auch das sei den Pariserern erwünscht, weil es den Ruhm des Pariser Heldenmuthes vergrößere; diese Stimmung würde sich nur ändern, wenn General Trochu etwa die Absicht ausspräche, das nächste Mal die Nationalgarde voranzustellen.

Die Wechselgeschäfte im Palais Royal und in der Nähe der Börse sind geschlossen und die Banque de France selbst weigert sich, ihre eigenen guten Banknoten gegen Billets von geringerem Werthe auszutauschen. Auf ihre Auswechslung gegen Gold hat man seit langer Zeit verzichten müssen, obgleich das Gold keineswegs selten ist. Was die Goldstücke anbelangt, so glaubt man, daß davon in Paris nur noch die Probefstücke im Münzgebäude vorhanden sind. Während der Stunden, in welchen früher an der Börse Geschäfte gemacht wurden, sieht man einige Wechselagenten in der Uniform der Nationalgarde von ungefähr 20 Klienten umgeben, welche ihr Möglichstes thun, den Tumult von ehemals nachzuahmen, indem sie aus Leibeskräften die Notirungen der Fonds und Obligationen ausschreien, für welche sich wenig Käufer finden. Das Modervergnügen besteht darin, sich wöchentlich einmal wiegen zu lassen, um zu sehen, wie viel Pfund man verloren hat, nachdem man sich mit einer so knapp bemessenen Nahrung begnügt. Das Individuum, welches zuerst eine Wiegemaschine auf dem Montmartre aufstellte, hat schon ein hübsches Stück Geld verdient. Bei den Pastetenbäckern, wo aus Mangel an Butter die Kuchen selten geworden sind, verkauft man myste-

riöse Pasteten, worin der Inhalt nur Personen, die mit dem Straußenmagen bräut sind, zu fragen wagen.

Die Auflehnung gegen den Dictator Gambetta, welche einem Gerüchte zufolge nach den Kämpfen bei Orleans in Tours stattgefunden haben sollte, war nach einem Bericht der „Times“ wirklich im Werke. Eine Anzahl früherer Deputirten waren in Tours zusammengetreten und faßte den Plan, Gambetta zu stürzen und eine neue Regierung zu bilden. Indessen bekam der bedrohte Dictator Wind von der Sache und ließ die Herren bedenten, er würde sie, wofern sie nicht ihre Machinationen einstellen, sofort verhaften lassen, worauf diese es für gerathen hielten, Tours zu verlassen. Gambetta ist jetzt zu seiner „zweiten Armee“ nach Bourges gegangen. Die Journale, welche vor der Einschließung von Paris nach Tours übergesiedelt waren, folgen jetzt in ihrer Mehrzahl den Herren Crémieux und Glais-Bizot nach Bordeaux.

Herrn Gambetta's Bericht bestätigt übrigens auch die Voraussetzung, daß der rechte Flügel der ehemaligen Loire-Armee auf der Linie Bourges-Nevers gesucht werden müsse, denn er will sich ja nach Bourges begeben, um nach dieser zweiten „Armee“ zu sehen. Welchen Weg Herr Gambetta einschlagen wird, um von Tours nach Bourges zu gelangen, nachdem die kürzeste Straße über Vierzon bereits von den Unseren occupirt ist, kann wohl getrost dem Scharfsinne des Herrn Kriegsministers überlassen werden; ob sich aber General Bourbaki sehr darüber freuen wird, Herrn Gambetta in seinem Hauptquartier zu empfangen, das möchten wir beinahe verneinen. Auch die Blätter gemäßigterer Färbung beginnen sich über das Umherlungern Gambetta's in den Hauptquartieren bereits lustig zu machen, und englische Berichtserstatter sprechen die Ansicht aus, Gambetta fange an, den Generalen eben so lästig und hinderlich zu werden, wie es bis zum Tage von Sedan die Anwesenheit des Kaisers in den Hauptquartieren gewesen.

Die „Weser-Zeitung“ theilt folgenden Auszug aus einem Privatbriefe aus Havre vom 8. Dec. mit: Wenn Ihr Euch eine Stadt von 80,000 Einwohnern vorstellen könnt, in die binnen 24 Stunden 60,000 Soldaten geworfen sind, so könnt Ihr Euch vielleicht einen Begriff von der Veränderung machen, die hier kürzlich vorgegangen ist. Die ganze Armee, welche auf so schimpfliche Weise vorigen Sonntag bei Rouen floh, ist hier in einem Zustande angekommen, der nicht zu beschreiben ist. Die Affaire bei Rouen war über alle Begriffe erwidrig. Panique ist ein zu milder Ausdruck, um den Zustand der Truppen zu beschreiben, und dabei ist es doch Thatsache, daß von zehn der Leute neun nicht einmal die Preußen zu Gesicht bekommen haben. Sie warteten nicht einmal, bis diese ihnen nahe kamen. Jemand verbreitete das Gerücht, sie seien umzingelt, worauf die ganze Armee von 30,000 Mann wie eine Schaar Kaninchen Reißaus nahm. Die schweizer Ambulance war mit den Truppen, und sobald das péle-mêle anhub, machten sie sich gleich allen Uebrigen auf und davon. Die Flucht, denn Rückzug kann es nicht genannt werden, von Rouen hierher muß wahrhaft entsetzlich gewesen sein. Die armen Teufel mußten zu Fuß laufend den Weg von dort bis Honfleur machen, eine Entfernung von beinahe 14 deutschen Meilen, ohne irgend welche Nahrung und bei schneidendem Frost und Schnee. Viele müssen unterwegs umgekommen sein. Die, welche ankamen, waren mehr todt als lebend, konnten kaum stehen, ihre Füße waren bei Einzelnen eine Masse von offenen, eiternden Wunden. Auf dem ganzen Wege hierher wurden die verschiedensten Gerüchte vom Mähen der ewigen Rännen laut und erhöhten ihre Qualen. Von Honfleur wurden sie in Röhren und Dampfsern hier herübergebracht, eine vollkommen demoralisirte Bande von Truppen, die vor Schrecken allein vernichtet war. Man sagt, daß, wenn die Preußen ihnen nachgesetzt hätten, sie die ganzen 40,000 Mann hätten gefangen nehmen können. Hier schwören alle Obergkeiten bei Allem, was heilig ist, daß sie die Stadt bis auf den letzten Mann verteidigen wollen, aber trotz ihrer 60,000 Mann und all ihrem Prahlen fürchte ich sehr, daß, wenn die Deutschen kommen, der Zusammenstoß alles Widerstandes noch schlimmer sein wird als in Rouen. Alle die Bauern aus der Umgegend kommen in Schaaren in die Stadt, die Boulevards sind der Aufenthalt von Röhren, Schafen und Schweinen, sowie auch Wagen voll Müll mit ihren unglücklichen Eigenthümern oben auf. Die Angst und Verzweiflung ist deutlich auf ihren Gesichtern zu lesen. Ich sehe dem Kommen der Preußen gern entgegen und freue mich namentlich auf das Ende der Pralereien, die mich schon so lange geblendet haben. Wie werde ich still und ganz im Geheimen meine Hände reiben, wenn ein statlicher preussischer Officier dem Maire erst seine Aufwartung machen wird, um ihm die Zahlung von 10—20 Mil. Francs anzupfehlen.

Die Beschwerden, welche deutscherseits über die Art und Weise zu führen waren, wie im Großherzogthum Luxemburg die Verpflichtungen der Neutralität aufgefaßt, beziehungsweise verlegt wurden, sind in einem Telegramm näher angegeben. Die energische Einsprache Deutschlands hat ihren Eindruck auf die Bevölkerung Luxemburgs nicht verfehlt, und die Leute sind jetzt sehr erbittert;

über die Berw
den benutzte
und zugleich
erlauben
Nachdem
15. Dec
Ankunft an d
Wald der B
der B
im Officierra
14 Januar
mit Belle
anmaßenswei
anzunehmen,
in festem St
angehören,
Garantie für
Kostverwaltu
nicht überneh
12 Pfund.

Scip
entchiedenen
Soldaten, f
trossen und
Sachsen g

— In
der 39 Jah
infolge Lan

* Scip
amt im E
hätte der
Borna am
einer bestir
habe und
ihres Anfr
Die wider
Anzahl ge
schließlich
deshalb g
Geschworn
Angellagt
frage, wo
und Bert
mann un

— A
den letzte
Correspo
unserer
wir unfr
Kronprin
Corps g
hat eine
unserer
wenn ü
verfucht.
Seite n
Deutsch
werden.
sion, d
nirten

Der h
stämmt
Wißn
mittag
Nacht
gehalt
Nacht
Aufst
sah i
war
Dede
ten
Chan
wäre
zurück
sich
Nati
Es
Der
die
für
In
Zei
wur
den
un

— A
den letzte
Correspo
unserer
wir unfr
Kronprin
Corps g
hat eine
unserer
wenn ü
verfucht.
Seite n
Deutsch
werden.
sion, d
nirten

Der h
stämmt
Wißn
mittag
Nacht
gehalt
Nacht
Aufst
sah i
war
Dede
ten
Chan
wäre
zurück
sich
Nati
Es
Der
die
für
In
Zei
wur
den
un

— A
den letzte
Correspo
unserer
wir unfr
Kronprin
Corps g
hat eine
unserer
wenn ü
verfucht.
Seite n
Deutsch
werden.
sion, d
nirten

Der h
stämmt
Wißn
mittag
Nacht
gehalt
Nacht
Aufst
sah i
war
Dede
ten
Chan
wäre
zurück
sich
Nati
Es
Der
die
für
In
Zei
wur
den
un

— A
den letzte
Correspo
unserer
wir unfr
Kronprin
Corps g
hat eine
unserer
wenn ü
verfucht.
Seite n
Deutsch
werden.
sion, d
nirten

Der h
stämmt
Wißn
mittag
Nacht
gehalt
Nacht
Aufst
sah i
war
Dede
ten
Chan
wäre
zurück
sich
Nati
Es
Der
die
für
In
Zei
wur
den
un

— A
den letzte
Correspo
unserer
wir unfr
Kronprin
Corps g
hat eine
unserer
wenn ü
verfucht.
Seite n
Deutsch
werden.
sion, d
nirten

Der h
stämmt
Wißn
mittag
Nacht
gehalt
Nacht
Aufst
sah i
war
Dede
ten
Chan
wäre
zurück
sich
Nati
Es
Der
die
für
In
Zei
wur
den
un

— A
den letzte
Correspo
unserer
wir unfr
Kronprin
Corps g
hat eine
unserer
wenn ü
verfucht.
Seite n
Deutsch
werden.
sion, d
nirten

Der h
stämmt
Wißn
mittag
Nacht
gehalt
Nacht
Aufst
sah i
war
Dede
ten
Chan
wäre
zurück
sich
Nati
Es
Der
die
für
In
Zei
wur
den
un

— A
den letzte
Correspo
unserer
wir unfr
Kronprin
Corps g
hat eine
unserer
wenn ü
verfucht.
Seite n
Deutsch
werden.
sion, d
nirten

Der h
stämmt
Wißn
mittag
Nacht
gehalt
Nacht
Aufst
sah i
war
Dede
ten
Chan
wäre
zurück
sich
Nati
Es
Der
die
für
In
Zei
wur
den
un

— A
den letzte
Correspo
unserer
wir unfr
Kronprin
Corps g
hat eine
unserer
wenn ü
verfucht.
Seite n
Deutsch
werden.
sion, d
nirten

Der h
stämmt
Wißn
mittag
Nacht
gehalt
Nacht
Aufst
sah i
war
Dede
ten
Chan
wäre
zurück
sich
Nati
Es
Der
die
für
In
Zei
wur
den
un

— A
den letzte
Correspo
unserer
wir unfr
Kronprin
Corps g
hat eine
unserer
wenn ü
verfucht.
Seite n
Deutsch
werden.
sion, d
nirten

die Verwaltung der französischen Ostbahn, die ihren Einfluß
benutzte, um französische Demonstrationen hervorzuheben,
und zugleich den Luxemburgern glauben machte, sie könnten sich
erlauben, weil ihre Neutralität durch die Mächte garantiert sei.
Nachdem mittelst der Feldpostpäckerei-Beförderung in der Zeit
vom 15. October bis 8. December 1,110,000 Pakete zur Ver-
sendung an die Truppen in Frankreich gelangt sind, soll nunmehr,
insoweit der Weihnachts-Postverkehr im Inlande überwunden sein,
der Versuch gemacht werden, für die Officiere und die
in Officierränge stehenden Militairbeamten, in der Zeit vom
14. Januar bis zum Abend des 21. Januar 1871 Päckereien
mit Bekleidungs- und Ausrüstungs-Gegenständen
auf demselben Wege zur Beförderung mit der Post nach Frankreich
anzunehmen, und zwar ohne Unterschied, ob die Officiere u. s. f. sich
in festen Standquartieren befinden, oder solchen Truppentheilen
angehören, welche in Marschbewegungen begriffen sind. Eine
Garantie für die richtige und pünktliche Uebersendung kann die
Postverwaltung bei den obwaltenden Verhältnissen selbstverständlich
nicht übernehmen. Gewicht jeder einzelnen Sendung nicht über
12 Pfund.

Leipzig, 14. December. Seit gestern Nachmittag sind mit
verschiedenen Zügen 250 kranke und verwundete, meist sächsische,
Soldaten, sowie 5 preussische und 1 sächsischer Officier hier einge-
traffen und auf der Dresdner Bahn weiter nach Zittau und
Schlesien gegangen.

In seiner Wohnung in der Langen Straße hat sich heute
der 39 Jahre alte unverheiratete Schiffsleger B., wie es scheint,
infolge langwieriger körperlicher Leiden, erhängt.

Leipzig, 14. December. In einer vor dem königlichen Gerichts-
amt im Bezirksgericht Borna anhängig gewesenen Proceßsache,
habe die Beklagte der Windenmacher Karl Gustav Pippig aus
Borna am 9. Februar d. J. eidlich abgelehnt, daß er innerhalb
einer bestimmten Zeit mit der Klägerin intimen Umgang gestogen
habe und letztere dadurch bestimmt, unter specieller Begründung
ihres Anspruchs wider ihn Anzeige wegen Meineids zu erstatten.
Die wider ihn eingeleitete Untersuchung hatte auch eine genügende
Anzahl gewichtiger Verdachtsmomente zu Tage gefördert, um P.
schließlich vor das Geschworenengericht zu verweisen. In der
deshalb gestern angestandenen Sitzung vermochten sich jedoch die
Geschwornen auf Grund der Beweisaufnahme von der Schuld des
Angeklagten nicht zu überzeugen und verneinten daher die Schuld-
frage, worauf P. vom Gerichtshofe freigesprochen wurde. Anklage-
mann und Advocat Anton (aus Borna) vertreten.

Aus dem Hauptquartier der sächsischen Armee, das in
den letzten Tagen nach Champs verlegt war, schreibt der „Times“
Correspondent unterm 5. December: Mit den Ausfällen auf
unserer Linie ist es jetzt wohl vorbei. Wahrscheinlich verlegen
wir unser Hauptquartier wieder nach Le Bert Galant, wo der
Kronprinz von Sachsen, der Chef der 4. Armee, zu der auch unser
Corps gehört, seit gestern sich wieder befindet. Le Bert Galant
hat eine sehr günstige Lage, während wir hier an dem einen Ende
unserer Linie sind. Ich habe Ursache zu glauben, daß Trochu,
wenn überhaupt, wenigstens nicht hier einen neuen Durchbruch
versucht. Inzwischen wird die deutsche Position auch auf dieser
Seite noch immer befestigt, und ich zweifle, ob die Franzosen die
Deutschen irgendwo, im Süden oder Norden, schlafend finden
werden. Gestern fand ein Positionswechsel statt. Die 24. Divi-
sion, die so stark im Feuer gewesen, ist auf einen weniger expo-
nirten Punct geschickt und durch eine ganz frische ersetzt worden.
Der heutige Morgen war bitter kalt. Obgleich die Franzosen sich
sämmtlich von dem Plateau zwischen Paris und den Dörfern
Willy le Grand, Brie, Billiers und Champigny seit gestern Nach-
mittag zurückgezogen haben, wußte man nicht, was sie in der
Nacht thun konnten; so ward denn die Armee in Bereitschaft
gehalten und sehr beträchtliche Streitkräfte heute früh in der
Nachbarschaft dieser Dörfer versammelt, um im Fall eines neuen
Anfalls in die Front zu rücken. Bald nach Anbruch des Tages
sah ich viele Divouals. Mit Schapelzen waren die Soldaten
war nicht versehen, dafür hatte aber jeder eine neue wollene
Decke, die er wie ein Plaid über der Schulter trug. Sie wach-
ten den ganzen Vormittag, doch es zeigte sich kein Franzose.
Champigny und Brie waren geräumt und die französischen Truppen
waren, vermuthlich mit ihren acht Brückenpontons, nach Paris
zurückgekehrt. Mont Avron feuerte auf Roisy und drüben ließ
sich auch Charenton hören. Der Punct, wo es in diesen letzten
Mühen Kämpfen am heftigsten herging, war ohne Frage Billiers.
Es liegt auf der Hälfte des Weges zwischen Brie und Champigny.
Der Ort ist furchtbar beschossen, ein wahrer Bombenregen, der
die Häuser einschlug, durch Steinmauern drang und überall Zer-
störung verbreitete. Nur wenige Häuser sind verschont geblieben.
In einem dieser hatte eine muthige französische Dame die ganze
Zeit über ausgehalten, und sie gewährt jetzt Obdach einem ver-
wundeten sächsischen Officier. Sie ist die einzige Civilistin. An
dem einen Ende des Dorfes, nach Paris zu, liegt ein Park. Vor
und rings um ihn raste an beiden Tagen (30. November und

2. December) die Schlacht. Das Schloß ist jetzt das Officiers-
quartier. Kein Fenster ist in ihm ganz, und wenn man hinein
will, bedarf es nicht der Thür; es sind so Dornen genug.
Die Mauer ist an einem Duzend Stellen niedergeworfen. Eine
leichte Bodenerhöhung vor dem Park in der Richtung nach Paris
muß einen der Mittelpuncte des Kampfes abgegeben haben. Der
Anblick des Kampffeldes ist entsetzlich. Eine der ersten Gruppen
der Opfer der Schlacht, die ich sah, waren 60 todt französische
Soldaten (die deutschen waren fast sämmtlich schon ihrer letzten
Ruhestätte übergeben). Das Centrum dieser Gruppe bildeten etwa
vierzig, die so nahe an einander lagen, daß zwischen je zweien
kein dritter hätte Platz gefunden; sie fielen Schulter bei Schulter,
wie sie marschirt waren. Fast alle lagen auf dem Rücken, mit
den Füßen nach Paris gekehrt; nicht alle hatten augenblicklichen
Tod gefunden. . . . Ähnliche Haufen, größere oder kleinere,
sah man überall auf dem Plateau zwischen Billiers und Brie und
Billiers und Champigny; nahe bei einem Kirchhof lagen 2 bis
300 französische Todte, sie waren von der regulären Armee:
die Mehrzahl Leute von 25 bis 30 Jahren. Ein Waffenstillstand
zur Entfernung der Todten und Verwundeten war nicht geschlos-
sen worden; soweit aber möglich, wurde dies von beiden Seiten
des Nachts besorgt. Bei ihrem Uebergang über die Marne brach-
ten die Franzosen nicht weniger als 14 Batterien mit, aber bei
dem Mangel an guten Artilleristen kam ein bedeutender Theil
davon gar nicht in Action.

Der commandirende General des 12. Armeecorps, Se.
königliche Hoheit Prinz Georg, hat, wie dem „Dr. J.“ aus
Le-Bert-galant mitgetheilt wird, die ausgezeichneten Leistungen
der sächsischen Truppen an den letzten beiden Schlachttagen durch
nachstehenden Corpsbefehl lobend anerkannt: „Hauptquartier
Champs, am 2. December 1870, Abends 1/2 9 Uhr. Corpsbefehl.
Die sächsische Kriegsgeschichte hat ein neues ruhmvolles Blatt
aufzuweisen. Die heute im Gefecht gewesenen Truppen haben
mit großer Tapferkeit und seltenem Muth ihren alten Ruhm be-
währt. Speciell spreche ich dem 8. Infanterieregiment Nr. 107
wegen des Sturmes auf Brie-sur-Marne und dem Schützen-
regiment Nr. 108 wegen seines glänzenden Gefechtes gegen viel-
fach überlegene Kräfte meine Bewunderung und volle Anerken-
nung aus.“

Durch eine besonders günstige Gelegenheit wird es dem
Comité für das 4. Leipziger Landwehr-Bataillon mög-
lich sein, die warmen Kleidungsstücke noch bis zum Fest direct in
den Besitz der betreffenden Mannschaften zu bringen, und es ist
nur zu wünschen, daß die Liebesgaben recht schnell und reichlich
eingehen, damit womöglich allen unseren braven Landwehrleuten
eine Weihnachtsfreude bereitet werden kann.

Die „Const. Ztg.“ berichtet: „Bischof Forwerk hat einen
interessanten Hirtenbrief geschrieben, der am 4. December d. J.
von den Kanzeln verlesen werden sollte. Wie der jesuitisch-kerikale
„Katholiki Posol“ vom 3. December d. J. den Wenden unserer
Kauflust erzählt, theilt der „gnädige Herr Bischof“ in diesem Briefe,
welcher auch in wendischer Sprache schon gedruckt ist, die wich-
tigsten Theile des neuesten öffentlichen päpstlichen Rundschreibens
mit, in welchem der „heilige Vater“ gegen die „räuberische“ Weg-
nahme seiner Länder protestirt, den großen Bann über den König
von Italien und dessen „Helfer“ ausspricht und zum Ersuchen des
„göttlichen“ Beistandes ermahnt. Hierauf folgt die bischöfliche
Aufforderung an die Diocesanen, fleißig für den „heiligen Vater“
zu beten, für ihn zu sprechen, seine „gerechte Sache“ zu vertreten,
für ihn zu wirken und Gaben der „Liebe“ zu opfern; schließlich
ergibt der bischöfliche Befehl, verschiedene geistliche Uebungen zu
verrichten. Am 2. December d. M. kam ein Telegramm aus
Dresden mit der Nachricht, daß „der Minister“ die Veröffent-
lichung dieses Hirtenbriefes nicht zuläßt (das placet nicht
gibt).“

Verschiedenes.

Da der Gütertransport auf den Eisenbahnen
durch den Mangel an Güterwagen, deren sehr viele nach Frank-
reich abgestellt werden mußten, zur Zeit sehr gehemmt ist, so haben
sich Hopfenhändler von München und der Umgegend entschlossen,
ihre Waaren wieder nach alter Sitte auf der Landstraße per
Frachtfuhrwerk zu versenden. Ohne Zweifel werden andere Ge-
schäftsleute diesem Beispiel bald folgen. Aus Nürnberg hört
man, daß die dortigen Spielwaarenhändler trostlos sind, da sie
bei herannahender Weihnachtszeit keine Versendungen nach aus-
wärts per Bahn machen können.

Dresdner Börse, 13. December.

Societätsbör.-Actien 155 B.
Felsenkeller do. 194 B.
Feldschlößchen do. 180 B.
Rebinger 60 B.
S. Dampfsch.-A. 145 B.
N. Dampfsch.-A. 146 B.
Reitenschlößchen do. 105 1/2, 6 bez.
Riebeck. Champ.-A. 100 B.

Dresdner Feuerversicherungs-Actien
pr. Stck 1/2 R. 21 1/2 B.
Thode'sche Papierf.-A. 178 B.
Dresdn. Papierf.-A. 141 B.
Felsenkeller Prioritäten — B.
Feldschlößchen do. 5 1/2 — B.
Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 — B.
Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — B.

Leipziger Börsen-Course am 14. December 1870. Course im 30Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, including exchange rates (Wechsel auf auswärtige Plätze), state papers (Staatspapiere etc.), interest rates (Zins-Termin), and various stocks (Eisenbahn-Actien, Industrie-Actien, Eisenb.-Prior.-Oblig., Bank-u. Cred.-Actien, Sorten).

Vorrätig in allen Buch- und Kunsthandlungen. Prämiirt auf der Londoner Welt-Ausstellung 1862. Zeichen-Vorlagen von Wilhelm Hermes in Berlin. Zu hübschen Festgeschenken bestens empfohlen. à Heft 6 und 10 Sgr.

Bei G. Dirzel in Leipzig ist erschienen und vorrätig in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3: Die ersten Mutterpflichten und die erste Kindespflege. Ein Belehrungsbuch für junge Frauen und Mütter von Dr. F. A. von Ammon. Bierzehnte Auflage, durchgesehen und vermehrt von Dr. W. L. Grenser, k. S. Geh. Med.-Rath, Director des Entbindungsinstituts in Dresden u. s. w. Mit einer Titelvignette. Taschenformat. In engl. Einband mit Goldschnitt. Preis: 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Für nur 1 Thaler liefere ich Schiller's sämtliche Werke mit Biographie und 2 Stahlstichen in schöner Taschen-Ausgabe. Schönst elegant in 3 Bände gebunden. Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Loose à 1 Thlr. der Casseler Industrie-Ausstellung, deren Ziehung heute Nachmittag 2 Uhr beginnt, sind nur noch heute Abend 8 Uhr zu beziehen von Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Jugendchriften zu herabgesetzten Preisen', 'Kochbücher', and 'Spielkarten'.

Druck- und Kupferwerke.
 München und deutsche Silberbogen, schwarz und
 colorirt. — Zeichnungenlagen.
 Großes Raster
 neuer Jugendschriften.

Weihnachten 1870.
Buchhandlung

HEINRICH MATTHES

Leipzig, Schillerstraße Nr. 5.

Jugendschriften zu herabgesetzten Preisen.
 Kochbücher.
 Eine Auswahl von fünfzig verschiedenen Spielen.

empfehlen wir reich assortirtes Weihnachts-Lager zur geneigten Beachtung.
 In den elegantesten Einbänden zu den von anderen Firmen angekündigten billigen Preisen die Werke von Arndt, Bürger, Chamisso, Fouqué, Freiligrath, Geibel, Gellert, Goethe, Hauff, Heine, Humboldt, Kinkel, Körner, Lenau, Lessing, Neuter, Noquette, Rückert, Schiller, Shakespeare, Uhland, Wieland, Zschokke und Anderen.

Einzelne Lieblingswerke dieser Classifier in Ausgaben von 2 Ngr. an.

Kalender
 von
 1 Ngr. bis 1 Thlr.

Kochbücher, Atlanten von 7 1/2 Ngr. bis 15 Thlr. — Bibeln.

Wörterbücher
 in
 allen Sprachen.

Spiele in großer Auswahl, darunter die beliebtesten:

Wilhelm-Tell-Spiel 15 Ngr., Pariser Einzugs-Spiel 15 Ngr., Reinecke Fuchs 15 Ngr., Irrfahrten des Odysseus 15 Ngr., Hans im Glück 15 Ngr., Bündnadelgewehr 10 Ngr., Struwwelpeter 15 Ngr., Storch, Mops und Frosch 15 Ngr., Wolfschlucht 15 Ngr.

Zu außerordentlich billigen antiquarischen Preisen unter Anderem:

Armin, das heutige Mexico. Land und Volk bis zum Tode Kaisers Maximilian, mit 165 Abbild., schön gebd. 2 Ngr. für 1 Ngr.
 Armin, das alte Mexico und seine Eroberung durch Cortez. Mit 120 Abbild. schön geb. 2 Ngr. für 1 Ngr.
 Bestien, Sagen u. Märchen. Mit 5 col. Abb. cart. 20 Ngr. für 10 Ngr.
 Benjamin, Spibester, der Wahrheitsfreund, mit 2 Abb., für 5 Ngr.
 Bergmann u. Schwarzwaller, Buch d. Arbeit. M. 100 Illustrationen. 25 Ngr. für 12 Ngr.
 Bilderschatz, naturhistorischer. 12 fein color. Foliotafeln mit Text, 1 Ngr. für 12 Ngr.
 Bilder u. Erzählgn. a. d. deutschen Gesch., m. 12 Ill. 1 1/2 Ngr. für 17 1/2 Ngr.
 Birnbaum, Das Reich d. Wolken, m. 100 Abb. gb. 1 1/2 Ngr. f. 15 Ngr.
 Blumen, Erzählungen und Märchen, mit 3 color. Kupfern. 2/3 Ngr. für 7 1/2 Ngr.
 Brandt, Wilde Thiere. 24 col. Abb. gebd. 1 1/4 Ngr. für 20 Ngr.
 Burghardt, Lieder u. Bilder für kindl. Herzen. Mit 32 Abbildungen. 18 Ngr. für 5 Ngr.
 Dietz, Hispania. Hist. Erzählgn. mit 8 col. Abb. 1 1/2 Ngr. f. 17 1/2 Ngr.
 Don Quixote, Der Reine, mit 8 Abbildungen 10 Ngr. für 3 Ngr.
 Drobisch, Der alte Fritz. Mit 12 color. Abbild. 22 1/2 Ngr. für 8 Ngr.
 Engel-Günter, deutsch-brasil. Leben, mit 4 Bild. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.
 Fabricius, Jugendztg. f. 1860 u. 61. cart. à 2 1/2 Ngr. für à 15 Ngr.
 Feenbuch, 28 Märchen mit 28 Illust. 1 1/2 Ngr. für 12 1/2 Ngr.
 Fränkel, Kinderfreuden, mit 8 col. Abbild. 15 Ngr. für 4 Ngr.
 Gäh, Stützenbuch, mit 11 fein col. Abbild. 1 1/4 Ngr. für 12 1/2 Ngr.
 Giese, Reichsreich. von u. zum Stein, mit Portr. 1 Ngr. für 7 1/2 Ngr.
 Göhren, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abb. cart. 1 Ngr. für 10 Ngr.
 Gomenz, Erzähl. a. d. Befreiungskriege, mit 4 Bild. 24 Ngr. für 5 Ngr.
 Gräner, Die unterirdische Welt, mit 150 Abb. 1 1/2 Ngr. für 17 1/2 Ngr.
 Graf, Der bössliche Schiller. 18 Tafeln m. color. Bild. 1 Ngr. für 9 Ngr.
 Harrer, Festgabe, mit 8 col. Abb. sehr schön gb. 1 1/4 Ngr. für 15 Ngr.
 Hartmann, Das I-Buch. Neue Fibel mit vielen Bildern, für 10 Ngr.
 Hartung, Schaus an, lerne dran. Kinderreime mit 23 color. Bildern. 1 Ngr. für 10 Ngr.
 Hennig, Pantheon. Historische Novellen für die reisere Jugend, mit 8 color. Bildern. 1 1/2 Ngr. für 20 Ngr.
 Hoffmann, Das Vater Unser, m. 8 color. Bildern. 20 Ngr. für 9 Ngr.
 Jugendleben und Abenteuer des kleinen Wallfischfängers in den Nord-Regionen, mit 4 color. Bildern 1 Ngr. für 12 Ngr.
 Jode, Aus dem Morgenlande. Thiererzählungen. Mit 6 color. Abbild. 1 1/2 Ngr. für 9 Ngr.
 Keil, Großvaters Märchen. Mit 14 Illustrationen von E. Richter. 1 1/2 Ngr. für 12 Ngr.
 Kohl, Spinnerei u. Weberei. Mit 80 Abbild. 20 Ngr. für 6 Ngr.
 Kies, Kindermärchen, mit 8 color. Abbild. 20 Ngr. für 9 Ngr.
 Kietze, Jagdfiszen, mit 5 color. Abbild. 1 1/4 Ngr. für 15 Ngr.
 — Erzählungen. 2 Thle. mit 8 Farbendr. gebd. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.
 — Die Thierwelt. Mit 6 color. Abbild. 22 1/2 Ngr. für 9 Ngr.
 — Großmutter's Märchen. Mit 4 col. Bildern. 20 Ngr. für 9 Ngr.
 — Panorama. Reisebilder. Mit 7 col. Abb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.
 Landien, Plaudereien. 11 Erzählgn. mit 6 col. Abb. 20 Ngr. für 9 Ngr.
 Leide, Frühlingsblüthen, mit 2 col. Bildern. 22 1/2 Ngr.

Lohmeier, Wie das Christkindlein der braven Kinder gebekt, mit 8 col. Bildern. 18 Ngr. für 9 Ngr.
 Lohse, Sinnigen Kindern. Mit 27 Abbild. 18 Ngr. für 5 Ngr.
 Luu Pappo, Der Wolfsohn, reich illustr. 1 1/2 Ngr. für 22 1/2 Ngr.
 Mandel, Thierbilder. Darstellungen aus dem Leben der Thiere, mit 15 color. Abbild. 20 Ngr. für 9 Ngr.
 — Bon Herzen. Ein Buch für liebe Kinder, mit vielen Illust. 18 Ngr. für 6 Ngr.
 Moritz, Buch der Welt. Mit 80 Illust. 25 Ngr. für 12 Ngr.
 Petzsch, Wilde Rosen. Märchen. cart. 15 Ngr. für 1 1/2 Ngr.
 St. Pierre, Paul u. Virginie. Mit 6 Stahlst. gb. 20 Ngr. für 10 Ngr.
 Puppentochbuch für die Puppentüche. 6 Ngr. für 2 1/2 Ngr.
 Reinhardt, Die verkehrte Welt. Rom. Bilderbuch mit 17 color. Bildern, für 18 Ngr.
 Reinsberg, Das festliche Jahr. Mit 150 Abb. gb. 2 1/2 Ngr. für 20 Ngr.
 Dr. Reichenbachs Naturhistorischer Bilderatlas m. 120 Folio-Tafeln. geb. 4 1/2 Ngr. für 1 1/2 Ngr.
 Roskowska, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abbild. 1 1/2 Ngr. für 10 Ngr.
 Schrader, Jocco oder Lebenslauf. Affen, m. 8 col. Abbild. 18 Ngr. f. 7 1/2 Ngr.
 Schröder, Von St. Malo bis zum Cap. 25 Ngr. für 10 Ngr.
 — Am Saume des Urwaldes. 25 Ngr. für 10 Ngr.
 Schubert, Naturgesch. d. Insecten etc. Mit 30 Taf. 2 Ngr. für 20 Ngr.
 Sedendorf, Weihnachtsblümchen. Erzähl. m. 4 Bild. 15 Ngr. für 4 Ngr.
 Sonntagsfeier, zur Vereblung. Mit 6 Bild. gb. 1 1/2 Ngr. für 7 1/2 Ngr.
 Stiebler, Zum Feierabend. 2 Bde. mit 8 bunt. Bild. 2 Ngr. für à 6 Ngr.
 Strähle, Die Monate des Jahres in 12 color. Bildern u. Erzählungen. 1 Ngr. für 12 1/2 Ngr.
 Thiergarten, Alphabetischer, mit 25 Abbild. 15 Ngr. für 5 Ngr.
 Thierleben, Bilderbuch mit 12 color. Tafeln, für nur 6 Ngr.
 Volger, Naturgeschichte, mit 1200 Abbild. 2 Ngr. für 20 Ngr.
 Wagner, Entdeckungsfahrten in der Wohnstube. 20 Ngr. für 12 Ngr.
 Wellington u. seine Zeit, m. Portr. u. Schlachtbildern. 1 Ngr. f. 7 1/2 Ngr.
 Wenn Du artig bist, bekommst Du dieses schöne Bilderbuch. 10 Ngr.
 Wiedemann, Honigblumen. Erzählungen und Gedichte, mit 8 color. Bildern. 1 Ngr. für 15 Ngr.
 Weihnachtsfreuden. Das Thierleben in lehrreichen Erzählungen und Fabeln m. 50 fein color. Abbild. 1 Ngr. für 8 Ngr.
 Wilkens, Kleine Märchen für meinen Liebling, m. 8 color. Bild. 25 Ngr. für 10 Ngr.
 — Sinnige Märchen, m. 8 color. Bildern 1 Ngr. für 10 Ngr.
 Welt der Jugend. Diverse Bände mit vielen Illust. für à 6 Ngr.
 Yonge, Ruth u. ihre Freundinnen, mit 10 Illust. 1 1/2 Ngr. für 10 Ngr.
 Zastrow, Erzählungen. 2 Thle. mit 8 col. Abb. gb. 1 1/2 Ngr. für 15 Ngr.
 — Märchenwelt, mit 34 Illustrationen. gb. 2/3 Ngr. für 5 Ngr.

Bilderbücher von 1 Ngr. an in größter Auswahl.

Beder, Charakterbilder aus der Kunstgeschichte mit 200 Abbildungen gebd. 2 1/2 Ngr. für 1 1/2 Ngr.
 Blanc, Handbuch des Wissenswertigsten a. d. Natur u. Gesch. d. Erde u. ihrer Bewohner. 7. Aufl. v. Diesterweg. 3 Bde. 5 Ngr. für 1 1/2 Ngr.
 Rädler, Der Wunderbau des Himmels. Populäre Astronomie. Mit Atlas 2 1/2 Ngr. für 1 Ngr.

Billige Bücher

als passende Weihnachtsgeschenke
für Erwachsene.

Deutsche Kunst in Bild und Lied. Original-Beiträge deutscher Maler und Dichter. Mit vielen Bildern in Oelfarben und Lindrud. Nur Kunstblätter. In rother Leinwand gebunden. Mit Goldschnitt und reicher Goldpressung.

Ich liefere dieses Prachtwerk statt 5 1/2 Thlr. für nur 2 Thlr.

Illustrirte häusliche Unterhaltungen. Interessante Erzählungen, Novellen, Seegeschichten, Abenteuer, Biographien, Geschichtliches und Vermischtes u. s. w. 2 Bände. 764 Seiten stark. Mit circa 200 feinen großen Holzschnitten. Gr. Octav. (Statt 2 Thlr. 12 Ngr.) Für nur 15 Ngr.

Illustrirtes Haus- und Familien-Buch. Enthaltend: Erzählungen, Geschichten und Bilder aus dem Leben, der Natur und Geschichte. Mit 87 schwarzen und circa 66 Farbendruckbildern. Groß-Quart, 592 Seiten stark. (Statt 4 1/2 Thlr.) Für nur 1 1/2 Thlr.

Erweiterungen am häuslichen Herd. Herausgegeben von O. Wylind. Enthaltend: Erzählungen und Novellen. Länder- und Völkertunde, Reisen u. Naturhistorisches. Abenteuer zu Wasser und zu Lande. Biographisches, Geschichtliches und Culturhistorisches, Vermischtes u. Mit 100 feinen Holzschnitten. 60 Bogen stark. Groß-Quart. (Statt 3 1/2 Thlr.) Für nur 20 Ngr.

Album für Deutschlands Söhne, Romane, Lieder- und Familienbuch. Herausgegeben von Ferd. Stolle. Mit 100 feinen Illustrationen von verschiedenen Künstlern. Außerst elegant geb. in Goldschnitt und buntem Umschlag mit dem Bildniß „Germania“. (Statt 2 1/2 Thlr.) Für nur 25 Ngr.

Berg, Georg, Verwandte Klänge. Eine Auswahl gesammelter Gedichte. Mit dem Portrait von Felicia Hemans. 221 Seiten stark. Auf schönem weißem Papier. brosch. (Statt 1 Thlr.) Für nur 6 Ngr.

Berg, Georg, Fremdes und Eigenes. Gesammelte Gedichte von Marlowe, Shakespeare, Goldsmith, Rob. Burns, Thomas Campell, Th. Moore, Mallet, Byron, Shelley, Bulwer, Smith, Morris und Andern. Mit dem Portrait von Henry Longfellow. 271 Seiten stark. Auf schönem weißem Papier. brosch. (Statt 1 Thlr.) Für nur 6 Ngr.

Lombola des Herzens von C. F. 79 Seiten stark, eleg. cart. mit Goldschn. (Statt 15 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Träger, Albert, Uebergänge. 156 Seiten stark. Auf schönem weißem Papier. brosch. (Statt 20 Ngr.) Für nur 5 Ngr.

Dasselbe. In elegantem Leinenband mit Goldpressung und Goldschnitt. (Statt 27 1/2 Ngr.) Für nur 16 Ngr.

Schilling, August, Nachklänge, Romantische Lyrische Dichtungen, enth.: Liebesgedichte u. c. 13 Bogen stark (Statt 22 1/2 Ngr.) Für nur 4 Ngr.

Moltke, Max, Lieder. Auswahl aus den Gedichten. 10 Bogen stark. cart. (Statt 8 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Serding, Dr. Th., Illustrirte Volks-Chemie für Hausfrauen und Gewerbleute. Allgemein verständlich u. meist durch Recepte dargestellt. Mit 180 Illustrationen, 891 Seiten stark. Groß Octav. (Statt 3 3/4 Thlr.) Für nur 20 Ngr.

Jagdbuch, neuestes illustrirtes. Erfahrungen und Anweisungen zu einem rationellen Betriebe der Mittel- und Niederjagd für Jäger und Jagdliebhaber. Nebst ausführlicher Belehrung über die Dressur der Jagdhunde u. Herausgegeben von A. Biermann und Dr. Odersfeld. Mit 67 Abbildungen von L. Hofmann. 361 Seiten stark. Geb. in Leinenband mit Dedervergoldung. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 22 1/2 Ngr.

Universal-Kochbuch, Praktisches, enthaltend 1327 Recepte für die feine und bürgerliche Küche, auf mehrjährige eigene Erfahrung gegründet und herausgegeben von Dittrich und J. Ch. Hopf. 4. Aufl. 447 Seiten stark. geb. (Statt 20 Ngr.) Für nur 10 Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Ausverkauf.

Bilderbücher in großer Auswahl, zu Spottpreisen, 10 Bilderbücher und Jugendschriften für nur 1 Thlr.

G. Stangel, Kupfergäßchen.

Im Verlage von J. S. Webel in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Kothe, L., Die Uebertretungen im Norddeutschen Bunde. Zum praktischen Gebrauch zusammengestellt und mit einem Sachregister versehen. Preis 10 Ngr.

Unkenntniß der Gesetze schützt nicht vor Strafe und da gerade in Polizeisachen die meisten Uebertretungen aus Unkenntniß der gesetzlichen Bestimmungen begangen werden, so ist das Werk wegen seines Sachregisters nicht allein dem Richter und Polizeiverwalter, sondern auch namentlich jedem Geschäftsmann und Gewerbetreibenden als praktischer Leitfaden zu empfehlen. Es enthält außer den Bestimmungen aus dem Strafgesetzbuche f. d. N. B. das Postgesetz, die Gewerbeordnung, die Rang- u. Gewichts-Ordnung, die Steuergesetze, das Urheberrechtsgesetz, die Eisenbahnpolizei u.

Zeitgemäßes Festgeschenk!

Verlag der Schulze'schen Buchhlg. in Oldenburg.

Der einjährige Freiwillige.

4. Auflage (soeben erschienen).
48 Unterrichtsbriefe à 5 Ngr. — Sr. Excellenz dem Kriegsminister v. Noen gewidmet. Zur Vorbereitung auf das Freiwilligen-Examen überall empfohlen.

In demselben Verlage:
Lateinisch. 16 Unterrichtsbriefe à 5 Ngr.
Französisch. 16 „ „ à 5 Ngr.
Englisch. 16 „ „ à 5 Ngr.
Franco-Lieferung bei Boarbezua.
Oldenburg. Schulze'sche Buchhandlung.

Zum bedürftigsten Weihnachtsgeschenke
empfehle ich auch dieses Jahr das immer mit großem Beifall in christlichen Familien aufgenommene



Weihnachts-Transparent.

Das Bild ist in lebhaften Farben und sauber ausgeführt, auf Blechrahmen gespannt und hat eine Länge von 2 1/2 Fuß und 2 Fuß Höhe. Der Preis ist incl. der Verpackung zwischen Bretter 3 Ngr.

Leipzig C. R. Koclan sen., Universitätsstr. 13 b.

A small salary or lessons in return.
Ein stud. theol. aus Hannover sucht Franzosen, Engländern oder Amerikanern gründlichen Unterricht in der deutschen Sprache und Literatur zu ertheilen. Adressen werden sub Th. M. # 15 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Cand. theol. wünscht noch Unterricht im Lat., Griech. und in den Elementarfächern zu ertheilen. Näheres bei Herrn Universitäts-Cassellan Bieweg.

Deutsch, Englisch, Französisch lehrte Kindern und Erwachsenen eine geprüfte Lehrerin. Zu sprechen von 10—12 Uhr Waisenhausstraße Nr. 34, 2. Etage.

Gediegenen Unterricht im Pianofortspiel u. Harmonielehre erth. ein viel. Conservatorist. Abt. A. # 19 Exp. d. Bl.

Unterricht in weiblichen Arbeiten wird an einer Schule oder Institute zu ertheilen gesucht, auch werden weibliche Handarbeiten in jeder Branche angenommen und reell und pünktlich besorgt.
Friedrichstraße Nr. 4, 1 Trepp.

Unterrichts-Anzeige.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, Nachhilfe in Schularbeiten, sowie den ersten Anfang der französischen Sprache ertheilt an kleine Mädchen gründlich

Anna Rudolph, Querstraße 18, 3 Treppen.

Ein junges, hübsches Mädchen kann unter günstigen Bedingungen die feine Kochkunst erlernen u. sogleich antreten. Näheres bei Mad. Kramer, Grimm. Straße 10 im Wärgengesch., Handstr.

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 23, I.
empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, ohne Herausnahme von Wurzeln, nach neuester Methode.

Ein Kaufmann er bietet sich Gewerbetreibenden die Bücher einzurichten oder zu führen, und empfiehlt sich außerdem zu allen schriftlichen Arbeiten in oder außer dem Hause.

Gef. Adressen bittet man unter J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pianofortes werden gut und pünktlich gestimmt. Adressen sind niederzulegen bei Herrn C. W. Freytag, Neumarkt 13, Musikalienhandlung.

Das Neueste in der Photographie!

Victoria-Karten, ein neues Format, größere Bilder à la Salomon mit reizendem Lichteffect, Vergrößerungen nach kleineren Bildern von Verstorbenen, Bistitelkarten zu 2 und 3 auf das Duzend, für Militärs mit Kriegscartons, sowie unvergängliche Lichtdrucke

empfehlen und bitten die Weihnachts-Aufträge zu beschleunigen
Leipzig, 15. December 1870.
Friedrich Manecke,
Photograph, Sehmans Garten.

Buchhandlung
100 C. H. Reclam sen., Visitenkarten
13b Universitätsstraße.
auf Glacé 15 Ngr.,
auf Carton 20 Ngr.,
Ecke
der Magazingasse. **100**

100 Visitenkarten für 15 Ngr. elegant lithogr., sowie alle anderen Arbeiten liefert
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Bei vorkommendem Bedarf
werden alle Arbeiten an Gas- und Wasser-Anlagen prompt und billig gefertigt.
Fabrik für Gas- u. Wasser-Anlagen, Gr. Windmühlenstr. 49.

Stickereien zu Hosenträgern, Reisetaschen etc. werden sauber und billig garnirt.
Eduard Ockernahl, Hainstraße 8/10, Hotel de Pologne.

Fluminations-Lämpchen mit feststehendem Docht, bei Vorausbestellung von 100 Stück 2 auf 20 Ngr. } Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Gegen die Leiden der Harnorgane.
Eine Anweisung, Blasen- und Nieren-Leiden, als: Blasenkatarrh, Blasenentzündung, Hämaturie, Gicht- und Steinhilfen, Schwäche etc. durch ein einfaches, der Gesundheit höchst zuträgliches, nicht medicinisches Universalmittel zu beseitigen, wird gegen ein kleines Honorar mitgetheilt. Leidende, welche schon Alles in jeder Beziehung, auch Brunnen- und Badercuren, ohne allen Erfolg versucht haben, können auf sichere Hilfe, in kurzer Zeit auf radicale Heilung rechnen. Näheres durch

W. Neumann, Greismühlen (Mecklenburg).

Für Damen: Das Riffengeschäft (aus Hofentweg 1) Kleine Reichs- u. Weihnachtsarbeiten. Ruheplätze zum Selbstüberziehen.
Alle Arten Stickmuster werden billig, schnell und sauber ausgeführt bei
L. Bernecker, Musterzeichner, Gewandgäßchen Nr. 10, 2. Etage.

Getragene Handschuhe werden in allen Farben wie neu gefärbt, auch schön u. billig gewaschen
Petersonstraße Nr. 3, Hausflur.

Welschfächer jeder Art werden angefertigt oder reparirt ganz billig. Abzugeben Reichsstraße Nr. 14, Hof 2 Tr. bei Eohn.

Dies wird geschmackvoll und sauber im, auf Wunsch auch außer dem Hause gefertigt Kleine Windmühlenstr. 1, 2 Tr. b. Selter.

Ein gut empfohlener Tapezierer bittet um Anwendung in sein Fach eingehender Arbeiten Gültige Aufträge bittet man niederzulegen im Expres-Bureau Grimma'scher Steinweg 61.

Wäsche wird schön und billig gewaschen
Reichsstraße Nr. 7 im Hause.

Sägen, Aexte, Beile
und andere Gegenstände werden geschärft. Auch werden andere Haus- und Küchengeräthe reparirt u. w. in
Reichsstraße Nr. 14.

Pfänder einlösen, polonieren und versetzen wird schnell u. billig besorgt, auch Vorsicht gegeben
Markt, Nr. 8, 4 Tr

Einquartierung wird stets angenommen, heizbare Zimmer, gute Betten, Kaffee, Mittagstisch.
Restauration von **G. Dietschold, Gewandgäßchen 4.**

Einquartierung, 1-8 Mann, wird angenommen in heizbaren Stuben nahe am Schloß Döbmarkt 2 par. rechts.

1-22 R. Einquartierung mit oder ohne Verpflegung in gut heizb. St. u. schöne reine Betten wird angen. Markt, Kaufhalle Tr. A 4. Et. I.

Einquartierung, 6-12 Mann, wird noch gegen billige Verpflegung angenommen Kaufhalle am Markt beim Hausmann.

3 bis 4 Mann Einquartierung wird billig angenommen in heizb. Stuben u. guten Betten Antonstr. 7, I. bei Wwe. Jahn.

2 bis 4 Mann Einquartierung wird billig angenommen Königsstraße Nr. 4, Hof 1 Treppe links.

4-6 Mann Einquartierung wird angenommen
Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Treppen rechts.

4-6 Mann Einquartierung werden den 15. d. M. angenommen
Sternwartenstraße 45, II. links.

Einquartierung wird stets billig angenommen
Ulrichsstraße Nr. 29.

4-6 Mann Einquartierung mit oder ohne Verpflegung wird gegen Vergütung gut verpflegt Nicolaisstraße 88, 2. Etage.

4-6 Mann Einquartierung wird gegen Vergütung gut verpflegt. Zu erfragen Brühl Nr. 31 im Sattlergeschäft.

Militair 5-6 Mann, wird billigt angenommen
Schneidmachersgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Einquartierung, 2-4 Mann, kann mit oder ohne Verpflegung angenommen werden Markt 10, Treppe B, Kaufhalle.

3-4 Mann Einquartierung wird noch gesucht
Restauration zum Silbernen Thür.

3-4 Mann Einquartierung wird gegen billige Entschädigung angenommen Ranstädter Steinweg Nr. 20, 3. Etage links.

Einquartierung wird noch angenommen unter ganz billiger Vergütung
Königsstraße Nr. 13, Klempnergeschäft.

3 Mann Einquartierung wird in heizbarer Stube und guten Betten angenommen, nahe am Schloß, Mühlgasse 8, 2 Tr. rechts.

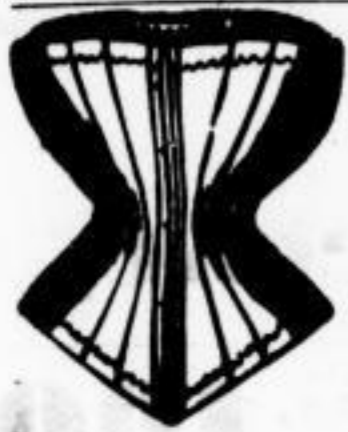
Die Parfümerie-, Galanterie- und Kurzwaaren-Handlung
von
H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14,
bietet die reichhaltigste Auswahl zu allerliebsten Geschenken.
Neuheiten Scherze u. s. w.
Hüte. Herren-Artikel.

Fabrik-Nester zu Kinderkleidern und Schürzen sind zu verkaufen
Petersonstraße 23, I. Etage.

Loose

sind zu beziehen durch die

der Casseler Industrie-Ausstellung à 1 Thlr.
(Beginn der Ziehung heute den 15. December),
der Lotterie „Saxonia“ in Döbeln à 1 Thlr.,
der Lotterie für die sächs. Invaliden à 15 Ngr.,
Expedition des Leipziger Tageblattes.



Für die bevorstehende Weihnachtszeit

empfiehlt die

Corset-Fabrik v. W. Häni,

Nr. 67, Auerbach's Hof Nr. 67,
Mittelhof,



ihr geschmackvolles, rühmlichst bekanntes Fabrikat in nur allein allergrösster Auswahl, nur reelle, gut passende
Waare in allen verschiedenen Farben und Stoffen, sowie in Atlas und Moiré antique.

Corsets für Damen in Leinen und Drell

12 $\frac{1}{2}$ N, 15 N, 20 N, 27 $\frac{1}{2}$ N, 1 aß, 1 $\frac{1}{6}$ aß, 1 $\frac{1}{3}$ aß, 1 $\frac{1}{2}$ aß, 1 $\frac{3}{4}$ aß, 2 aß, 2 $\frac{1}{2}$ aß, 3 aß u. s. w.,
für Kinder von 6 N an,

Corsets für Frauen.

Corsets mit Schnuren ohne Fischbein.

Besondere Bestellungen nach eigenem Wunsch, sowie nach Maas und Anprobe werden prompt und reell ausgeführt.

NB. Hauptsächlich empfehle ich den geehrten Damen die neuesten praktischen Köpfelmechaniken,
Auch empfehle ich eine Partie zurückgesetzter Waare sehr billig.

Fabrik und Wohnung: Treppe A, 1 Treppe.

Hochachtungsvoll

W. Häni.

10 $\frac{1}{4}$ breite Doubles 20 Ngr.
10 $\frac{1}{4}$ breite Ratins 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu
Jacken, Jaquets u. Winterdöcken.

Wir verkaufen zu enorm billigen Preisen

gute feine Stoffe

für Herren- und Damen-Confection,

zurückgesetzte Stoffe,für Kinder und als Weihnachtsgeschenke für Dienende sich eignend,
zur Hälfte des früheren Preises.

Das Tuchfabrik-Lager

Gebrüder Reichenheim,

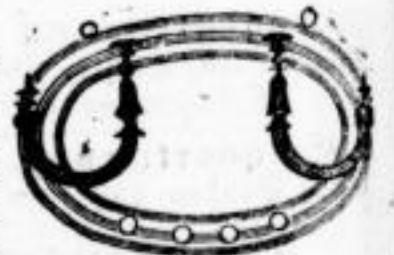
Hainstraße Nr. 7, Stern, parterre,
neben Hôtel de Pologne.

10 $\frac{1}{4}$ breite eleganteste Tuche zu Klei-
dern u. Baschliks 25 Ngr.

Das Spiegel- und Rahmen-Geschäft von F. A. Wedel,



Petersstraße Nr. 41, Neumarkt Nr. 8,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Pfeiler- und Sopha-Spiegeln, ver-
schiedene Gegenstände für Stillereien, als: Kleider-, Handtuch- und Schlüssel-
halter, Rauch-Services, Aschenbecher, Cigarrentaschen, Theekasten, Schirmständer,
Zeitungsmappen, Fußbänke, Tabretchen, Bücherbretchen, Nähstühlen, leere
Arbeitskasten u. c., fein polirt, als auch antik geschnitten. Einrahmungen von
Bildern jeder Art in geschmackvollen Rahmen werden prompt u. billigst eingerahmt.
NB. Die bei mir gekauften Gegenstände werden die Stillereien gratis eingelegt.



Eine Partie zurückgesetzter Garnituren (Kragen und Stulpen),
Morgenhauben empfehle ich als besonders billig.

Pauline Gruner,

Reichstraße Nr. 52.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag [Zweite Beilage zu Nr. 349.] 15. December 1870.

Zur Beethoven-Feier!

Sobald erschienen und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Ludwig van Beethoven.

Biographische Skizze

von
La Mara.

Mit einem Portrait Beethovens nach einer noch nicht veröffentlichten Handzeichnung.
7 Bogen in Octav. Preis 15 Groschen.

Verlag von Herm. Weissbach in Leipzig.

Großes Lager
elegant und solid gebundener Bücher,
Barfußgäßchen 1, nahe am Markt.
Außergewöhnlich billige Preise:

- Nur neue, höchst elegant gebundene Exemplare.*
- Schiller's sämmtl. Werke. Nur 26 ₰.
 - Schiller's Gedichte. Nur 5 ₰.
 - Lessing's sämmtl. Werke. Nur 1 1/2 ₰.
 - Lessing's Dramen. Nur 10 ₰.
 - Goethe's sämmtl. Werke. Nur 3 1/2 ₰.
 - Goethe's Gedichte. Nur 8 ₰.
 - Goethe's Faust. Beide Theile. Nur 7 1/2 ₰.
 - Goethe's Dramen. Nur 14 ₰.
 - Humboldt's Kosmos. Nur 2 2/3 ₰.
 - Fritz Reuter's Werke, à Band nur 1 1/2 ₰.
 - Gellert's Schriften. Nur 1 2/3 ₰.
 - Körners Werke. Nur 15 ₰.
 - Börne's Schriften. Nur 1 5/8 ₰.
 - Shakespeare's Werke. Nur 1 2/3 ₰.

u. s. w. u. s. w.

Lager-Verzeichnisse mit Preisangabe gratis.

Nur Barfußgäßchen Nr. 1, nahe am Markt,

Hermann Schmidt jun.

Die beliebtesten Jugendschriften
zu bedeutend ermäßigten Preisen!
zu haben bei

Hermann Schmidt jun.,

Barfußgäßchen 1, nahe am Markt.

- Hoffmann's Jugendfreund für 1870. Nur 1 1/2 ₰.
- Jugend-Album für 1870. Nur 1 1/2 ₰.
- Gumbert, Lächter-Album. Neuester Band. Nur 1 3/4 ₰.
- Herzblättchen Zeitvertreib. Nur 1 1/2 ₰.
- Cooper, Lederstrumpf-Erzählungen, Pracht-Ausg. Ord. Ausg. Nur 2 1/8 ₰.
- Der Fährtenfucher. 2 Bde. Nur 2 1/2 ₰.
- Ferry, Waldläufer. Pracht-Ausg. Nur 1 5/8 ₰.
- Hoffmann, Die Gefahren der Wildniß. Nur 1 1/4 ₰.
- Die ersten Amerikaner im fernen Westen. Nur 1 1/2 ₰.
- Im hohen Norden. Nur 1 5/8 ₰.
- Jagden und Abenteuer. Nur 1 3/4 ₰.
- Hoffmann, Der neue Robinson. Nur 2/3 ₰.
- Die Schiffbrüchigen. Nur 2/3 ₰.
- Der rothe Erich. Nur 2/3 ₰.
- Wildermuth, Jugendschriften, à Band nur 1 1/8 ₰.
- Doré's Märchen. Nur 3 1/3 ₰.
- Schm's " " Nur 1/2 ₰.
- Behstein's " " Nur 1/3 ₰.
- Hoffmann's " " Pracht-Ausg. Nur 5/8 ₰.
- Specter's Fabeln. Nur 1/2 ₰.
- Die Kinderlaube. Neuester Band. Nur 1 1/4 ₰.
- Das große unzerstörbare Bilderbuch. Nur 1 1/4 ₰.
- Große Bildertafeln. In Etui. Nur 1 1/4 ₰.
- Der Struwwelpeter. Nur 16 ₰.
- Lachende Kinder. Nur 15 ₰.
- Leinwand-Bilderbücher, große, à nur 15 ₰.
- Märchenbücher. Mit großen bunten Bildern. à 6 ₰.

8 diverse kleine Bilderbücher für kleine Kinder für nur 6 ₰.
10 schöne Jugendschriften und Bilderbücher für nur 1 ₰.

Nur Barfußgäßchen 1, nahe am Markt.
Hermann Schmidt jun.

Hohe Zinse!

Wer bei höchstmöglicher Sicherheit gerne hohe Zinse und Gewinne an Tauschgeschäften macht, der abonnire sich bei der nächsten Post oder Buchhandlung auf das "Neue Verloosungsblatt", Ziehungslisten und Finanz-Wochenschrift von A. Dann in Stuttgart für 13 Sgr. 1/4jährlich. Probenummern gratis.

Malländer 10 Franos-Loose

— Ziehung am 16. December —
Hauptgewinne Frsch. 100,000 — 50,000 — 30,000 — 10,000 r.
Niedrigster Gewinn 10 Franos,
sind à 2 1/2 ₰ pr. Stück zu haben bei

S. Fränkel sen.,
Brühl Nr 75 (goldene Gule).

Im Verlage von Oskar Reiner in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ludwig van Beethoven.

Ein dramatisches Charakter-Bild in 4 Aufzügen.

Mit einem Epilog
zur Feier von Beethovens hundertjährigem Geburtstage
am 16. December 1870.

Von einem Bonner.

"Jubelschrift."

7 1/4 Bogen, 8 elegant broschirt. Preis 25 Ngr.

C. W. Schütz,
 prakt. Zahnarzt,
Neumarkt 41, Gr. Feuerkugel.

Dr. Romershausens Augenessenz
 Originalflaschen 1/2 à 1 ^{fl.}, 1/2 à 20 ^{fl.}
 Depot **Engelapothek**, Markt 12

Heilung von Muskel-, Gelenkrheumatismus,
 Sicht, Hämorrhoidalleiden etc. im **Kiefer-**
nadeldampfbad, Dr. Windmühlenstraße Nr. 41, I.

Schwerhörigen hilft auch in veralteten Fällen das **Obröl** der **Apothek Neu-Sersdorf**, Sachsen: „Nachdem ich mir 2 Fl. Ihres berühmten **Obröls** kommen ließ, freut es mich ganz außerordentlich, daß ich noch in meinem hohen Alter von 77 Jahren das **Glück** habe, wieder zu hören. Ich kann mich doch schon mit Leuten im Gespräch unterhalten und bin im Kopfe um Vieles leichter etc. Kreisger. - Executor a. D. **Ergleben, Schönebeck**.“
 Zu haben mit 380 Dankschreiben von Geheilten und Ärzten in Leipzig, **Albertapothek**, **Reudnitz Fraundorf**.

Schönheit u. Weisse des Teints
 erhält man nach sofortigem Gebrauch von ganz unschädlichem
C. Süß'
Eau Lys de la Reine,
 (das feinste von allen Eau de Lys).
 Dieses berühmte Toilettenwasser erzeugt einen **blendend weissen, jugendlich schönen Teint**, entfernt sicher alle Hautmängel, als **gelbe Flecken, Sommersprossen** etc., und schützt gegen den Eindruck der wechselnden Temperatur. In Fl. 10 ^{fl.}
Schönheit u. Gesundheit der Zähne
 wird sicher erzeugt durch
C. Süß' Orient. Perlen-Zahnpulver,
 das **unschädlichste und sicherste** Mittel zur Erlangung schöner Zähne.
 Dieses ausgezeichnete Zahnpulver wirkt **höchst stärkend** auf das Zahnfleisch, beseitigt den in den Zähnen alle Unreinigkeiten u. giebt denselben ein **schönes, weißes, perlengleiches** Ansehen,
 à Schächtel 7 1/2 ^{fl.}
Echtes Pappel-Wasser,
 das **sicherste und stärkendste** Mittel zur Reinigung des Haares u. zur Entfernung von **schädlichen Schuppen, Schinnen** etc.
 à Fl. 7 1/2 ^{fl.}
 Allein echt zu haben in Leipzig bei
F. W. Sturm.
 Grimma'sche Straße Nr. 31.

Geschlechts-, Haut- und Nervenkrankheiten (Rückenmarksleiden, Schwächezustände, Epilepsie, Kopftollit) heilt nach reiner Erfahrung schnell auch brieflich der **Specialarzt Dr. Cronfeld**, Berlin, Leipziger Straße 109.

Rheumatismus
 und Sicht werden schnell und sicher durch **Dr. Morell's Einreibung** à Fl. 15 Sgr. geheilt, ebenso
jedes Nervenleiden,
 wie Migraine, Kopfkrampf, nervöser Zahnschmerz, Magenkrampf, Schwäche etc. durch **Dr. Morell's Nerven-Effenz** à Fl. 12 Sgr. und 1 Thlr. Fachjournale empfehlen beide Mittel als vorzüglich. General-Depot bei den Apothekern **Olschowsky & Wachsmann** in **Breslau**; Haupt-Depot für Leipzig und Umgegend: **Engel-Apothek** Markt Nr. 12, Leipzig.

Englische Haarfarbe-Linctur.

 Diese von mir nach englischem Recept zusammengesezte Haarfärbelinctur ist das sicherste Mittel, das Haar dauernd der natürlichen Farbe gleich **braun und schwarz** zu färben. Die Anwendung ist leicht und der Erfolg genau derselbe, wie bei den theuersten hochangepriesenen französischen und englischen Haarfärbemitteln. In Etuis à 2 Flacons 15 ^{fl.} empfiehlt nur echt in Leipzig
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.
 Dasselbst stets Lager der besten bekannten **haarstärkenden Hopsen-Extract-Pomade, Ricinusöl-Pomade, Pappel-Balsam** à 5 und 7 1/2 ^{fl.}

Maw's Patent feeding bottles.
 Neue äußerst praktische Trinkflaschen für Säuglinge.
Glass nipple shields,
Superior violet powder for the nursery.
 Alleiniges Depot für Leipzig
Engel-Apothek Markt Nr. 12.

Liebe-Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form, im Vacuum bereitetes Extract der Liebig'schen Suppe, von **Apoth. J. Paul Liebe** in **Dresden**, prämiirt mit **erster Medaille** in **Pilsen**, ferner in **Amsterdam, Wittenberg** etc. empfiehlt die **Engelapothek am Markt**.
 Das Präparat, vorschriftsgemäß in Milch gelöst, ist der anerkannt beste Ersatz der Muttermilch; — in Bier, Chocolate oder moussirendem Wasser gelöst das nahrhafteste Getränk für Magenleidende, Sieche, Reconvalescenten etc.
 Flaschen à 2/3 ^{fl.} 10 ^{fl.}

Von höchster Wichtigkeit für
Augenranke. Seit 1822 hat sich das allein echte **Dr. Whites Augewasser** von **Traugott Ehrhardt** in **Großbreitenbach** in **Thüringen** seiner **unübertrefflichen Heilkraft** wegen einen **großen Weltruhm** erworben, welches durch **Tausende der legalsten Zeugnisse, ehrenwerthe Anerkennungen** und durch **täglich einlaufende Lobrehabungsbriefe glücklicher und schneller Heilung** aus allen Welttheilen hinlänglich bewiesen ist. Dasselbe ist concessionirt und von hohen Medicinalstellen geprüft und begutachtet und kann deshalb **Augenranke à Flacon 10 ^{fl.} als bestes Augen-Heil- und Stärkungsmittel** empfohlen werden.
 Zu beziehen durch die **Expedition dieses Blattes**.

Rasirmesser, gut hohlgeschliffen, Garantie des feinsten Schneidens,
Streichrieme, 6 Sorten,
Scheeren, größte Auswahl, Stück von 2 1/2 ^{fl.} an,
Taschenmesser allergrößte Auswahl, Stück von 1 ^{fl.} bis zum Allerfeinsten,
Tischmesser und Gabel, dergleichen für Kinder, **Küchenmesser, Hack- und Wiegemesser,** sowie alle feineren **Stahlwaaren** in **besten Qualität** zu **niedrigsten Preisen** empfiehlt
Ernst Graul,
 Schleifermeister,
 Große Fleischergasse Nr. 29, Goldnes Herz.

Elegantes Geschenk für Damen.
 Die seit Jahren beifälligst bekannten „**Blumengröße aus Rab und Fern**“, Toilettenetui in Buchform mit deutschem Gedicht, empfehlen in elegantester Ausstattung à 2 ^{fl.}, Prachtausgabe mit Photographie-Einrichtung à 3 ^{fl.}
Bergmann & Co., Dresden,
 Lieferanten S. Hoh. v. Herzog v. S.-E.-Gotha.

Schmuckgegenstände
 zu **Weihnachtsgeschenken**, sehr solid u. geschmackvoll gearbeitet, empfiehlt zu **bekannt billigen Preisen**
R. Schweigel, Goldarbeiter, Klosterstraße 5, 11.

Malun empfiehlt f...
 geschenk...
 Damen...
 Schult...
 25 Rgr...
 1 Rgr...
 bänder...
 Koch schla...
Herl...
 lowie St...
 Tuch mit...
 billig...
Wil...
Ball...
 neueste...
 von 2 1/2...
K...
 mit und...
 Photo...
 der Gig...
 Anerken...
 Qualit...
 V

Eduard Ockernahl,

Mainstrasse No. 8-10, Hotel de Pologne.
 empfiehlt sein reichhaltiges, gut assortirtes und zu Weihnachts-
 geschenken vorzüglich geeignetes Lager von Herren- und
 Damenkoffern, sowie Handkoffern in allen Größen,
 Schultaschen für Mädchen und Knaben (mit Seehund von
 25 Mgr. an), Kinderpeitschen in 30 bis 40 Sorten von
 1 Mgr. an bis zu den feinsten, Hosenträger, Strumpf-
 bänder, Portemonnaies, Briestaschen und alle in dieses
 Fach schlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Herbst- u. Winter-Schuhe

sowie Stiefeletten für Damen und Herren in Filz und
 Lach mit und ohne Ledersohlen, elegant, dauerhaft und
 billig.

Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.

Ball- und Theater-Fächer

neueste Muster in reichster Auswahl, elegant und billig per Stück
 von 2 1/2 M bis 10 M.

Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.

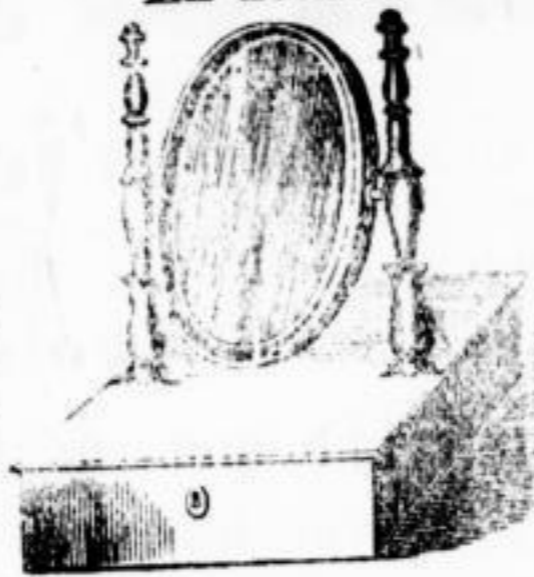
Kriegs-Albums

mit und ohne photographirte Original-Depeschen, sowie
 Photographien der hervorragendsten Feldherren
 der Gegenwart, zeitgemäße Geschenke, welche allgemein größte
 Anerkennung finden, sind wieder in verschiedenen Größen und
 Qualitäten vorräthig.

Wilh. Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Gegenstände für Stickerelen,

En détail.



En gros.

in verschiedenen Mustern
 polirt und antik, als
 Kleider-, Handtuch-,
 Schlüssel-, Schwamm-,
 Pfeifen- und Uhrhalter,
 Fußbänkchen, Ed-, Bücher-
 bretchen u. s. w., Ein-
 rahmungen von Bildern
 jeder Art, Stickereien wer-
 den bei großer Rahmen-
 auswahl gut und billig
 eingerahmt.

H. H. Förster,
 Brühl 28. Brühl 28.
 Spiegel- und Bilder-
 rahmen-Geschäft.

Schleifen-Garnituren

geschmackvollste Arrangements, besonders passende Geschenke
 für Damen.

Lömpe & Rost.

Photographie-Albums, Portemonnaies,
 Cigarren-Etuis, Briestaschen, Notizbücher, Damen-
 taschen u. s. w. empfiehlt in reicher Auswahl billigst

F. W. Sturm,
 Grimma'sche Strasse Nr. 31.

Gänzlicher Ausverkauf
 von Spielwaaren Mainstrasse Nr. 28, 1. Etage.

Die Spielwaaren-Handlung

VON **Adalbert Mawsky,**

Grimma'sche Strasse No. 14.

bietet auch in diesem Jahre eine grosse Auswahl von Spielen, zeitgemässen
 Neuheiten und praktischen Artikeln.



Zum eigenen Gebrauch und passendem
Weihnachtsgeschenk
 empfiehlt sich das grösste und auf das reichhaltigste assortirte
 Fabrik-Lager

versilberter
 Wirthschafts- und Luxus-Gegenstände,
 auf **Altenide** und **Nickel** versilbert, aus den renommirten
 Fabriken der
Electro Magnetic und Electro Plate Com-
pagnie in **Birmingham** und **Frankfurt a. M.**
 unter Zusage sorgfältiger Bedienung, billigst notirter Fabrik-
 preise vor.

Eduard Ludwig,

Leipzig, Petersstrasse, Hotel de Russie, und Bazar zur Tuchhalle Nr. 34.

Reich assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.

Wunder-Camera,

welche dazu dient das Bild undurchsichtiger Körper, Photographien u. s. w. vielfach vergrößert an eine weisse Wand zu werfen
 sowie **Laterna magica** in div. Größen empfiehlt in neuester und bester Construction als nützliche Weihnachtsgeschenke

M. Tauber's optisches Institut

gegründet im Jahre 1800,
 Grimma'sche Strasse Nr. 16.

Adam & Eisenreich,

Grimma'sche Straße 10,

empfehlen als außerordentlich billig eine große Partie seidener Kleider von 14—16 Thaler.

Außerdem gute und moderne Kleiderstoffe, die Robe von 2—4 Thaler sowie Baschliks, wollene und seidene Schürzen und allerlei Neuheiten zu den billigsten Preisen.

Seidenwaaren!

$\frac{5}{4}$ breite schwarze Taffete	à Elle von 23 ₰ an	} bis zu den feinsten Qualitäten,
$\frac{3}{4}$ " " Sammete	à " " 32 " "	
$\frac{6}{4}$ " " do.	à " " 35 " "	
$\frac{3}{4}$ " farbige do.	à " " 38 " "	

eine Partie schwarzseidene faconirte Roben pr. Robe 15 ₰, schwarze Atlasse à Elle von 19 ₰ an, farbige Atlasse à Elle von 22 $\frac{1}{2}$ ₰ an, sowie eine große Auswahl in

seidenen Herrentüchern	} zu den billigsten Preisen,
" Damentüchern	
" Taschentüchern	
" Schlipse, Cravatten	
" Glacehandschuhen	

seidene Sammetbänder in schwarz und farbig in versch. Qual., Velvetband in allen Breiten, Besätze in Seide und Wolle empfehlen

Schmidt & Goecker, Petersstraße 30, im Hirsch.

Damen-Mäntel und Jaquettes

in den neuesten Stoffen, Farben und Besätzen empfiehlt, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen

George Steudner,

Grimma'sche Straße Nr. 1 parterre, vis à vis dem Naschmarkt.

Carl Schütte,

Grimma'sche Strasse No. 16, Mauricianum,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste
 ein reichhaltig assortirtes Lager in Stahl-, Kurz- und Galanterie-Waaren aller Art, Portefenille- und Lederwaaren, Schmucksachen, Ballfächer, Messing-, Britannia- und Kupferwaaren, Stobwasser'sche Petroleum-Lampen, Eisengut-, Holzschnit- und Florentiner Marmorwaaren zu den billigsten Preisen.

Wollene Hemden Oberhemden Arbeitshemden

von 1 ₰ 5 ₰ an, von bestem Flanell.	von 1 ₰ an, gut gearbeitet.	von 27 $\frac{1}{2}$ ₰ an, von kräftiger Leinwand.
--	--------------------------------	---

Desgleichen empfehle ich Gardinen, gutes Fabrikat, Bettdecken, große Auswahl gebähter Decken, Moirée-, Watt- und wollenen Röcke, Corsetten, Crinolinen. Alles außerordentlich billig.

Adeline Hahn, Barfußgäßchen.

Elegante Tuch-Baschliks

für Damen à 1 Thlr. 10 Ngr. an,
für Kinder à 1 Thlr. an in reichhaltigster Auswahl empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße 52.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.
 Baschliks, Kopf-Shawls, Buchskinhandschuhe, f. Gummisohle
 empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

A. Steiniger.

Filz- und Stoffhüte, neueste Façons elegant garnirt } à 1 Thlr. empfiehlt
 C. Schumann,
 Ecke der Schiller- u. Petersstraße.
 Echte Bisamgarnituren à 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. empf. C. Schumann, Ecke d. Schiller- u. Petersstraße.

D. H. Wagner & Sohn,

Grimma'sche Straße Nr. 3,
empfehlen ihre

Weihnachts-Ausstellung

der neuesten und beliebtesten Spielwaren unter Zusicherung billigster Preise.

Zu Einkäufen von Weihnachtsgeschenken für Herren und Damen

eignet sich am besten das

Magazin von H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.



Dasselbe bietet eine bedeutende Auswahl von Pariser Luxus- und Phantasie-Artikeln, Galanteriewaren, feinste Ball-, Concert- und Theaterfächer, franz. und engl. Modehüte, Handschuhe, Hosenträger, Stöcke und Regenschirme, ff. Wiener Leder- und Bronzewaren, Musikwerke, Necessaires, Bijouterien, Reise-Artikel, Opern- und Marinegläser, Taschmesser, Schwämme, Bürsten und Kämme. Größtes Lager echt engl. und franz. Parfümerien. Orientalische Specialitäten. Ueberraschende Neuheiten. Attrappen mit feinsten Parfümerien gefüllt und leer zum Einlegen von andern Gegenständen. Cartonnagen, Frucht- und Weinkörbe in reicher Auswahl. Reizende Kleinigkeiten zur Ausschmückung des Weihnachtstisches. Scherzhaftige Gegenstände. Grösste Auswahl, billigste feste Preise.

H. Backhaus, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Julius Taeuber, Petersstraße 24, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtseste: Werkzeugkasten, Laubsäge-Apparate und Vorlagen, Baukasten, Schlittschuhe, Reissbretter etc. zu den billigsten Preisen.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,
Damen-Mäntel, Jaquets, Paletots

à 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15—20, 25, 30 ^{fl.}

Baschlick à 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{3}{4}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3—5 Thlr.
in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Fabrikpreisen.

Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager.

Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppellohlen,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischem Rindlad, geschraubte Sohlen,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Filz, russ. Rindladbesatz, Doppellohlen,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Filz, extrahoch, russ. Rindladbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten, Juchten, wasserdicht,
Wiener Herren-Stiefeletten, Zeug mit Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten, Ballstiefel, von bestem franz. Lack,
Wiener Herren-Schuhe mit Riemen und Gummi-Einsatz,
Wiener Herren-Schaft-Reitstiefel, russ. Lack (Ungarreitstiefel),
Wiener Damensstiefelchen in Leder, Zeug, mit Gummizug und Deseu,
Wiener Mädchen- und Kinderstiefelchen,
Wiener Knaben-Stiefel (Stiefeletten und Stulpen),
Wiener Ball- und Handschuhe, alle Sorten,

empfehlen zu Fabrikpreisen das

Wiener Schuh-Lager von H. Peters,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Reparaturen prompt und billig.

Neumarkt 31.

Hermann Buch.

Neumarkt 31.

Weihnachts-Ausstellung.

Briefmappen
Bleistifte
Federkasten
Modellirbogen
Stampabücher

Portemonnaies
Stahlfedern
Bilderbogen
Ankleidepuppen
Bilderbücher
Briefconverts

Tuschkasten
Federhalter
Spiele
Cartonnagen
Papeterien

Fabriklager von

Papierkragen, Chemisettes etc.
31. Neumarkt 31, Kramerhaus.

31. Neumarkt 31, Kramerhaus.

Ausrangirte Waaren

unseres Detail-Geschäftes haben wir nun wieder zum billigsten Verkaufe in **erster Etage** aufgestellt.

Lömpe & Rost.

Neue Besätze, Franson, Knöpfe

in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

A. Steiniger.

Grundprincipien leiten den Zuch-Ausverkauf

37 Petersstraße 37, 1. Etage,
Neellität und Billigkeit.

Ich verkaufe zu wahrhaften Spottpreisen B. L.

10/4 br. Peluche zu Mänteln und Jaden	von 22 1/2 \mathcal{R} an,
10/4 br. diverse Buckskin	von 22 1/2 \mathcal{R} an,
10/4 br. Ratins	von 25 \mathcal{R} an,
10/4 br. Pelzdoublet excellent	von 27 1/2 \mathcal{R} an,
10/4 br. Caschemirtuche zu Damenkleidern	von 25 \mathcal{R} an.

Diverse Nester spottbillig.

Alles nach langer Elle.

Darum Eile! Eile! ehe zu spät.

Wegen Räumung des Locals

ist eine große Partie feiner Nussbaum- und Mahagoni-Wrable, worunter sehr viel Gegenstände als Weihnachtsgeschenke passend, billigst zu verkaufen

38 Reichstraße 38,

im Hofe parterre.

NB. sowie auch Kindermenbles.

Visitenkarten 100 10 und in f. Stui eleg. lithogr. lith. Anst. von
15 Ngr. **C. A. Walther, Kochs Hof.**



Lager
der echten amerik.
Wheeler & Wilson-Nähmaschinen
zu bedeutend ermäßigten Preisen,
sowie **Doppelsteppstich-Sandmaschinen**
bei **Gustav Krentzer, Grimm Straße.**

Nähmaschinen.

Die anerkannt besten für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende neuester Construction empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken passend unter Garantie zu den billigsten Preisen

H. B. Hess.

Nähmaschinenfabrikant, Inselstraße Nr. 19.

Das Möbel-Magazin

von **C. A. Ratzsch, vormalig Hermann Krieger,**

Petersstraße Nr. 35, 1. Etage,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager, insbesondere viele Gegenstände, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu sehr billigen Preisen.

Cotillon-Decorationen

in reicher Auswahl zu bekannt billigen Preisen empfiehlt
F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Maria.

Ein Kasten

mit schönen Schmetterlingen von 20 Ngr. an

Passendes

Weihnachtsgeschenk für Knaben.

Zum Weihnachtsgeschenk für Knaben eignen sich die bunten Tag-Schmetterlinge besonders gut. Doch können dieselben allerdings bei den erstaunlich billigen Preisen nur kastenweise abgegeben werden à Kasten von 20 \mathcal{R} an bis zu den großen von 4 1/2 \mathcal{R} in der Weststraße Nr. 42, 3 Treppen bei **Serdling.** (Noch zur Nachricht, daß von allen meinen Schmetterlingen auch nicht ein Exemplar noch lebend die Nadel erhalten hat, an andere Sammler dies mit Liebe zur Bequemlichkeit oft so gerne thun.)

Schmetterlinge!

Größte Auswahl der schönsten Exemplare aus allen Gegenden der Welt zu billigen Preisen. Elegante Glaskästen, Geräthschaften etc. bei **Ernst Heyne, Poststraße 12.**

Stollenkisten

in allen Größen empfehlen

D. H. Wagner & Sohn,

3 Grimm. Straße 3, vis à vis dem Raschmarkt.

Deutsches Fabrikat.

Nähmaschinen-Lager
21 Colonnadenstraße 21,
empfiehlt

Kettenstich 12-25 \mathcal{R} **Doppelsteppstich** 22-35 \mathcal{R}

mit sämtlichen Nebenapparaten.
Garantie 2 Jahre.

Bruno Zöller, Mechaniker.

J. Rubemann's

Herren-Garderobe-Magazin

Berlin und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 21,

empfiehlt dem geehrten Publicum, insbesondere den hochgeehrten Hausfrauen sein größtes Lager von **Schlafröcken, Schlafröcken, Schlafröcken** Weihnachtsgeschenken passend, von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres, im Preise von 4 bis 14 Thlr.

Grimma'sche Strasse No. 21, vis à vis Café français.

Auswärtige Aufträge, mit Beifügung des Kages, werden gegen Postvorschuss prompt ausgeführt und nicht convenirende Gegenstände bereitwilligst umgetauscht.

F. Schweiger, Puppen-Ausstellung. F. Schweiger, Hainstraße 23, l. links, vis à vis Hôtel de Pologne. (Goldener Elephant). Feine und ord., geschmackvoll geleid. und ungeliebt. Puppen und Puppensachen; Köpfe in Porzellan, Wachs u.; alle in Leder, Zeug u. s. w. in schönster Auswahl. Geöffnet bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 3 Uhr an.

Musikwerke.

Uhrenhandlung en gros von **H. L. Ernst** in Leipzig, Reichstraße Nr. 13, großes Lager von Musikwerken in jeder Gattung und Größe in Form von Photographie-Albums, Schweizerhäuschen, ff. geschnitten und eingelagerten Kästen und Schatullen mit Mandoline, Cyresson, forte piano und Clodenspiel, Melodions und Kinderleiern.

J. G. Albrecht, Uhrmacher,

50. Grimma'scher Steinweg 50.

empfiehlt sein Lager gut regulirter Uhren unter sicherer Garantie u. billigen Preisen geneigter Beachtung.



14. Nicolaistraße 14. Garn- und Strumpfwaaren-Lager in reicher Auswahl en gros. en détail.

C. W. Fischer, Nicolaistraße 14.

Als elegantes Weihnachtsgeschenk eignen sich besonders Tuchroben, die Robe 5 fl , Samaroben, die Robe 3 fl . Man findet selbe bei uns in größter Farbauswahl.

Gebrüder Reichenheim, Tuchlager Hainstraße 7, Stern parterre.

Brücken- u. Tafelwaagen neuer vorzüglicher Construction.

Reparaturen werden prompt und billigt ausgeführt bei **G. A. Jörss, Turnerstraße Nr. 6.**



Beste Talg- und Harzseife, Patent-Weisstärke, ff. Weizenstärke und Soda, Stearin- u. Paraffin-Kerzen empfiehlt billigt

F. E. Doss, Thomasgäßchen 10.

Sophas, Matrasen u. Bettstellen stehen billig zum Verkauf zum Aufpolkern derselben, Süber-Tapezieren u. empfiehlt sich **G. Salt, Topziner, G. offe Windmühlenstr. 15.**

Weihnachtsgeschenke.

Man billigt und gut bei **H. Bönecke,** Goldarbeiter, Brühl 67, gegenüber der guten Quelle. Reparaturen dauerhaft und billigt.

Öelgemälde

mit eleganten Goldrahmen in verschiedenen Größen als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

Gust. Eule, Kl. Fleischergasse 24.

Photographie-Rahmen

in kleinen und grossen Bildern in echter Bronze und in Holz geschnitzt, Schmuck- und Visitenkarten, Schalen, Goldfischgläser, neue engl. Patent-Näh- und Stecknadel-Etuis, Patent-Kaffee-Maschinen von A. Reiss in Wien.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Bronce-Kronleuchter

sind unterm Fabrikpreis, um damit zu räumen, billig zu verkaufen **Gust. Eule, Kleine Fleischergasse Nr. 24.**

Die Fabrik von

F. W. Schurath,

Kochstraße Nr. 14, neben Hotel Hauffe, Bazar zur Tuchhalle, Halle 20, empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk

Bräder. Kinder-Velocipèdes

in solider und dauerhafter Arbeit, à 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2 fl .



Teplitzer

Patent-Gas-Braunkohle.

Es können in den nächsten Tagen wieder einige Wagen, ganz oder in Abtheilungen, abgelassen werden bei

Ernst Heyne, Poststraße 12.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

General-Depot sämtlicher Malz-Präparate des Hofliefer. Joh. Hoff in Berlin.

Spielkarten en détail, en gros
zu Fabrikpreisen.

Richard Krüger in Leipzig,
28 Grimma'sche Straße 28, Ecke der Nicolaistraße,
bringt sein General-Depot vom
echten Bayer. Brust-Malz-Buckee
gegen Husten- und Brustleiden
als passendes Weihnachtsgeschenk in empfehlende Erinnerung.

Cigarrenstücken und Pfeifen
in größter Auswahl.

Niederlage des H. J. Daubig'schen Kräuterliqueur.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

2 E. Otto Wilhelmy, 2

sonst C. H. Helse,
große Auswahl Petroleumlampen
unter Garantie.

Ferner:

Rohlenkasten,	Berzellanlampen,
Wassereimer,	Kaffeemaschinen,
Wasserständer,	Kaffeebreter,
Waschbecken,	Sp. u. Theelöffel,
Brodtschachteln,	Küchengeräth,
Vogelkäfige,	Aufwaschgefäße,
Zink-Badewannen für Erwachsene und Kinder,	
Waschwannen, Siebhäuter etc., so wie alle Klempnerartikel zu billigen Preisen.	

Schlips- & Cravatten-Fabrik 2 C. G. Froberg 2

Empfehl ich ihr best assortirtes Lager in
Cravatten aller Façons, Handschuhe
aller Art, Hosenträger, Kragen u. Man-
schetten für Herren u. Damen, Cachenez
und Shawls in Seide und Wolle
zu den solidesten Preisen.

En gros.

En détail.

5 Friedr. Ernst Hahn 5

empfehl ich sein reich assortirtes Lager von Herren-,
Damen-, Reise- u. Handkoffern, Dutschachteln,
Reisetaschen, Plaidketten, Damen-
handtaschen, Schurzleder für Damen und Kinder,
Schulranzen in Blüsch u. Seebund, Senkeltaschen
und Mappen, Gummihosenträger, Strumpf-
bänder, Cigarrenetuis etc. zu den billigsten Preisen.
Auch werden Stickerien zu Reisetaschen, Hosenträger,
Gürteln und Plaidriemen angenommen, gut und
sauber ausgeführt bei billigster Berechnung.

48 Friedr. Lindner 48

Materialwaaren-, Tabak- und Cigarrenhandlung,
Nicolaistraße 48, Ecke vom Schuhmachersg.,
empfehl ich zum bevorstehenden Feste
Clemé-Nosken, Korinthen, Mandeln, süß und
bitter, gemahl. Zucker, Citronat, Schmelzbutte,
Sultan-Nosken, Gewürzöl und diverse andere
Gewürze in nur guter Waare zu billigsten Preisen.
Kaffee gebrannt à 10-16 %
do. ungebrannt à 7 1/2, 8, 9-13 %
Feste Kaffeezucker.

53 Carl Schröter 53

Papierhandlung und Steindruckerei.

Postpapiere mit farbig geprägten Anfangsbuchstaben,
besgl Couverts.
Orillette-Papier, echt englisch, nebst Couverts auf
Wunsch mit Prägungen nach neuester Manier:
verschlungene Buchstaben in farbigem Hochdruck.
Bistenkarten, elegant lithographirt in bekannter bester
Ausführung.
Schreibmaterialien für Comptoir, Haus- u. Schul-
bedarf, Schreibmappen, Brieftaschen, Notiz-
bücher, Feder- und Farbkasten, Zeichenetuis etc.

54 Carl Friedrich 54

Edhaus der Grimma'schen Straße,
empfehl ich sein reich assortirtes Lager
ff. Wiener Holz- u. Lederwaaren,
Talmi-Gold-Uhrketten
zu Fabrikpreisen à Stück 15 Ngr. bis 3 Thlr.
Billige 14 Karat. Goldwaaren,
als Broches v. 17 1/2 Ngr., Ringe v. 20 Ngr. an
Glacé-Handschuhe Buckskin-Handschuhe
reiche Auswahl. à Paar 4 bis 12 Ngr.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

Chales-Caputzen.

G

G

G

G

G

G

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag [Dritte Beilage zu Nr. 349.] 15. December 1870.

Philipp & Meinig,

Neumarkt Nr. 9,

empfehlen ihr reichassortirtes Weißwaaren-Lager der gütigen Beachtung.
Eine Partie Blousen, Chemisettes und Stulpen-Garnituren wird zu
bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Gants Josephine.

Jagd-Westen.

Gants Duchesse.

Franz Mauer,

Markt Nr. 17, Königshaus.

Alleiniges Depot

der
Gesundheits-Crepe-Jacken

aus der Fabrik des Erfinders O. C. Rumpf in Basel,

empfehle sein bestassortirtes Lager von

Handschuhen in Glacé, Waschleder, Seide und Wolle,
Strumpfwaaren, engl., franz. und deutsch, jeden Genres,
Hautes Nouveautés in Herren- und Damen-Gravattes

unter Zusicherung solider Bedienung.

Gants à deux boutons.

Jagd-Strümpfe.

Gants à trois boutons.

Martens & Simon,

Ecke der Grimma'schen Straße und Raschmarkt Nr. 1,

empfehlen ihr großes Lager von

Damen-Röcken

in geschmackvollster Ausstattung, Waschlins, wollene und seidene Schürzen etc., sowie eine große Auswahl
zurückgesetzter **Kleiderstoffe** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Wirklich billiger Weihnachts-Verkauf.

Reelle Bedienung.
Moderne Kleiderstoffe in Lustres, Robairs, Vopelins, Rips, Tibets à Robe 1¹/₂, 1¹/₂, 1³/₄, 2, 2¹/₂, 2¹/₂, 3 an, wollene
Dals, Fanchon- und Herrentlicher 10 an bis zu den feinsten, echt seidene Taschentücher 1-1¹/₂ an, Ritz der Lamas-Tücher von
1 an, ff. Doppel-Schawls von 3-5 an, 10¹/₄ breite Winterstoffe von 25 an, Tischdecken von 1 an, seidene Knöpfstücher,
weiße Taschentücher Duzend von 1 an, 10¹/₄ breite Lamas, schwer, 15-17¹/₂ an, gute Hausleiwand 3¹/₂ an, ff Noiree
Eile 6-8 an.
Damen-Paletots 4-6 an, Mädchen-Paletots, Knaben-Röckchen, Knaben-Pabits 1¹/₂-3 an, wollene
Wattböcke 1¹/₂ an, Tibets, Lamas-Blousen von 25 an, gute Stoffjacken 1⁶/₈ an, Noiree-Schürzen 12¹/₂ an
an, Noiree-Röcke 2¹/₂ an.

W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 20, 20.

Billigste Preise.

Wollnachts-Bazar der Nicolaisstrasse.

Theodor Doebel, vorm. Ottomar Grünthal,

Schreib-, Mal- und Zeichen-Nequisten, insbesondere:

A.W. FABER

Polygrades Bleistifte

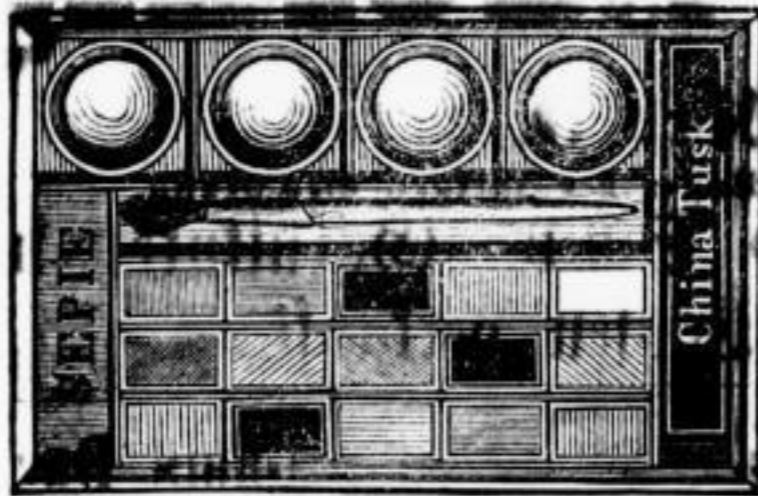
Etuis u. Necessaires etc.

Echte Goldfedern,
Gold-Pencils.

mit und ohne Federhalter
und Messer.
Federhalter
Bleistifte,
Schilfrohr
und Eisenblei.

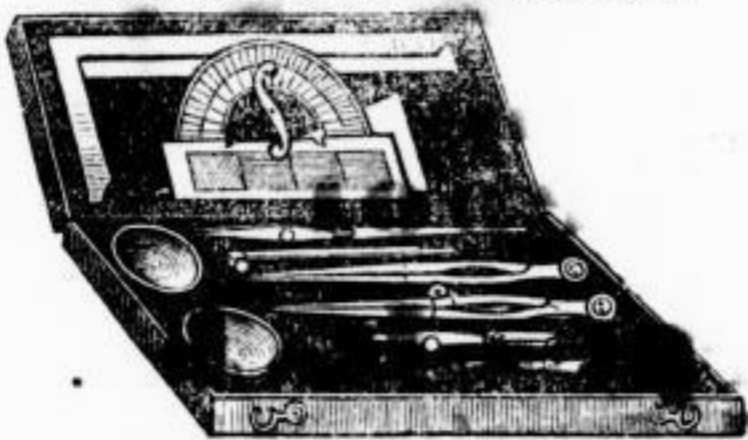
sowie Schiefertafeln und Griffel von W. Faber
und eigenes Fabrikat; Schiefertafel-Notizbücher,
Pergamenttäfelchen, Blechtäfelchen.

Zuschneiden,
feinste und ordinäre zu allen
Zwecken.



Echt chinesische Feinblei,
F. M. quadratfarben.

ferner: Reißbreter, Reißschieben, Winkel, Lineale,
Kurven, Wischer, Kreide, Gummi, Zirkel, Reiß-
federn, Creta Polycolorstifte und Stuis, Schreib-
bücher, Brieftaschen, Notizbücher, Briefkonvert,
Stahlfedern und Federhalter.



Reiße-
eigenes
Fabrikat

Reiße-
eigenes
Fabrikat

Theodor Doebel, Petersstrasse 19.

Schreibe-Bücher!

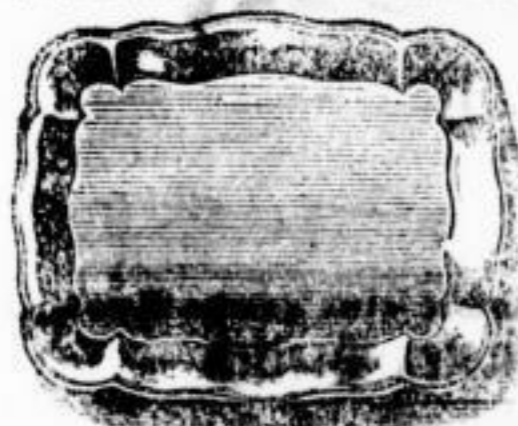
schulvorschriftmäßiges gutes Papier, mit u. ohne Linien, buntem
und blauem Umschlag, das Duzend von 7 1/2 an empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 (Marie).

Transparente.

künstlerisch ausgeführt, nur geeignet zur Illumi-
nation bei Sieges-Nachrichten, sind bis Ende dieser
Woche zu kaufen bei

Conrad & Consmüller.



**Zu Weihnachts-
geschenken**

empfehlen

Kaffee- u. Theebreter,
Brod- u. Fruchtkörb-
chen, Zuckerkasten,
engl. u. deutsch. Fabrikat, in fein
lackirt, Messing und Nussilber,

Carl Schmidt, 20 Grimm. Str.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen

Chaufrettes, Jagdflaschen,
Trinkbecher

Carl Schmidt, 20. Grimm. Str.

Gustav Steinweg

Uhrmacher, Thomaskirchhof Nr. 3,



empfehlen sein Lager von goldenen und sil-
bernen Uhren, Regulatoren und Pendel-
uhren. Silberne neue Cylinderuhren von
6 an unter Garantie.

Echte Schildkrotkämme

empfehlen unter Garantie als das vorzüglichste für Kopplösende
C. Moritz, Kammsfabrikant, im Eingange d. a. Bange.



Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen elegante seidene Zanella- und Ma-
paca-Regenschirme zu d. allerbilligsten Prei-
sen August Brandt, Schirmfabrikant,
Markt Nr. 2 am West des Schlosses.

NB. Auch werden dieselbst alle Reparaturen
schnell u. billig gefertigt u. alte Schirme mit
neuen Zeugen bezogen.

Reichsstrasse No. 6 u. 7,

Amtmanns Hof.

Von heute ab zum gänzlichen Ausverkauf gestellt:
Waschliche von 1 1/2 an, Gardinen Elle von 2 1/2 an,
Noirée-Schürzen 12 1/2 an, Reglige-Stoffe von 2 1/2 u. 3 an,
Noirée-Röcke 2 an, Leinwand u. Schiffstuch 12 an,
Stoff-Röcke von 1 an, Weiße Röcke 25 an u. 1 an,
Oberhemden 27 1/2 an, Reglige-Jacken 20 an,
Damenhemden 22 1/2 an, Reinstoffe 12 1/2 an,
Blusen in Woll 20 an, Unterröcke von 12 1/2 an,
do. in Tibet v. 1 an, Mantelröcke 2 an,
Corsettes von 10 an, Einrollen von 7 1/2 an,
Bettdecken von 1 1/2 an, Gulpen u. Kragen 2 u. 3 an,
Senden-Einsägelein. 7 an, Noirée Elle 6 1/2 u. 7 1/2 an,
Leinene Taschentücher in Schlesisch, Dieleselder und frisch
Änen, 1/2 Dgd. 12 1/2, 15 u. 20 an, ganz feine u. große Sorte
1/2 Dgd. 25 an, 1 u. 1 1/4 an.

Sämmtliche Artikel sind in großer Auswahl vorrätzig und be-
stehen nur aus ganz reellen und modernen Waaren bis zu den
elegantesten.

Wiederverkäufern Rabatt und Aufträge nach auswärts werden
prompt gegen Nachnahme besorgt.

Reichsstrasse No. 6 u. 7,

Amtmanns Hof.

Jetzt oder nie!!!

Nur Petersstraße Nr. 24 im großen Meier
ist die Gelegenheit dem Publicum gegeben elegante Herren-
Garderobe unter dem Kostenpreise zu kaufen.

**Schlafrocke, Schlafrocke, Schlafrocke!!
Paletots, Jaquets, Weinleider,
Westen, Havelocks.**

Der Ausverkauf dauert nur bis 1. Januar, daher
unter allen Umständen geräumt werden muß.

Nur Petersstraße Nr. 24 im großen Meier.

Ausverkauf

von Schönwaaren billigt Wittigoffe, 14 im Gemälde.

Puppen, in großer Auswahl, angekleidet und mit Haaren,
Stück von 7 1/2 an, sowie Puppenspiele, Schrei-
und Sprach-Puppen zu sehr billigen Preisen
Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen vornheraus.

Damenhüte

für Damen zu 1 an, für Kinder 20 an; ebenso Kapuzen für
jedes Alter sind noch in großer Auswahl vorrätzig

2 Poststraße 2, III.

Neue Sophas, Matratzen

aller Art, mit und ohne Bettstellen; empfiehlt billigt
A. Boyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.
NB. Matratzen und Bettstellen verleiht d. D.

Karpfen-Schnelder,

besonders für Aquarien.
E. Goppel-White
am Barthor.



Zu
**Weihnachts-
Geschenken**

empfiehlt
Eismaschinen

zur Bereitung von Gefrorenem
mit und ohne Roheis

Carl Schmidt,
20. Grimm Str.

Blattgold und Silber

zum Bekleben der Kapsel, Rüsse etc., das Buch 1 \mathcal{R} empfiehlt
F. Otto Reichert.

Gummi-Schuhe,

mit und ohne Absatz,
Gummi-Stiefeln

mit warmem Futter und Pelzbesatz, in bester, haltbarster
Qualität empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Eine Partie Kletter zu Puppenstücken sind billig zu verkaufen
Reudis, Reibziger Straße Nr. 15, 2 Treppen

Messerschärfer.

Praktisches Weihnachtsgeschenk.
Empfehle als bis jetzt die vorzüglichsten aller Messerschärfer
à Stück 5 \mathcal{R} an Wilhelm Böttiger, Schleifmeister, Reichs-
straße 55, Selliers Hof.

Lampendochte

zu allen Arten von Lampen, ausgezeichnet hellbrennend,
aus der Fabrik von Henning & Janson in Berlin, em-
pfehle zu billigen Preisen en gros & en détail
9 Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert.**



**Ausverkauf.
Fitz-Hüte**

für Damen, Mädchen u. Kinder, Baretts
und Outfaçons.

J. C. Kirchner,
Großer Blumenberg.

Trauer.

Schwarze Stuart-Damen-Kragen à St. 2 \mathcal{R} , 2 1/2 \mathcal{R} etc.
Schwarze Woll-Damen-Stulpen à Paar 6 \mathcal{R} .
Schwarze seidene Schleier à St. 2 \mathcal{R} , 2 1/2 \mathcal{R} , 5 \mathcal{R} , 7 1/2 \mathcal{R} etc.
empfehle ich in großer Auswahl.

M. A. Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hôtel de Pologne gegenüber.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Gut-
sigens à Stück 15 \mathcal{R} gefertigt, Maschinennäheret wird nach der
Elle à Elle 2 \mathcal{R} berechnet, Diefes. Leinen-Einsätze, kleinfaltig à St.
5 \mathcal{R} bis zu den feinsten gestickten liegen in großer Auswahl vor-
rätzig, Schirting, Leinwand und Taschentücher zu Fabrikpreisen.
Mühlgasse Nr. 6. Bo'atländer's Milchgarten, 4 Etage.

Das Klempnergeschäft v. J. B. Schoenfeld,

Gohlis, Bräderstraße Nr. 8 153.

empfehle sich zur Anfertigung aller Klempnerarbeiten in Messing, Weiß- und Schwarzblech, sowie Bauarbeiten und Zink-
bedachungen; fertigt Milch-, Koch- und Badgeschirre, Lampen und Leuchter aller Art, hält Lager von sämtlichen gang-
baren Klempnerarbeiten, Hänge-, Tisch-, Tisch- und Leger-Lampen, Hand- und Breitbrennern neuester Construction mit
verstellbarem Dochthülse.

Die Weihnachts-Ausstellung für Kinder, enthaltend Haus- und Küchengeräthe in Blech und Zinn, Hand-
werkstätten etc. etc. kann als sehr preiswürdig empfohlen werden.
Alle Bauarbeiten und Reparaturen werden gut und pünktlich zu den billigsten Preisen ausgeführt.
Feinstes Petroleum, Paroïne, Melchglasgloden, Cylinder und Dochte empfiehl

d. D.

Otto Schindler,

Uhrmacher,

Querstraße Nr. 1, 1. St.,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein reichhaltiges Lager aller Gattungen
**Taschenuhren in Gold und Silber, Regulateuren,
Pariser Pendulen, Rahmen-, Stutz- u. Wanduhren**
zu billigen Preisen.

NB. Reparaturen aller Art werden schnell und billig unter Garantie ausgeführt.



Berkowitz & Kornblum.

Um mit unserm noch reich sortirten Herrengarderobelager bis zu den Weihnachtsfeiertagen vollständig zu
kommen, haben wir einen Theil desselben zu einem

Total-Weihnachts-Ausverkauf

zusammengestellt u. die Preise so billig notirt, daß sich für wenig Geld
ein gutes u. warmes Winterkleidungsstück zu beschaffen. Winterpaleto's schon von 5 1/2 \mathcal{R} an, Joppen von 2 \mathcal{R} an,
Hosen von 2 \mathcal{R} an etc.

Schlafröcke

in bekannter außerordentlicher Auswahl von 3 \mathcal{R} an.

Grinma'scher Steinweg 59, schrägüber der Post.

Berkowitz & Kornblum,

Steinweg 59,
schrägüber der Post.

Gustav Köhler,

Ecke der Klostergasse u. des Thomaskirchhofs,
empfehlend sein gut assortirtes Lager von englischen, schweizer und deutschen
Gardinen, weisse Röcke, Frisir-Mäntel, Bettdecken, Corsetten, Hauben,
Garnituren, Kragen, Stulpen, Barben, Tüll-Decken, Alpaca-Blousen von
1¹/₂ Thlr. an etc. zu billigen Preisen.

P. Engel's

Eisen- und Kurzwaaren-Handlung,
Leipzig: Kleine Fleischergasse 21,

empfehlend auch für dieses Jahr sehr viele niedliche und praktische, sich zu Festgeschenken eignende
Gegenstände, als:

Luxus-Sachen:

Damentaschen und Cabas, Näh-, Fillet- und Säkeletuis, Damen- u. Herren-Taschennecessaires, Schreib-
mappen, Portemonnaies, Nähsteine und Nähschrauben etc. etc.

Gemeinnütziges:

Handwerkstaschen, so wie alle nur mögliche einzelne Handwerkszeuge mit und ohne Hefte, Reiß-
zeuge, Zisch-, Feder-, Schieferstift- und Buntstiftkasten, Schiefer- und Patenttaseln, Lineale, Reißbret-
zwecken, Zirkel, Crayons, Stahl- und Reißfedern, Stahlfederhalter, Federwischer, Gummi aller Art,
Postenträger etc. etc.

Haushaltungsgegenstände:

Messer und Gabeln wie Löffel aller Art, Licht-, Lampen-, Näh- und Stickschneeren, Nähträdchen,
Leuchter, Wäscher, Kaffeemühlen, Zuckerzangen, Nussknacker, Nationswagen, Sack- u. Wiegemesser,
Kohlenkasten, Kohlenlöcher, Küchenbeile, Kuchenrädchen, Korkzieher aller Art etc. etc.

Spielsachen:

Schlachten, Lager, Militaircorps, Jagden, alles recht niedlich in Zinn ausgeführt, Patentkreisel
(neueste), Knallpistolen, Trompeten, magnetische Sachen, Puppen, Sparheerde, Plättchen, Bilderbücher etc.

Schlittschuhe

für Erwachsene und Kinder in außergewöhnlich großer Auswahl und in bester Qualität.
Alles solid und äusserst billig!



Silberplattirte u. Alfenide-Waaren

aus den vorzüglichsten Fabriken, in den neuesten Formen und in
grosser Auswahl empfiehlt

J. HELLGOTH,

Petersstrasse 9, erste Etage.

Emil Struve,

Brühl 76,

gegenüber der Katharinenstrasse,

zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle zu außergewöhnlich billigen Preisen
eine reiche Auswahl von

Papeterien, Federkasten, Bilderbüchern,
Modellircartons, Farbenkasten

von 3 Pfg. an bis zu den feinsten. Briefmarken-Albums von 6 Ngr. an,
Federhalter, Schreibbücher. Spiele etc. etc.



Operngläser mit 6 bis 18 Gläsern, mit einfach, doppelt u. dreifachen Ocularen,
Fernrohre, ausgezeichnete achromatische mit 1 bis 6 Auszügen,
Mikroskope vom kleinen Taschenukroskop bis zur 500maligen Vergrößerung,
Luven, Barometer, Thermometer für Zimmer und Reise,
Arbeitsbrillen, feine Stahlbrillen, goldene Reit- und Silberbrillen, Vorknetten,
Lorgnon, Klemmer in Horn, Stahl, Schildpatt, Silber und Gold in den neuesten Façons,
Goldwaagen, Briefwaagen mit Loth und Gramme, Tafel- und Balkenwaagen,
in verschiedenen Grössen,
Reißzeuge in diverser Auswahl, sowie einzelne Theile derselben empfiehlt



Job. Friedr. Osterland,

Optisches Institut und Physik. Magazin, Markt Nr. 4, Alte Waage.
Reparaturen werden billigst berechnet.

Baukasten, Baukasten,

hartes und weiches Holz, das Stück von 4 $\frac{1}{2}$ an, empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42.

Louise Ritter,

Petersstraße Nr. 30, im Hirsch,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger

Herren- und Damenwäsche,

Oberhemden von Shirting	mit Leinenem Einsatz	das Dgd. von 10 Thalern an,
do.		15
do.	rein Leinen	24
		1
		1 1/2

Kragen

Manchetten

Leinene und seidene Taschentücher,
Leinene Einsätze, langfaltig, travers und gefalte,
Schlipse und Cravatten in den neuesten Farben und Façons,
Cachenez in Wolle und Seide,
Glacehandschuhe. Tricotwaaren, Flanelhemden u. s. w.

Geworden nach Maß oder Probehemd werden in kurzer Zeit angefertigt, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Höchst elegante Herren-Baschliks à Stück 20 Ngr.
für Civil und Militair, incl. Feldpost-Couvert 3 1/2 Loth schwer,
empfiehlt **Haugk's** Hutfabrik am Rosenthal, Filiale: Grimma'sche Str. 12. I.

Grösstes Puppen-Lager.

Mein Lager feiner, angekleideter Puppen, mit und ohne Frisur, sämmtlich zum Aus- und Anziehen und nach den neuesten Moden gekleidet, Puppenstuben-Puppen, Bisquit-, Bade- und Schwimm-Puppen, Stühle mit Tragkindern, auch Schuhe, Strümpfe, Muffs, Lorgnetten, Fächer, Schirme, Bilderbücher, Albums, Schlittschuhe etc. etc. ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt

A. Enders. Bühnengewölbe Nr. 2.

Die dritte Sendung der W. wachfirten Täuflinge mit Haar zum Auskämmen

ist eingetroffen und bringe ich dies den geehrten Damen, welche in den letzten Tagen keine bekommen konnten, zur gef. Nachricht.
Mit Hochachtung
Carl Beyde.

Petersstraße 12, neben Hotel de Russie.

Zwickauer Steinkohlen, Böhm. Patent-Braunkohlen

in 1/2, 1/3 und 1/4 Lowries, auch in Centnern, haben stets abzugeben

Heerhaber & Schneider,
Bahnhofstraße 19.

Verkauf von Bauplänen

in Meudnis an der Verbindungsbahn, der Kohlgrabenstraße und Dresdner Chaussee. — Näheres in Nr. 42 der Kohlgrabenstraße und bei Dr. Sillig, Salzgäßchen Nr. 8.

Zu verkaufen ist in nächster Nähe Leipzigs billigt ein Bauplan. Adr. unter M. N. 18 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein gangbares Material- u. Cigarrengeschäft
in guter Lage Leipzigs ist veränderungs halber baldmöglichst unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Gefällige Offerten erbittet man unter S. K. II durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist eine flotte Destillation in bester Lage Leipzigs. Näheres Meudnis, Kurze Straße 20. Staffen.

Bekanntmachung. Ein kleines Produeten-Geschäft ist sofort billig zu verkaufen Münzgasse Nr. 20 parterre.

Zu vergeben ist ein Hotel Balcon-Loge. Adressen bittet man unter W. 4. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu verkaufen

ist ein Blüthner'scher Patent-Flügel (nicht Concert-Flügel), sehr gut gehalten, Lessingstraße Nr. 9b parterre rechts.

Pianos, Flügel nach neuester Construction, mit starker angenehmer Klangfülle, Harmoniums und tafelf. Pianoforte verk. unter Gar. W. Sprössel, Johannisg. 6/8, I. r.

Ein gut gehaltener Mahagoni-Stückflügel ist billig zu verkaufen Waldstraße Nr. 42, 1. Etage.

Ein prachtvolles Salon-Piano ist unter Garantie billig zu verkaufen
Brühl 54, III. Etage rechts.

Zu verkaufen u. vermieten billigt neue u. gebr. Pianinos, Flügel, Tafelform. C. Waage, Reichels G., Erdmannstr. 14'

Flügel, Pianinos, Pianofortes von 115 an bis zu 500 an aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Ein gutes Piano ist unter Garantie sehr preiswürdig zu verkaufen Schrötergäßchen Nr. 6, 3. Etage links.

Zu verkaufen ist preiswürdig ein gutes Piano oder ein in gleichem Zustande befindlicher Salonflügel. Näheres Neumarkt 11, I.

Ein gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte ist zu verkaufen Sophienstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Einige Delgemälde, passend als Weihnachtsgeschenk, sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Eine Sammlung von Portraits in Kupferstichen und Lithographien ist zu verkaufen. Adressen unter C. L. II 7. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Partie echte Gold- und Corallen-Schmuck, Medaillons, Ringe, Kinderohrringe sind für den halben Kostenpreis zu verkaufen Barfußmühlhof, Brückenwaagenfabrik, 2. Etage.

Eine goldene Damen-Savonnet-Uhr, richtig gehend, ist für 8 1/2 an zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, eine Treppe, nahe der Post.

Mehrere getragene Diamantenringe sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Eine Ruckuhr ist für 6 1/2 an zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Perlschmuck, wenig getragen, ist billig zu verkaufen Alte ne Burggasse Nr. 1, 4 Treppen.

Ein großer Reise-Schuppenpelz 8 L.
ist billig zu verkaufen

Thynggäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein getragener Herren-Jack (Jobel)
Große Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Ein wenig getragener, ausgelucht schöner Schuppenpelz ist
zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Zu verkaufen ein neues, noch nicht getragenes schwarzseide-
nes Rippkleid und ein ebenfalls neues seidenes Spitzen-
tuch. Adressen unter B. S. 19. sind in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Winterröcke, Hosen, Betten, Wäsche, Schwert, Cylinderuhren,
Ankeruhren, goldene Damenuhren, lange goldene Ketten sind
billig zu verkaufen Gerberstraße 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Ein Rock und Beinkleider sind zu verkaufen
Kreuzstraße 6, 2 Treppen.

Ein schöner neuer Damen-Paletot ist billig zu verkaufen
Klosterstraße Nr. 15, Tr. A, 3 Tr. rechts.

Zu verkaufen sind 10 St. neue geschliffene Gänsefedern.
Zu erfragen Petersstraße Nr. 14, Restauration.

50 Pfund Rosshaare, 1 Gebett Betten, 1 Stuhlschitten, 1
Küchenschrank zu verkaufen Windmühlenstraße 49, II. rechts.

20 Sophas, Causen und Lehnstühle
sind billig zu verkaufen

38. Reichstraße 38, im Hofe.

Möbels. Gebrauchte, aber gut gehaltene Mahagoni-
und andere Möbel, Sophas, Spiegel,
20erlei Schränke (NB. von feinstem Nußbaum und Maha-
goni bis geringere Lackirte), — große Auswahl in Schreib-
Tisch und Kleider-Secretären — u. dergl. mehr. Verkauf bis
Weihnachten Reichstraße 38. — 2 Pianoforte, 1 gr. Velocipede.

1 Cylinderschreibtisch, Cylinderbureau — 1 starke
Schiffeniere, dunkel Mahag. Berl. Nicolaisstr. 18, Pöschburg.

10 Stück Kinder-Sophas, Bücherschränken, Commoden mit
u. ohne Glasschränken, für Kinder, alles neu, u. versch.
andere Gegenstände verkauft Gerberstraße 1, 2. Etage.

Ein Mahagoni-Spiegelschrank ist billig zu verkaufen
Sternwartenstraße Nr. 16, 1 Tr.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Bücher-Stopfger, ovale Kleider- und Schlüsselhalter, Fußblech-
chen, runde und viereckige, gepolsterte und ungepolsterte, Spiegel
von 4 bis 6 fl , Nähtische in Mah. u. Kirschb. verkauft Nicolaisstr. 12.

Eine große Auswahl neuer und gebrauchter Meubles, Sophas,
Causen, Matrassen, Rohrstühle, Spiegel, hohe und niedrige
Kinderstühle und Tische sind zu verkaufen Reudnitz, Gemeinde-
straße Nr. 7. **Martin & Bornmann.**

Verkauf: 1 Mah.-Schreib- u. 1 birkl. Kleider-Secretair, 1 gr.
Spiegel, oval, 2 prachtv. gold. Wandfig., 4 schöne prachtv. Delg., 4 St.
ff. Korb- u. Matrassen, rother Stoff, 2 Gypsbrustbild. König Wilhelms
u. Johanns. Alles aus einer Familie. Näh. b. Hagsch. Zeiger Str. 24

Feuerf. Cassaschränke, Comptoirpulte in Auswahl
u. Berl. Reichstraße 36.

Zu verkaufen 1 Bettstelle und 1 doppelttüriger Küchen-
schrank mit Schüsselbret Neue Straße Nr. 4, Hof 1 Treppe.

Billig zu verkaufen sind mehrere alte aber noch sehr gute
reine Bettstellen, Strohmattagen, runder Klapp Tisch, einige gute
Stühle Brandweg Nr. 19, 1. Etage.

Zu verkaufen sind billig eine Kinder-Commode mit Glas-
schrank, Regelschub, Küchenschrank, Brühfaß Nicolaisstr. 1, 4. Et.

Zu verkaufen sind billig 1 Lehnstuhl, 1 Fauteuilstuhl, gebr.,
2 Sophas zu 11 u. 18 fl , feine Nähtische, Neumarkt 8, 2. Et.

1 Lehnstuhl (mah.), 1 Kleiderschrank, Sophas von 4—18 fl ,
Commoden 2—10 fl , Waschtische verkauft Windmühlstr. 49, II. Tr.

Eine Nähmaschine, Wheeler & Wilson, ist verkäuflich billiger
zu verkaufen bei Heber, Kleine Fleischergasse Nr. 2, 2 Treppen.

Franz. Billard, gebraucht, und ein Kinder-Billard stehen billig
zu verkaufen Hohe Straße 14, Hintergebäude.

Eine Schnellpresse (großes Format), eine
Sandpresse, eine
Sattelmachmaschine sind zu verkaufen. Näheres die Expedition
dieses Blattes.

Eine Sammlung Süßwassermuscheln
in einem Schrank mit 15 Kästen ist spottbillig zu verkaufen
Turnerstraße 19 im Hofe 1 Tr. Früh 9—12, 2—4 Uhr Nachm.

Ein neuer feiner

Plüschteppich

ist preiswürdig zu verkaufen Windmühlenstraße 24 1 Tr. rechts

Billig zu verkaufen sind: eine Blüthe neuester Construction,
Eugstahlrohr, und eine Doppelflinte, Zündnadel, Hinterlader,
Näheres Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Für Restauratoren.

5 Aquarelle, vorzüglich für deutsche Billards, sowie mehrere
Bilder sind billig zu verkaufen beim Hausmann Petersstraße 42.

Billig zu verkaufen ist ein neues Puppentheater, dauerhaft
gearbeitet, mit 8 Verwandlungen, Querstraße Nr. 4 parterre.

Ein alter Baukasten ist zu verkaufen
Karolinenstraße Nr. 9, Gartengebäude 1. Etage.

Tageblatt-Maculatur,

53 Buch, sind zu verkaufen Johannstraße Nr. 17, 2. Etage.

Schön lackirte Botanisirbüchsen sind billig zu verkaufen
beim Lackirer Wasserfont Nr. 12.

Zu verkaufen eine Partie Rifen. Zu erfragen Brand-
straße Nr. 48 im Wollentuchgeschäft.

Zu verkaufen sind Turnstraße Nr. 19, im Hofe 1 Tr.
1 großer und 1 kleiner eiserner Kessel mit Rost u. Feuerh.,
6 Stück reine Blechflaschen mit Henkel, 25 Pfd. Fassend, für
Petroleum oder Spiritus geeignet.

Ein höchst elegantes, fast neues
Coupe

ist von einem jetzt im Felde stehenden Herrn billig zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt die Wagensabrik v. E. Jäger in Grimma.

Zu verkaufen sind 1 Stuhlschitten, 1 Canlon-
tisch, 2 Rutschlaternen, 1 gr. Küche, 1 Stube mit Meubel,
1 Sabel für einen Ziegenbockwagen, desgl. 1 gr. Korb und 1 Com-
mode und fertige Tannenbäume billig. Näheres am Grünwaren-
stand Colonnaden- und Beckstraße- Ecke zu erfahren.

Zum Verkauf.

Zwei gute Arbeitspferde, auch passend zum Dreschkentzen,
zu erfragen in Neusaßnefeld im goldenen Herz bei Herrn Bach.

Ein Transport Dessauer

neumilchender Kühe

ist angekommen und zu verkaufen bei
Franck, Commissionär, Waldstraße 42.

Freitag den 16. December treffe
ich wieder mit einem Transport
neumilchender Kühe

mit Kälbern zum Verkauf hier ein Gerberstraße Nr. 50,
Schwarzes Roß. **Albert Hertling aus Scholz bei Dessau.**

Ein hübsches Weihnachtsgeschenk.

Ein lammfrommer, schöner, reiferer Ziegenbock ohne
Hörner, gut eingefahren, steht mit Wagen und Geschirr zu ver-
kaufen Anger Nr. 21.

Sehr billig sind schöne gelbe Canarienvögel (echte Parzer
Race) zu verkaufen Neumarkt Nr. 35 im Eigarrengeköst.

Kartoffel-Verkauf: als Bisquit- und Rothlerchen
zu jeder Tageszeit on gros und on detail Sägewerf.
Nr. 12 parterre bei Ferd. Gottschalk.

Morcheln sind angekommen **Brühl 37, I.**

Rhein. Wallnüsse, Parannüsse,
sicil. Haselnüsse offerirt

Osoar Reinhold, Hanstädter Steinweg 11.

Cigarren!

Savanna-Ausflug, 2 St. 4 fl , 100 St. 1 fl , fl ,
Nr. 33 Pa. Ambalema mit Brasil Nr. 33
2 St. 3 fl , 100 St. 1 fl

empfiehlt allen Rauchern angelegentlich

Oscar Reinhold, Hanst. Steinweg 11.

25 Stück gelag. Cigarren nur für 4 fl , u. 5 fl , 1 Binn-
Durchlauf für Wirth zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 1, I. rechts.

No. 43. per Mille 13 Thlr. No. 43.

ausgewählt in Geschmack u. Brand, vorzügl. in Qualität, empfiehlt
à Stück 4 Pfennige
A. Silae, Prustische 30, im Pirsch.

Andalouza-Cuba-Cigarren,
 schön und vorzüglich schmedend, 1000 Stück 16 Thlr.,
 12 Pf., empfiehlt **H. Lenz, Rosplatz 10.**

Fünf- und Sechspfennig-Cigarren
 vorzüglichsten feinsten Qualitäten empfiehlt
Hugo Weyling,
 Barfußgäßchen Nr. 2, gegenüber der Kaufhalle.

ff. Havana-Ausschuß-Cigarren
 schönem Brand u. vorzüglichem Geschmack, 1000 St. 13 1/2 Pf.,
 10 Pf., empfiehlt **H. Lenz, Rosplatz 10.**

Cigarren in 11. Päckchen, darunter import. reine Havana
 von 8-15 Pf. billig bei **Bödel, Brühl Nr. 82.**

Gesundheits- u. Tafelbier (Salvator)
 aus der Brauerei von **George Schmidt**
 in **Basenath,**
 geprüft und allseitig ärztlich empfohlen gegen Blutmuth, Magen-,
 Verdauungs- und Brustbeschwerden. — Stärkung für Schwache
 und Reconvalescenten. Stets echt zu haben im Hauptdepot für
 Deutschland bei **E. L. W. Freystedt, Dresden,** sowie außer
 verschiedenen andern Depots auch in **Leipzig** bei den Herren
Otto Rudolph und **J. A. Nürnberg Nachf.**

Ananas-Früchte.
 Seltene, jetzt reif gewordene Ananas-Früchte in der Schwere
 von 2-3 Pfund sind in größeren Posten, als auch einzelne
 Exemplare zu **1 Pf.** durch mich zu beziehen. — Ein
 passendes seltenes Weihnachtsgeschenk.
K. Brückmann,
 Römisches Haus.

Reife Ananas
 empfiehlt **R. Hädicke, Rosenthin sen. Nachfolger**
 in **Entrisch.**

Mandelstücken à 6 Pf. bei
Peterssteinweg Nr. 7. Helno Berger.

Capern.
 Prima franz. Capott-Capern hat noch einen Posten
 billig abzugeben
August Kühn,
 Reichels Garten, Dorothienplatz Nr. 6/8.

Bittern Kaffee, gut schmedend, gebr. à 10 Pf.,
1. Kaffee-Raffee, vorzüglich schmedend, gebr. à 12 Pf.,
2. Kaffee-Raffee, do., gebr. à 14 und 15 Pf. und
 Gemisch reine Prima-Stearin-Kerzen
Hermann Lenz, Rosplatz 10.

1869er
Vourla Elemé Rosinen
 in **Risten signum „extrafein“**
 in schönster großer wachsgelber Frucht, Schmelzbutter, Schweins-
 fett in **Rübels) Gerings) in Tonnen) offerirt Alligst**
Theodor Francke, vorm. Julius Kiepling,
 Grimm. Steinweg 54.

- ff. Elemé-Rosinen à 5 Ngr.
- Korinthen = = 44 Pf.
- gem. Raffinad = = 5 Ngr.
- Schmelzbutter = = 8 "
- Kaffee à 7 1/2, 10 u. 11 "
- do. gebr. à 10, 12 u. 14 Ngr.

empfehlen
Richard Faubmann,
 Gröberstraße Nr. 14.

Beste Elemé-Rosinen, neue Korinthen, große
süße Mandeln, klaren Zucker (noch alter Preis),
frische Schmelzbutter in zwei Sorten, zu äußerst
billigen Preisen empfiehlt

Herrmann Wilhelm,
 Mansstädter Steinweg 18.

Vorzüglich schöne Elemé-Rosinen u. Korinthen,
feinen gemahlten Raffinad,
Prima bayerische Schmelzbutter
 empfiehlt billigst
Hermann Lenz, Rosplatz 10.

Rosinen und Korinthen,
Zucker, gemahlten und ganzen, Schmelzbutter
und sämtliche Backwaaren
 offerirt billigst **Oscar Reinhold,**
 Mansstädter Steinweg 11.

Fette Dresdner Gänse
 verkauft morgen von früh 8 Uhr an im **Ordnungshaus, Katharinen-**
straße Nr. 2, S. Birkner.

Die
Prodneten- und Delicateffen-
Sandlung

von
Carl Nehring
 in **Altenburg, Hauptmarkt Nr. 18,**

empfehlen herrschaftlichen Küchen, renommirten Gast- u. Speise-
 häusern nachstehende aufs Feinste selbst eingelegte und gesottene
 Speisewaaren und Delicateffen, als:
Gurken, sehr fein und pikant schmedend, in sauberen
 Fässern zu 1 Pf. 20 Pf.,
Pfeffergurken 1 Pf. 7 1/2 Pf., ganz kleine, 1 bis 2 Zoll lang
 1 Pf. 20 Pf.,
Saure Schlangengurken per Eimer 5 Pf. 15 Pf.,
Sauerkraut mit Weinbeeren eingelegt, in Fässern 1 1/2 Pf. und
 2 1/2 Pf., in größeren Gebinden, als Eimern und Drehosten,
 billiger,
Eingelegte geschnittene grüne Bohnen in Fässern zu 1 1/2 Pf.
 bis 2 1/2 Pf.,
Spargelbohnen 1 1/2 Pf.,
Breiselbeeren in Gewürz gesotten 1 1/2 Pf.,
Feinstes Altenburger Gewürz-Pflaumenmus, sehr dick ein-
 gesotten, beim wirtschaftlichen Verbrauch von doppelt und
 dreifacher Ergiebigkeit, in Fässern zu 1 Pf. 25 Pf.,
Simbeersaft vom feinsten Aroma, dick in Zucker eingesotten,
 in Flaschen ca. 4 Th. 1 Pf.,
Perlzwiebeln, Champignons im feinsten Gewürz, Wein-
 Essig eingelegt, in Gläsern 12 1/2 Pf.,
Ananas in Zucker zu Compot und Bowle à Glas 25 Pf.,
Trüffel, Perigord-à 25 Pf.,
Aprikosen, Ananasbeeren, Simbeeren, Stachel-
beeren, Johannisbeeren, saure Kirschen ohne
Stein in Gläsern zu 20 Pf. ca. 2 Th.,
 Bestellungen auf den so allgemein beliebten echten Alten-
 burger Stiegenkäse werden angenommen und bestens ausge-
 führt. **D. D.**

Gänseleberwarst, extrafein,
 empfiehlt **Adolph Merkel, NicolaiKirchhof 5.**

Cervelat-, Leber-, Roth-, Zungen- und Sülzen-
wurst, sowie rohen und gekochten Schinken in den
 vorzüglichsten Qualitäten, empfiehlt
Adolph Merkel, NicolaiKirchhof 5.

Schweizerkäse
 Prima Emmenthaler, fett und saftig, empfiehlt
Adolph Merkel, NicolaiKirchhof 5.

Ritterguts-Butter
 bester Qualität und wöchentlich 3 Mal frisch, ist fortwährend zu
 haben Markt Nr. 9, Milchgeschäft.

Anton Drohers Bier-Dépôt,

empfehlte vorzügliche gelagerte Export-Bierbiere der Brauerei Al. Schwab bei Wien in Gebinden und Flaschen.
 pr. Dtzd. 18 Flaschen. Billigste Engros-Preise. pr. Dtzd. 18 Flaschen
**Echte Rhein-, Bordeaux- und Moselweine, sowie
 echte Burgunder-, Spanische und Ungarweine.**
 Westind. und Jamaica-Rum von 10 bis 15 Ngr. an, Arac, Cognac, Punschessenzen von 15 Ngr. an
 Wein- u. Frühstück- **Otto Rudolph,** Wein- u. Frühstück-
 Stube. Weinhandlung. Stube.
 Ritterstrasse No. 4, Goethestrasse No. 2. „Täglich frische Austern.“ Ritterstrasse No. 4. Goethestrasse No. 2.

Royal Burgunder Punsch-Essenz
 à Flasche 15 π , $\frac{1}{2}$ Flasche 7 $\frac{1}{2}$ π , in seit Jahren bekannter Güte empfiehlt als das Feinste und Preiswertheste, was existirt,
 Robert Caspari vorm. Ebert, Thomaskirchhof Nr. 11.

Café Helvétia,

Conditorei von K. Valär, Halle'sche Strasse No. 10,
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste verschiedene Confecturen zur Verzierung der Christbäume, feine Pfefferkuchen
 und Chocoladen in Tafeln. — Bestellungen auf Torten, Aufsätze und Stollen in erster und zweiter Qualität werden
 gut und schnell ausgeführt zu möglichst billigen Preisen. Es bittet um zahlreichen Zuspruch
 K. Valär.

Echt Nürnberger Leb-, Macaronen-, Elisenkuchen etc.
 liefert in erneuerten Sendungen und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen **Louis Lauterbach, Peterstraße Nr. 4.**

empfehlen
**Schmelzbutter π . à Pfund 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 Cleme-Rosinen π . à Pfund 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.**
Zoerner & Kötz, Nürnberger Straße 1.

Thomasmühle in Leipzig

empfehlte
Stollenmehle, als:

Kaiseranzug,
 Griesleranzug,
 Weizenmehl Nr. 0

in vorzüglichster Qualität.

Dampfmühle Neuschönefeld

empfehlte alle Sorten feine Weizenmehle zur bevorstehenden Weihnachtszeit.

Prima Schmelzbutter

à Pfd. 8 und 10 π ,
 beste Cleme-Rosinen à Pfd. 5 π ,
 Korinthen à Pfd. 44 π ,
 feinsten gem. Zucker à Pfd. 5 π ,
 sowie alle Backwaaren empfiehlt billigst
L. H. Lincke, Noßstraße 7.

**Münchener Schmelzbutter, ganz frisch nach
 Quantum 7 $\frac{1}{2}$ und 8 π per π bei
 Theodor Schwennicke.**

Preßhefen

täglich frisch von bekannter Güte und Treibkraft empfiehlt im
 Ganzen und Einzelnen die Niederlage von Wolf, Salz-
 gäßchen Nr. 6.

Stollenmehle

in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst
Ferd. Etzold,
 am Grimma'schen Steinweg, Stadt Dresden.

Nur aus altem Weizen gemahlenes

Stollenmehl,

I. Sorte à Meße 16 Ngr. gemessen,
 II. Sorte à Meße 14 Ngr. gemessen.

Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit und außerordentlich
 billige Preise anbelangt, nicht übertroffen werden.

W. Göhre, Preußergäßchen 5.

Stollenmehl

von altem Weizen

Kaiser-Auszug à Meße 16 π gemessen,
 Griesler 14

empfehlte **J. W. Dittrich, Tauchaer Straße.**

Stollenmehl

aus der Dampfmühle Neuschönefeld, vortrefflich schön, empfiehlt
 und verkauft zu gleichen Preisen
 das Mehl- und Productengeschäft. Ritterstraße 4, im Durchgang

C. A. Kramer.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag [Vierte Beilage zu Nr. 349.] 15. December 1870.

Meine vorzüglichen Weizen-Mehle

empfehle ich einer gefälligen Beachtung zur
Stollenbäckerei;
ebenso alle anderen dazu nöthigen Waaren, als:
Butter, Rosinen, Korinthen, Mandeln, Citronat &c.
Liefere ich in besten Qualitäten zu möglichst billigen Preisen.

Stollen
aus meiner Bäckerei in Pönnig liefere ich auf feste Bestellung in feiner hausbackener Qualität, als auch vom stets vorräthigen Lager.

Am 15. December
eröffne ich in meinem Geschäftslocal **Tauhaer Straße Nr. 29** eine

Ausstellung

von einer großen Auswahl von **Stollen**, sowie an den Weihnachtsbaum und zu Präsenten sich eignender anderer Artikel.
Ich bitte um zahlreichen Besuch und hoffe sicher, daß **Niemand meine Ausstellung ohne Befriedigung verlassen wird.**

Ernst Abr, Tauhaer Straße Nr. 29.
Markt Nr. 3, Kochs Hof.

Stollen

erster und zweiter Qualität, liefert auf Bestellung prompt und gut
Café Union, Peterssteinweg Nr. 56.

Alle Backwaaren

in diversen Qualitäten u. zu billigsten Notirungen empfiehlt

A. Enrich,

Thomasgäßchen Nr. 9.
NB. Näheres durch Preiscurante, welche zur gest. Prüfung gern verabreicht.

Stollen-

Bestellungen für die Brandbäckerei werden prompt u. gut ausgeführt von
Rosa Walseck,
23 Gr. Fleischergasse 23.

Nürnberger Lebkuchen

von **J. G. Wegger** in Nürnberg, feinste Waare, in Schachteln sortirt, in Bocketen weiß und braun, Halle'scher Lebkuchen, Rhein. Wallnüsse, Para und Sicil. Nüsse, Baumlichter, Baumgold, Baumconfect &c.

Schlummer, Ananas, Vanille, Rothwein-
Bunsch-Extract,
Rum und Arac &c.

empfehle billigt
Theodor Francke, vorm. Julius Kiessling,
Grimma'scher Steinweg 54.

Backwaaren:

Clemé-Rosinen à 5 %,
Sultan-Rosinen à 7 %,
Korinthen à 30-48 S.,
Mandeln süß à 11 %,
Mandeln bitter à 12 %,
Backzucker à 46, 48 und 50 S.,
Schmelzbutter à 8 und 10 %.

Heino Berger,
Peterssteinweg 7.

Königsberger Marzipan,

Prima-Qualität,
in Stücken jeder Größe von 1 Lb. an pr. 20 Sgr. incl. Emballage empfiehlt die Marzipan-Fabrik
Wilhelm Käuffert,
Königsberg 1/Br.

Nürnberger Lebkuchen

von **H. Haerberlein**, ganz frische Waare, empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Tägliche Zusendungen frischer **Holstein. Austern,**
frische **See-Hummern,**



frischen Rheinlachs,
Cabeljau, Schellfische,
Steinbutt,
böhmische Fasanen,
wilde Euten,

neuen grosskörn. Astrachaner Caviar,
fetten geräucherten Winter-Rheinlachs,
geräuch. Weser-Lachs,
Strassburger Gänseleber-Pasteten,
geräucherte pommersche Gänsebrüste, Frankfurt a/M. Bratwürste, Teltower Rübchen, italien. Maronen, russ. Zuckerschoten, Magdeburger Sauerkohl, eingesetzte Gemüse in Blechdosen, Apfelsinen, weisse und rothe ital. Rosmarin-Aepfel, neue Smyrn. Tafelfeigen, Trauben-Rosinen, Schamandeln, Cappler Pöcklinge.

Friedr. Wth. Krause,
Königlicher Hoflieferant.

Frish geschossene **Norweger Schneehühner**
trafen ein bei
Rudolph Franz,
E. F. Schag' Nachf., Ritterstraße 43.

Nordisch Delicates. Fett-Heringe,

frische, vom Herbstfange, nach einer neuen, besonderen Methode marinirt (nicht eingesalzen), in pikanter, feinschmeckender Sauce, 8 Monate unveränderlich dauerhaft, empfehle als feinste Delicatsse à Faß 12 Lb. 1 1/2 %,
Flomen Heringe, gesalzen, à Faß 12 Lb. 1 %,
Öfsee-Sprossen à Faß 12 Lb. 2 %, gegen baar oder Nachnahme.

H. Haefeko in Barth a/Öfsee.

Täglich frischen **Dorsch,**
Schellfisch, Bander, fetten ger.
Rheinlachs, Kieler Pöcklinge und feinsten
Astrach. Caviar empfiehlt
Rudolph Franz, E. F. Schag' Nachf., Ritterstraße 43.

Heute empfiehlt schöne frische Hechte,
Zander und Dorsch und echte Zeltower Rübchen
Th. Becker, Stadtfleischhalle Nr. 49

Briden, Bratheringe, russ. Sardinen, Anchovis,
Pfeffergurken, saure Gurken, Magdeb. Sauerkraut,
Pflaumenmus, Limburger und Schweizerkäse empfiehlt
Manstädter Steinw. 11. Oscar Reinhold.

Ein kleines gut rentirendes Geschäft mit Wohnung wird von
zahlungsfähigen Leuten zu kaufen gesucht.Adr. mit Preisangabe
Kl. Fleischergasse 29, I. bei Loff abzugeben.

Restauration = Gesuch.

Gesucht wird eine mittlere Restauration oder ein sich dazu
eignendes Local in angenehmer Lage der inneren Stadt. Näheres
ertheilt Herr Peister, Thomastirchhof 7, II.

Theater - Abonnement - Gesuch.

Im neuen Abonnement wird gegen Extra-Ver-
gütung $\frac{1}{8}$ Parquet gesucht, womöglich zur
IV. Vorstellung. Werthe Adressen bei Herren Fiebiger &
Ehrhardt, am Markt No 8 parterre, gef. niederzulegen.

Hobe Preise werden bezahlt für Uhren,
Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen
von Bronze, Porzellan, ff. Gemälde etc.
Ortmann'scher Steinweg Nr. 4, eine Treppe,
nahe bei der Post, bei F. F. Jost,
Uhren- u. Goldwaarenhandlung.

Geld. Gekauft werden alle gangbaren Gegenstände, sowie
Leihhauscheine. Rückkauf billigt gestattet.
Markt, Kaufhalle Nr. B, I.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage werden
alle Gegenstände von Werth gekauft; der Rück-
kauf ist einem Jeden billigt gestattet.

Geld. Gekauft werden alle courants Waaren und
Werthgegenstände. Rückkauf billigt gestattet.
Kornmarkt 15, 1. Etage.

Pr. Cassa

werden stets Posten Waaren aller Art zum höchsten
Preis unter strengster Discretion gekauft im Kauf- u.
Vorschussgeschäft Burgstraße Nr. 26, 2 Tr.

Einkauf! Einkauf!
zum allerhöchsten Preis von
getragenen Herrenkleidern.

Bestellungen bittet man abzugeben unter den Buchstaben
F. G. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche,
Schuhwerk kaufe stets zu höchsten
Preisen und erbitte gef. Adr. Brühl 88, 2. Etage. Ed. Köffer.

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuh-
werk, Uhren, Leihhauscheine werden zu höchsten Preisen gekauft.
Werthe Adressen Gerberstraße 42, 1 Treppe. Hoffmann.

Billige Cigarren,

à Wille 3-6 $\frac{1}{2}$ per Caffe, werden zu kaufen gesucht. Offerten
unter Chiffre B. W. R. poste restante Leipzig erbeten.

Frauenhaare

kauft stets zum höchsten Preise Adolf Heinrich, Friseur.
Hohmanns Hof.

Ein Kindertheater mit Figuren u. ein Kaufladen, beides noch
in gutem Stande u. nicht zu klein werden zu kaufen gesucht. Adr.
abzugeben bei Herrn Köpfiger, Papierhandlung, Auerbachs Hof.

Eine Nobelbank

wird zu kaufen gesucht bei
C. Lippert, Thomaskirchhof 1. B. L.

Ein Aushängekasten, circa $1\frac{1}{4}$ Elle breit, wird zu
kaufen gesucht Handschuhgeschäft Zimmerstraße 26.

Zu kaufen gesucht werden zwei Röhrentische, $2\frac{1}{2}$ —3 Ellen
lang Albertstraße Nr. 25, 2. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein Nachstuhl mit Lehne für ein
kleines Kind von 6 Jahren Quersstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Zu kaufen gesucht werden ein Paar wenig gebrauchte
engl. Kummel-Rutschgeschirre und 1 dergleichen Whisky. Offerten
unter F. B. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Altes Bettstroh

kauft den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen

die Nonnenmühle.

Auf Wunsch werden die Strohhügel abgeholt; dagegen bitte
Marken als Garantie zu verlangen, sowie Unzuträglichkeiten bei
Personals sofort zu melden.

Strohverkauf nach Bund und Schütte.

Safenfelle werden bis zu $3\frac{1}{2}$ % gekauft
Nicolaistraße 39 im Hofe querüber.

4—5000 Thaler

werden gegen vorzüglichste Sicherheit auf längere
Zeit mit $5\frac{1}{2}$ —6 % Verzinsung zu leihen gesucht.
Franco-Offerten unter A. R. II 4. nimmt die Ex-
pedition dieses Blattes entgegen.

Thaler 300 werden auf gute, ganz sichere Hypothek
zu leihen gesucht. Adressen betriebe man sub Z II 100 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2000 Thlr. sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen
durch Adv. Dertel, Universitätsstraße Nr. 20, I.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere,
Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-,
Handschuhe u. sonst. Werthfachen bei Voerdel, Brühl 82, Gemälde.
(Auch auf Cantionen u. Pensionen Geld billigt.)

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber,
Leihhausch., Werthpapiere, Markt 3, Hof 1. 2. Tr.

Ein älterer Herr

wünscht eine Dame von feiner gesellschaftlicher Bildung zu be-
rathen. Vor der Welt ihr Gemahl, würde er ihr gleichwohl nur
ein väterlicher Freund sein. Gef. Offerten an K. K. 33 poste
restante in Wandsbred (Holslein).

Junge Damen,

welche sich veranlaßt fühlen, eine Zeit lang in Zurückgezogen-
heit zuzubringen, sichert ein älterer verheiratheter Arzt auf
dem Lande liebevolle Behandlung und strengste Verschwiegen-
heit zu. R. R. R. poste rest. frei. Weimar.

Un jeune homme, qui a de bonnes connaissances dans la
langue française désire être instruit par une dame dans cette
langue. — Adresses sont priées sous N. 400. de cette
feuille.

Theater.

Nachdem sich zur Gründung eines guten Gesellschafts-Theaters
eine genügende Anzahl dazu tüchtiger Leute verbunden hat, bitten
dieselben insbesondere noch geehrte Damen um werthe Adressen.
Die Gesellschaft hat nur Bildung und edles Vergnügen im Auge,
hält ihre Versammlungen etc. deswegen von öffentlichen Localen
fern und würde ebendeshalb sehr gern dem Anschlusse ganzer Fa-
milien entgegensehen. Nähere Antwort erfolgt auf Adressen
Theater 1871 poste restante.

Eine durchaus solide Rheinhische Weinhandlung sucht

Agenten

oder Provisions-Reisende unter sehr günstigen Bedingungen.
Nur cautionsfähige Bewerber erfahren das Nähere unter N. 26
in Mainz.

Ein junger Mann,

mit der Leinen-Branche vertraut, wird von einem Engros-
Geschäft in Berlin für Comptoir und Reise zu engagiren ge-
sucht. Adressen mit Referenzen bittet man unter H. W. II 13
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein intellig. Copist wird zu wissenschaftlichen Arbeiten sofort
gesucht. Zu melden Sternwartenstraße 19 B, I. Etage rechts.

Buchbinder = Gehülfe,

güter Arbeiter, findet Stelle bei
Wilh. Müller, Hainstraße Nr. 31.

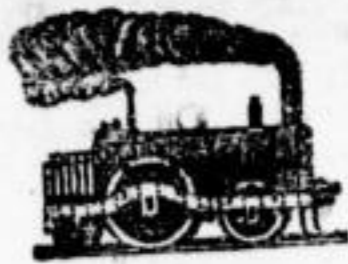
Ein tüchtiger an accurate Arbeit gewöhnter Mechaniker oder
Schlosser wird bei 5—6 $\frac{1}{2}$ Wochenlohn oder Accord auf
Nähmaschinenbau gesucht von F. C. Müller, Reudnitzer Str. 6
Auch wird daselbst ein Lehrling angenommen.

Ein tüchtiger Hof-Verwalter und eine Bier-Kamf. II findet
sich daselbst durch das Localcomptoir von
C. Schulze, Lange Straße Nr. 34.



Tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene Arbeiter finden bei uns Beschäftigung.
 Leipzig, den 15. December 1870.

Das Consortium für Güter An- u. Abfuhr für die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Moritz Merfeld.



Ein tüchtiger Cigarrenfortirer

wird für eine auswärtige Fabrik gesucht. Dientliche, solide Personen, denen daran liegt, eine dauernde angenehme Stelle zu haben, wollen sich unter Adresse M. 140 poste restante Leipzig melden.

Ein geschickter **Schlosser** findet sofort dauernde Beschäftigung auf Bauarbeit Königsplatz Nr. 4.

Schuhmachergehülfen nach auswärts werden gesucht. Reisegeld wird vergütet. Johannsgasse Nr. 43, Hof 1 Treppe.

Ein **Hobler** auf Shaping- und Hobelmaschine findet sofort Arbeit bei **J. S. Schöne & Sohn**, Neuschönefeld, Leipzig

Colporteur

für einen ganz neuen u. sehr gangbaren Artikel, „Neueste Kriegsmedaillen etc.“ werden gesucht. Brühl 52, im Hof links 3 Tr.

Gesucht 1 **Markthelfer** (Neuj.), 2 **Kellnerb.**, 1 **Fialerkursch.** 3 **Dienst.** 3 **Burschen**, 6 **Knechte**. Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Knecht**. Zu melden beim Fuhrwerksbes. **F. Krug**, Frankfurter Straße Nr. 52.

Einige tüchtige **Lehmschleifer** finden sofort Beschäftigung bei **Ed. Frießner**, Maschinenfabrik u. Eisengießerei in Zwickau.

Einen mit guten Zeugnissen versehenen **Kellnerburschen** sucht sofort **Carl Zahn**, Rosenthalgasse.

Ein **Lausbursche** wird gesucht im **Herren-Garderobe-Magazin** Grimm. Straße 38

Gesucht: 2 **Verkäuferinnen**, 2 **Wirtschafterinnen** (H. Küche, Ofen), 2 **Jungfern**, 8 **Dienstmädchen**. Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird für die Dauer des **Christmarktes** ein zuverlässiges Mädchen zum Verkauf in eine **Bude**. Näheres Neumarkt Nr. 9, Handschuhgeschäft.

Für die Dauer des **Christmarktes** wird ein junges Mädchen gesucht. Näheres Petersstraße 15, im Hofe links II., von 10 Uhr an.

Gesucht werden sofort **Büchsenarbeiterinnen**. Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Gesucht werden einige geübte **Näherinnen** gegen guten Lohn und dauernde Arbeit **Windmühlenstraße** Nr. 41, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort eine tüchtige **Stepperin** nach auswärts gegen Reise-Bergütung. Adressen bittet man unter Chiffre E. niederzuliegen in der Expedition dieses Blattes.

Geübte Blumenarbeiterinnen, in und außer dem Hause, so wie Lernende für Blumen und Federn, werden gesucht bei

Wilhelm Besser junior, Nicolaisstraße 1, I.

Gesucht werden vier gute **Falzerinnen** Rudnig, Großer Ruchengarten. **C. Blankenburg**.

3 **Köchinnen**, perfect, sofort und für 1. Januar, Mädchen für Küche und Haus, sofort und für 1. Januar, gesucht **Bermittlungs-Compt. Grimm. Str. 26**.

Gesucht werden Köchinnen für Privat und Restauration, so wie Hausmädchen, Sternwartenstraße 19, S. III. Frau Müller.

Gesucht werden zum 1. Jan. 2 Köchinnen und 1 Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit sogleich **Magazingasse** Nr. 11 part.

Gesucht wird in eine Restauration nach auswärts sofort oder in nächster Zeit ein junges streng solides Mädchen zur Bedienung der Gäste und damit verbundenen häuslichen Arbeiten.

Mit guten Zeugnissen versehene mögen sich bis Freitag Mittag melden **Windmühlengasse** im **Wärzburger Hof**.

Gesucht werden: 2 **Jungemägde**, 3 **Köchinnen**, 1 **Zimmermädchen**, 2 **Kinderfrauen**, 4 **Mädchen** für Küche u. häusliche Arbeit, 2 **Kinderfrauen**, 1 **Magd**, 2 **Aufwärterinnen** durch **A. Hoff**, Kleine Fleischergasse 29, S.-G. I.

Gesuch.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird nach auswärts zum 1. Januar oder auch später gesucht. Zu melden mit **Buch** Sonnabend Vormittag 9-11 Uhr **Brühl** Nr. 29, 1 Treppe.

Ein tüchtiges, arbeitsames und ehrliches Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit, mit Antritt zum 1. Januar 1871, gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen über längere Dienstzeit mögen sich Morgens bis 10 Uhr melden bei der Herrschaft **Elsterstraße** Nr. 28, 2. Etage rechts.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht bei **Wilhelm Dertel**, Königsplatz 9.

Gesucht wird sofort ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, das in der Küche, sowie in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, für zwei Leute. **Weststraße** Nr. 52, 1. Etage links.

Gesucht wird 1. Januar eine gutempfohlene **Kinderfrau** **Schützenstraße** Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht eine **Aufwärterin** **Poststraße** Nr. 2, III. im Puzgeschäft.

Ein tüchtiger junger Kaufmann

wünscht sich mit einem Capital von vorläufig 5000 fl an einem soliden u. rentablen Fabrik- oder Engros-Geschäft zu betheiligen. Offerten unter A. V. 253. besorgt die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein Kaufmann

in den dreißiger Jahren, der vielseitig und namentlich auch in der Tabakbranche ausgebildet ist, sucht in einem größeren hiesigen Geschäft dauernde Stellung evnt. als stiller **Beihaber**

mit 6 bis 8 Tausend Einlage. Offerten, nicht anonym, werden unter Chiffre H. # 4 \times 9. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Als Buchhalter,

Disponent oder Reisender sucht ein gut empfohlener junger Mann, militärfrei, der bereits in diesen Eigenschaften in Engros-Geschäften der Manufactur-Branche fungirt und auch den Ein- u. Verkauf selbstständig geleitet hat. Engagement per 1. Februar oder 1. März 1871. Offerten sub E. 298. an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Wosse** in Wien.

Ein **militärfreier Commis**, welcher der Buchführung vollkommen mächtig u. in Correspondenz nicht unerfahren ist, wünscht zum 1. Januar in irgend welcher Branche auf **Comptoir** Engagement.

Geehrten Reflectanten ertheilt gütigst nähere Auskunft Herr **Julius Hauschild**, Gerberstraße Nr. 20.

Gesuch.

Ein junger Mann, gebildet u. erfahrungreich, bittet baldigst um eine Stelle. Näheres durch Herrn **Zahn**, Petersstraße 42.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für Oftern 1871 wird im Kaufmanns-Geschäft für einen Primaner einer höheren Lehranstalt, der 17 Jahre alt ist, ein Unterkommen gesucht. Offerten unter E. Y. # 23. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mensch von 15 Jahren

sucht pr. 1. Januar in irgend einer Expedition oder bei einem **Advocaten** Stellung als **Schreiber**. Gesl. Adressen unter A. Y. 255 an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Für einen jungen Burschen vom Lande, mit guter Handschrift wird eine Stelle gesucht, wo er sich als **Schreiber** ausbilden kann, in einem Geschäft oder bei einem **Advocat**.

Adressen unter R. # 16 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesuch.

Ein junger gewandter **Kellner**, militärfrei, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis 1. oder 15. Januar eine Stelle im **Buffet**. Caution kann sofort gestellt werden. Adressen unter R. # 5. bittet man bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße, bis zum 15. d. M. abzugeben.

Zwei gewandte **Kellner**, welche in größern Häusern des Rheines und Württembergs conditionirt haben, der französischen Sprache mächtig sind, suchen per 1. Jan. 1871 vassende Stellung. Gefällige Offerten beliebe man unter der Chiffre L. Pf. 88. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Schneiderin, die nach den neuesten Schnitten arbeitet, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
Goldres Einhorn, Mittelgebäude 1 Treppe links.

Eine geübte Schneiderin, welche nach den neuesten Schnitten arbeitet, sucht noch Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben Ostmarkt Nr. 1 im Seitengebäude 1 Treppe.

Ein gebildetes junges Mädchen

sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Sie wünscht vollständig als Mitglied der Familie angesehen zu werden und würde bei freundlicher Aufnahme und liebevoller Behandlung auf hohen Gehalt verzichten. Gest. Offerten werden unter J. 24. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stellung in einer gebildeten Familie zur Stütze der Hausfrau entweder gleich oder zum 1. Januar. Dasselbe würde sich allen weiblichen Arbeiten gern unterziehen und auf Gehalt verzichten.

Gefäll. Adressen unter B. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht baldigst Stellung als Stütze der Hausfrau oder einzelnen Dame. Adressen niederzul. bei Frau Noack, Hotel de Saxe, 2. Etage.

Ein Mädchen von 17 Jahren, welches 2 Jahre bei einer Herrschaft gedient, sucht bis zum 1. Jan. Dienst für häusliche Arbeit. Näheres bei E. Härtel, Conditior, Grimm. Steinweg Nr. 10.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen sucht Aufwartung. Adressen bittet man unter P. H. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiges, erfahrenes Mädchen sucht Aufwartung, am liebsten für den ganzen Tag. Gehalts Off. Markt 2 im Schirmstande.

Zu pachten gesucht wird von einem tüchtigen Wirth ein Gasthof oder eine flotte Restauration. Adressen unter H. 100. in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Ein **Geschäftslocal** in Buchhändlerlage wird pr. Ostern 1871 gesucht unter G. L. 17. durch die Exp. dieses Blattes.

Gesucht Neuj. oder Ostern ein Logis v. 60—200 \mathfrak{M} . Adr. erbittet Localcompt. von R. Waibel, Thomaskirchhof 1, I. r.

Logis = Gesuch.

Ein Familienlogis mittleren Umfangs, am liebsten **Lange Straße** oder in deren Nähe, wird für nächste Johannis gesucht. Offerten mit Preisangabe werden sub J. H. durch Herrn Theodor Wösch (Bosenstraße) erbeten.

Für eine kleine anständige Familie wird ein freundliches Logis von 40—60 \mathfrak{M} in oder nahe bei Leipzig sofort oder zu Neujahr gesucht. Adressen unter P. A. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht eine unmeublirte freundliche **Wohnung** von 2 Stuben und Kammer sofort zu mieten. Adressen unter F. W. H. 26 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **Stube mit Flügel** oder **Pianino** wird zum 1. Jan. zu mieten gesucht. Offerten unter C. W. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort von einem jungen Mädchen eine meubl. Stube mit separatem Eingang, Saal- u. Hauschlüssel. Adressen unter M. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mess-Local! 2 Stuben in erster Etage Hall. Gäßchen 14. Eckhaus vom Brühl, eine große Fensterige und eine kleinere, zusammen gelegen, mit 3—4 f. Betten, sind für diese u. folgende Messen als Waaren- oder Musterlager und **Wohnung** zu vermieten. Näheres daselbst, Aug. Schönherr.

Ein heizb. geräum. **Souterrain** ist sofort oder später als Niederlage oder dergl. zu vermieten Königsstraße 2b.

In der **Leibnizstraße** ist eine elegante Parterrewohnung, als Familienlogis passend, pr. 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Herrn Dr. Rich. Klemm, Sainstraße Nr. 24 I.

Zu vermieten

ist pr. Ostern 1871 ein freundliches Familienlogis in 1. Etage, bestehend aus 6 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör mit Garten, 300 \mathfrak{M} (ohne Garten 280 \mathfrak{M}) Turnerstraße 20, 2. Thür 2 Treppen.

Vermiethung.

Neumarkt Nr. 31 im Kramerhaus ist die 1. Etage, welche mit Gasrichtung versehen ist, als **Geschäftslocal, Expedition** oder dergleichen zu vermieten und sofort beziehbar. Auch kann Niederlage parterre hierzu gegeben werden. Näheres beim Kramerboten Schwarz, 1. Etage daselbst.

Zu vermieten ist eine freundliche sehr gut gehaltene erste Etage in der **Reiger Straße**, bestehend aus 2 großen und 2 kleinen Stuben, geräumiger Küche mit Kochofen, Kammern, Vorksaal, Holzstall und Kellerabtheilung wegen Bezug von hier und den 1. April 1871 zu beziehen. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 17 im Geschäft.

Eine sehr schöne 1. Etage mit großem Garten, 310 \mathfrak{M} , nahe dem Bezirksgericht, ist verhältnißhalber sofort oder später beziehbar. Näheres im Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Ostern 2. Etage Salon 5 Zimmer nebst Zubehör und Garten, 400 \mathfrak{M} , Thalfstr. Logis 60—300 \mathfrak{M} verm. Thomaskirchhof 1, I. r.

Zu vermieten ein Familienlogis zu 170 \mathfrak{M} zu Neujahr oder später Windmühlenstraße 41, 2 Treppen bei Dr. med. H. M.

Zu vermieten: Neuj. 105 \mathfrak{M} (i. Stadt) u. zu 65, 90, 100, 140 u. 160 \mathfrak{M} , Ost. 155 (Stadt), 200, 110 \mathfrak{M} Ritterstr. 2 I.

Eine freundliche Wohnung.

1 Treppe hoch, enthaltend zwei große heizbare Stuben mit Zubehör und Gärtchen, ist Verhältnisse halber zum 1. Januar oder später für 68 \mathfrak{M} zu vermieten. Näheres im Hause Bayersche Straße Nr. 9d beim Hausmann Hoffmann.

Ein **Familienlogis**, Jahreszins 70 \mathfrak{M} , ist von 1. Januar an solide Leute zu vermieten. Zu erst. Petersstr. 24, I. Et.

Zu vermieten ist zum 1. Januar ein Logis im Preise von 50 \mathfrak{M} . Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 52 parterre.

Von Ostern 1871 ab ist die freundl. 4. Etage im „Heilbrunn“, Brühl 71 zu verm. v. Bes. Kaufm. Roebelin, Carlstr. 6b, II.

Ein **Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer**, mit oder ohne Meubel, Aussicht Promenade, 2 Tr. hoch, zum 1. Januar zu vermieten Hopplag 6.

Ein freundliches **Garçon-Logis** zu vermieten
Bachhoffstraße Nr. 7, II.

Fein meublirte **Garçon-Logis** für Herren sind zu vermieten
Reichstraße 12, III. Etage.

Zu vermieten ist ein feines **Garçon-Logis** nebst Schlafcabinet Neue Straße Nr. 1, 1. Etage.

Dresden'r Straße Nr. 38, Trepp. B. III. rechts ist ein elegantes **Garçonlogis** zu vermieten sogleich oder später. Monat 4 \mathfrak{M} .

Zu vermieten ist sofort ein gesundes großes Zimmer nebst Schlafzimmer, mit allem Comfort versehen, an einen bis zwei Herren.

Näheres Königsstraße Nr. 24, Gartengebäude, 1. Etage.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sogleich zu vermieten Klostersgasse 7, vis-à-vis Hotel de Saxe, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort an Herren ein fein meubl. Zimmer mit Saal- und Hauschl.; große Funkenburg bei Herrn Inspector Landgraf zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Wohn- und Schlafstube an einen Herrn Sternwartenstr. 16, Tr. B, 2. Et.

Eine sehr schöne und große Stube nebst Saal- und Hauschlüssel ist zu vermieten Sternwartenstraße 34, IV.

Ein sauber meublirtes Zimmer mit Matratzenbett, Saal- und Hauschlüssel, gesund und freundlich gelegen, ist an einen anständigen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen
Lange Straße Nr. 7, III. rechts.

Brühl Nr. 79, 3. Etage ist eine meublirte Stube mit Cabinet billig an Herren sofort oder später zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer, parterre und separater Eingang, in der Nähe des neuen Laboratoriums, ist sofort zu vermieten.
Brüderstraße Nr. 19.

Ein helles freundliches Zimmer, ohne Meubles, gut heizbar, ist sogleich zu vermieten Inselstraße 14, Hinterhaus 3. Et. r.

* Zwei fr. Zimmer, mit oder ohne Meubles, in ruh. Wohnung sofort zu verm. Dorotheenstr. (freier Platz) Nr. 8, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. **Stübchen** vornh. mit Saal- und Hauschlüssel Turnerstraße 2, 4 Tr. rechts.

1 gr. unmeubl. Stube mit Kochofen, schöner Ausf. ist an einen einzelnen Herrn od. Dame zu verm. Burgstr. 12, 4. Etage links.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Januar eine freundlich meublirte Stube mit gutem Bette. Elsterstraße 36, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, Ein-
gang separat und Hausschlüssel, Gerberstraße 22, 1 Treppe.

Zu vermieten Stube mit Kochofen. keine Aftermiethe, an
einzelne solide Person, innere Stadt, R. Quarc, Peterssteinweg.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit freier Aussicht ist sofort oder
1. Jan. an einen sol. Herrn zu verm. Elsterstr. 30, 2 Tr. links.

Eine freundl. meubl. Stube mit oder ohne Kammer ist an
Herrn zu vermieten Katharinenstraße 2, im Hofe querv. 3 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes, meßfreies Zimmer
mit Hausschlüssel Petersstraße Nr. 23, III. vornheraus.

Ein einfach meublirtes heizbares Stübchen mit Bett ist zu
vermieten Hofe Straße Nr. 23, Restauration.

Zu verm. ist an Herren eine freundliche Stube. Preis mon.
3 sp. Lörzingstr. 5, 2 Tr. L., früher an der alten Burg 13.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte, nach der Pro-
menade gelegene Stube mit Schlafstube Halle'sche Str. 8, 2. Et.

Zu vermieten sind zwei gute Schlafstellen an Herren
Große Fleischergasse Nr. 5 im Hofe 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an Herren als
Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Zwei reinliche Schlafstellen sind offen.
Petersstraße 10, im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist an Herren zu vermieten
Bosenstraße Nr. 21, im Hofe 4 Treppen.

Freundliche Schlafstellen für Herren sind offen
Sternwartenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafkammer mit 2 Betten
Friedrichstraße Nr. 43, 1 Treppe im Hofe.

Zu vermieten ist eine freundliche leere Kammer an eine
anständige Person Sternwartenstraße 18b, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort eine kleine Kammer mit Bett
Hofe Straße 4, 3 Treppen links.

Offen stehen 2 Schlafstellen für Herren
Große Windmühlenstraße 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine billige Schlafstelle für einen Herrn oder solides
Mädchen Eisenstraße Nr. 1 parterre links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube,
wöchentlich 15 R Petersstraße 36, Hof, Quergeb. III., bei Otto.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisgasse 68.
Nächsten Sonntag wie gewöhnlich um 6 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts-
Halle, Mittelstraße 9.

Schletterhaus.
Biertunnel, Petersstr. 1A

Heute Concert und Vorstellung
des Gesangskomikers Herrn Edelmann nebst 2 jungen Damen.
Anfang 7 1/2 Uhr. C. Weinert.

Abends Karpfen polnisch und blau.

Restauration zur kleinen Tuchhalle,
Große Fleischergasse Nr. 18.

Heute Donnerstag humoristisch-musikalische Abendunterhaltung
von der Gesellschaft des Herrn Müller und Kaltenborn
nebst Damen. Dabei empfehle ich Schweinsknochen mit
Klößen, Biere ff. O. Mollo.

Burgkeller.
Heute Abend saure Rindskaldaunen
empfiehlt **A. Löwe.**

Restaurant
Strassburg.

Schützenstraßen-Ecke
und Georgenstraße 30.
Heute Abend
Karpfen polnisch u. blau.
Biere ff.
empfiehlt **C. Simon.**

NB. Zwei Zimmer für geschlossene Gesellschaften sind noch für
einige Tage in der Woche frei.

Cajeri's

Restauration in Lehmanns Garten.
Heute Abend saure Rindskaldaunen. Vereinslagerbier und Gose ff.

Singspiel-Halle.

Grüna'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45.
Täglich Concert und Vorstellung unter Leitung des
Herrn Musikdirectors **E. Globner**, unter Mitwirkung der
Damen Frä. Pohl, Frä. Antoni, Frau Cargeorgi, der
Komiker Herren **Carlson** und **Böhmer**.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Heute Entrée nach Belieben.
Biere und Speisen empfehlenswerth. **A. Palmis.**

Rahniss' Restauration,
zum Silbernen Bär, Universitätsstraße 10.
Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers
Julius Koch, unter Mitwirkung der Soubretten Frau und
Fräulein **Koch**.

Barthel's Restauration,
Burgstraße 24.
Concert und Vorstellung
unter Mitwirkung des Couplet-Sängers Herrn **Alwin Weise**.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Quandt's Hof, Nicolaistraße Nr. 14.
Heute Abend zur Beethoven-Feier musikalische Unterhaltung.
Entrée nach Belieben. — NB. Täglich frische Bouillon, Mittags-
tisch kräftig und billigt. Beste Speisen. Biere ausgezeichnet.
F. Rottig.

H. Lichtenbergs Restauration.
Heute Concert und Vorstellung von der Sängers-
gesellschaft des Herrn **Krause**, unter Mitwirkung des be-
liebten Komikers Herrn **Wehrmann** nebst Damen.
NB. Zerbst- und Lagerbier ff.

Bayerische Bierstube
von **Bernhard Fischer,**
Katharinenstraße 22.
Morgen Schlachtfest.
Bier ganz vorzüglich.

Billard und Kegelbahn.
Globner's Restauration
Tauchaer Str. No. 16.
Heute
Schlachtfest.
Gose, Bier und Stöpselgose ff.

Pantheon.
Heute
Schweinsknochen mit Klößen.
Biere ff. **F. Römling.**

Carmbl.-Billard u. Kegelbahn.
Bürger **Brüderstr.** **Garten**
Heute Abend Schweins-
knochen mit Klößen. Biere vorzüglich.
F. Stehfest.

F. W. Rabenstein.
Heute Abend
Rehrücken mit saurer Sahne.
Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch
Spesehalle, & Port. 2 1/2 R v. 1/2 12 Uhr an in u. außer d. S.

Spesehalle, Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch
& Port. 2 1/2 R v. 1/2 12 Uhr an in u. außer d. S.

Leipzig, 15. December 1870.

Indem ich mich beehre, hiermit anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage die altbeliebte

Blöding'sche Restauration,

Neumarkt Nr. 39. übernommen habe, erlaube ich mir die ergebene Versicherung beizufügen, daß, wie in meiner seitherigen Stellung als Wirth in der Thieme'schen Brauerei, es auch in meinem neuen Wirkungskreise mein eifrigstes Bestreben sein wird, den Wünschen meiner geschätzten Gäste in jeder Beziehung zu entsprechen.

C. G. Melling.**Prager's Bier-Tunnel.**

Heute Abend

Frel-Concoort (Messing-Septett).NB. Empfehle Karpfen polnisch und blau, Lager- und Bayerisch Bier ff., wozu ergebenst einladet **C. Prager.**

Neumarkt 41.

Grosse Feuerkugel.

Universitätsstr. 4.

Heute Donnerstag den 15. December

Concert (Messing-Sextett) vom Musikchor H. Conrad.

Anfang 8 Uhr.

W. Liebernickel.

Zu der Beethoven-Festwoche

halte ich täglich für Künstler und Kunstfreunde als

Bereinigungspunct

meinen historischen Saal reservirt, welcher der Bedeutung der Feier angemessen, festlich geschmückt ist.

Louis Kraft, Hôtel de Prusse.**Zur grünen Tische in Lindenau.**Schlachtfest empfiehlt heute
J. C. Winterling.

Heute Schlachtfest bei Wilhelm Ihme, Nicolaisstraße Nr. 6. Crostiger Bier fein.

F. L. Stephan.Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Bayerisch und Lagerbier vorzüglicher Qualität.**Schweinsknochen mit Klößen,**Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt für heute Abend
A. Jummel, Petersstraße Nr. 22**Rheinischer Hof**empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, täglich reichhaltige
Speisefarte, wozu ergebenst einladet
G. Weber.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundl. einladet Fr. Kopp am Packhofplatz.

Heute Abend „Topfbraten mit Klößen“ bei Rob. Götze, Nicolaisstraße 51.

Eldorado.

Heute Abend Rocktarte-Suppe.

W. Roessiger.

Karpfen polnisch und blaunebst einer ff. Gose und Lagerbier empfiehlt für heute Abend
die Restauration von **Fr. Jabin, vis à vis der Turnhalle.****F. A. Kells Restaurant im goldenen Hirsch**

empfehlen für heute früh

Mittagstisch

große Auswahl.

Bier ff.**Speckfuchen**

à la Fertsch.

G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute früh Speck- u. Zwiebelfuchen.

Heute Abend Hühnerschweinshäufel und Klöße.

Verloren wurde am 13. d. Mts. jedenfalls Abends auf dem Wege vom Thomaskirchhof nach dem Theater ein goldenes Medaillon. Man bittet dasselbe gegen Dank und Belohnung Thomaskirchhof 13, II. abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Abend ein brauner Pelztragen mit lilla Futter von der Frege- bis Centralstraße oder Centralhalle. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Fregestraße Nr. 6, 2 Treppen rechts gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde eine gestickte Briestafche nebst Cigarrenetuis. Abzugeben gegen Dank und gute Belohnung Mittelstraße Nr. 20, 1. Etage.

Verloren wurden am Montag früh ein Bund Schlüssel und ein Portemonnaie mit etwas Geld. Gegen Dank und Belohnung abzugeben
Zuerhachs Hof, Rude II.

Verloren wurde ein Filzschuh übern Stiefel. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 10 in der Restauration.

Verloren wurde am 13. d. Mts. ein goldenes Medaillon. Man bittet dasselbe gegen Dank und Belohnung Thomaskirchhof 13, II. abzugeben.
Maass- Stab von — Neusilber — verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben
Biesenstraße 17, 4 Tr. links bei
Robert Braunes.

Verloren am 13. d. Mts. an einem Stahlreifen 4 Schranzschlüssel etwa vom Markt bis Sternwartenstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Sternwartenstr. 18 c, 3 Tr. bei Landau.

Verloren wurden Sonntag Abend von einer armen Frau ein paar weiße Federn von der Hainstraße, Pfaffenborfer Straße bis zum Neuen Gasthof in Gohlis. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 7, 2. Etage links.

Sonabend Abend wurde auf dem Wege von Leipzig über Gohlis, Wädern nach Lützenau ein grauer Krimmermuff verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben
Duerstraße 30 beim Hausmann.Verloren wurden von der Rürnbürger Straße bis Reudnitz, Kurze Straße, 3 zusammengebundene Schlüssel. Gef. abzugeben
Reudnitz, Kurze Straße 10, im Hofe 2 Treppen.Verloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
ReudnitzVerloren
auf dem
Weg
nach
Reudnitz

Verloren wurde vorgestern Abend ein Arbeitsbuch auf dem Wege von der Fleischergasse bis in die Kitzbühnenstraße. Man bittet dringend es abzugeben
Kleine Fleischergasse Nr. 5 bei Frn. Ribsam.

Verloren am Montag Abend im neuen Theater ein schwarzer Taschentuch. Gegen Dank u. Bel. abzugeben Kofstraße 6, III. r.

Verloren wurde ein Handschlüssel vom Nicolaitrathhof bis Connewitz. Gegen Belohnung abzugeben Karlstraße 8 pt. links.

Gefunden wurde ein kleines Colli in Leinwand. Der sich legitimirende Eigentümer kann es gegen Insertionsgebühr in Empfang nehmen Blumengasse Nr. 3a, 3. Etage.

Bitte

um alte Bekleidungsstücke (aller Art)

für die entblößten, hungernden Armen im sächsischen Sibirien (Oberwiesenthal). Annahme: Beim Unterzeichneten (Dresdner Straße Nr. 24) und im Stodgeschäfte des Herrn Simon, (Hainstraße Nr. 32). Geld würde auch nicht zurückgewiesen.
Dr. Bock.

Göhlts. Gemeinderaths-Wahlen.

Die Ergänzungswahlen des hiesigen Gemeinderaths finden im Gemeindebureau statt: für die Anässigen heute Donnerstag den 15. December Nachmittags 4—8 Uhr; für die Unanässigen: morgen Freitag den 16. December Nachmittags 6—8 Uhr.
Als Candidaten werden empfohlen:

Für die Anässigen: Herr Gutbesitzer **Carl Marx**, Herr Gutbesitzer **August Schlippe**, Herr Hausbesitzer **Thebus**, bisher Gemeinderathsmitglieder, Herr Hausbesitzer **Köffer**.

Für die Unanässigen: Herr Handlungscommis **Sermann Kirsten** (bisher Stellvertreter im Gemeinderath).

Ueberzeugt, daß diese Männer jederzeit bestrebt sind, das Wohl der Gemeinde im Sinne des Fortschritts zu fördern, bitten wir alle Stimmberechtigten, am Wahltage in Gemeinde-Bureau rechtzeitig zu erscheinen und sich nicht freiwillig in die Reihen Derjenigen zu stellen, denen die Ausübung ihres bürgerlichen Ehrenrechts entzogen ist.

Wer einen theuren Kranken hat, bietet ihm wohl das schönste Weihnachtsgeschenk in der Hoffnung auf Wiedergenesung. Seit Jahren ist deshalb das ärztlich empfohlene, in tausend Fällen bewährte **Makroextract, Grohmann's Original-Deutscher-Porter** (zu haben Burgstraße Nr. 9) zu Weihnachtsgeschenken verwendet worden. Die neu eingeführten **Drogen-Abonnementskarten** in eleganten Cartons sind wegen Bequemlichkeit besonders zu empfehlen.

Für Wattenfabrikanten.

Auf die am 20. d. Mts. im hiesigen Bezirksgericht stattfindende Auktion roher Baumwolle und Spinnerabfälle wird hierdurch besonders aufmerksam gemacht.

!!! Avis an das geehrte Publicum !!!

Sie wollen sich gefälligst das diesjährige **Pariser Einzugspiel**, 15 Sgr., vorrätzig in jeder Buchhandlung, vorlegen lassen. Es empfiehlt sich selbst.

Lieber Papa, liebe Mama,

besten Onkel, gute Tante, bitte, bitte, schenke mir doch das schöne, schöne Bilderbuch: **„Der kleine Stapelmaß“**. — Zu haben bei **Paul H. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11.**

Großes Lager von Lehr-, Beschäftigungs- und anderen Spielen bei **Otto Volgt, Auerbachs Hof 9 W. P.**

Alle Furcht vor Kinderkrankheiten verschwindet

bei den Eltern, welche ihre Kinder beim Eintritt solcher Krankheiten den Grundsätzen der Naturheillehre gemäß behandeln lassen. Nicht Siechthum oder Tod, sondern erhöhtes Wohlbefinden muß dann die Folge solcher Krankheiten sein. Vielfache Beweise für diese Behauptung sind in Leipzig bekannt.
H. A. Meltzer, Praktikant der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, I.

Dr. Heinrich Laube errichtet unter Mitwirkung des Herrn Dr. Max Friedländer, Mittheilungsgebers der „Neuen Freien Presse“ in Wien ein neues freies Burgtheater. **Strakosch** wird neuer freier Vortragmeister, **Claar** neuer freier Dramaturg, **Fräul. Della** eine neue freie Dalia, und die **Neue Freie Presse** wird neue freie Referats bringen. (Wiener „Floh“)

Es wäre eine ganz falsch angebrachte Sentimentalität, die französischen Verwundeten an der Christbescherung für unsere deutschen, durch Franzosen verwundeten Soldaten Theil nehmen zu lassen, zumal die Franzosen diese schöne deutsche Sitte gar nicht kennen. In Frankreich brennt zu Weihnachten kein Christbaum, sondern zu Neujahr beschenkt man sich vorzugsweise mit Zuckerdüden und Schachteln voll süßer Leckerbissen und man wird schwerlich unsern gefangenen deutschen Verwundeten davon was abgeben.

Als geeignetes Weihnachtsgeschenk für die hier internirten Franzosen empfehlen wir **Bebel und Consorten.**

Sinige deutsche Arbeiter.

Lonhalle, Montag Dame, die schwarze Schleife verlor, wenn Annäherung erwünscht, Adresse durch Tagesblatt oder Brief poste restante sub K. H. 2.

Wir gratuliren unserm Freund **Brell**, genannt **Kinderluste**, zu seinem heutigen 60. Purzelseste, daß die Seifenkisten in der Niederlage Polka tanzen.

Die fidele Gesellschaft aus Reichen.

Zur gef. Notiz, daß **Casseler (à 1 pf)**, **Saxonia (1. Aktien)** u. **Militair-Loose (15 pf)** noch zu haben sind. **L. Friedrich, Ritterstr. 2.** Das **Sohlen-Deat** für 5 pf bei Frn. Hasenohr, Petersstr. 19, ist eine neue willk. Erfindung, die Sohlen w. dadurch dicht u. eisensfest. **J. Wilson.**

Damen, welche zu den Feiertagen einen eleganten und dabei sehr billigen Hut haben wollen, versäumen ja nicht, in den Ausverkauf **Al. Windmühlenstraße Nr. 13, 2 Tr.** zu gehen; es sind daselbst schon garnirte Hüte zu 20 Sgr. zu haben. **Eine Käufertin.**

(Eingesandt.) Wer etwas wirklich Nützliches schenken will, kaufe ja ein „**Puppen-Kochbuch**“ bei **Paul S. Jünger, Universitätsstraße 11**, wodurch kleine Mädchen schon in der frühesten Jugend spielend kochen lernen.

Für Straßburg

ist seit dem 15. November weiter eingegangen: **I. im Vereinshaus für innere Mission, Kofstraße Nr. 9, II.:**

a) an **Kleidungsstücken**, Pakete von: 1) R. bei Professor Dr. Baur abgegeben, 2) Ungeannt, 3) Frau Appellationrath Schmidt, 4) Wilh. Böttger, 5) u. 6) Ungeannt, 7) Fr. Lind, 8) Fr. R., 9) Frau Kühne, 10) Frau Plagmann-Welsh, 11) J. R., 12) E. C. Schulz, 13) Prof. Dr. Reil, 14) Friedrich. Wilh. Höfer, 15) Frau Prof. Hrzl, 16) Frau Dr. Winter, 17) Gerichtsrath Dr. Merkel, 18) Prof. Dr. Wadernagel, Dresden, 19) Frau Geheimrath Rabinus, 20) Ungeannt, abgeg. bei Prof. Dr. Lathardt, 21) H. D., desgl., 22) P. Luz in Köhra, 23) aus der Gemeinde Köhra, 24) Frau Sel. Hlisch geb. Barnhagen, 25) Frau Prof. Ahrens, 26) W.

b) an **Geld**: 1) Director E. L. 1 pf, 2) W. 2 pf, 3) Frau Sophie verw. Schag 1 pf, 4) G. R. 1 pf, 5) Ungeannt 1 pf, 6) H. S. 5 pf, 7) von 3 Fr. S. 3 pf, 8) aus der Gemeinde Köhra durch P. Luz 1 pf 15 pf. Summa: 15 pf 15 pf.

II. bei Herrn Kaufmann Niebel, Universitätsstraße Nr. 1: a) an **Kleidungsstücken**, Pakete von: 1) J. S., 2) Frau Louise Schhardt, 3) Stadtrath Bering, 4) Frau Pastor Brandt, 5) Frau Boltzeirath Trescher, 6) S. B.

b) an **Geld**: Bahlmann 3 pf.
Am 26. November sind zwei große Kisten mit Kleidungsstücken nach Straßburg abgegangen. Zwei gleiche Kisten werden in diesen Tagen folgen. Indem für alle diese Gaben herzlich gedankt wird, wird zugleich um weitere Gaben zur Linderung der durch den Eintritt des Winters vermehrten Noth unserer armen Glaubensgenossen in Straßburg gebeten. Zur Empfangnahme ist Herr Pastor Lehmann, im Vereinshaus für innere Mission, Kofstraße Nr. 9, II. und Herr Kaufmann Niebel, Universitätsstraße 1, gern bereit.
Leipzig, den 12. December 1870. **Dr. Lathardt.**

Fünf Thaler

aus dem Adresskasten für die arme Frau empfangen. Expedition des Leipziger Tagesblattes.

Loose zur Casseler Lotterie à 1 Thlr.

sind nur noch bis heute Abend 6 Uhr zu beziehen durch
die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Liebes-Spenden zur Weihnachtsbescheerung der Kinder unbemittelter gefallener
oder noch im Felde stehender Krieger unserer Stadt

nehmen bereitwilligst an:

Gustav Bachmann, Reichels Garten, Vorderhaus,
M. Bachmann, General-Agent der Teutonia, Schützenstraße Nr. 15/16, 1 Treppe,
Prof. Dr. Fricke, Nürnberger Straße Nr. 11, 2 Treppen,
Wilhelm Hoffmann, Buchhändler, Grimma'scher Steinweg Nr. 54,
Jacob Huth, Universitätsstraße Nr. 20,
F. W. Keyser, Petersstraße Nr. 45,
Aug. Methe, Firma: **Carl Forbrich**, Grimma'sche Straße Nr. 34,
Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 11,
Carl Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 20,
Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30,
Gustav Ullrich, Peterssteinweg Nr. 50 c,
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Für das 4. Leipziger Landwehr-Bataillon,

welches, zerstreut auf dem ungaslichen Boden Frankreichs, allen Strapazen und Drangsalen des Krieges und der rauhen Jahreszeit sowie den mannigfachen Entbehrungen ausgesetzt ist, wahrscheinlich auch noch lange sein wird, rufen wir hiermit die sich bei jeder Gelegenheit erprobende Opferfreudigkeit unserer lieben Mitbürger und der edelmüthigen Frauen Leipzigs an.

Wir bitten für unsere wackeren, treue Wacht im Feindeslande haltenden Wehrleute um wollene Strümpfe, Unterkleider, Kapuzen etc. oder Geldspenden zu deren Ankaufe.

Ueber die bei den Unterzeichneten eingehenden Gaben und deren Verwendung werden wir s. Zeit Rechenschaft ablegen.

Hermann Haugk, Rosenthalgasse 17 und Grimma'sche Straße 12, I. **B. J. Hansen**, Markt 14.
Otto Zachariae, Neumarkt 18. **G. Esfenberger**, Rosenthalgasse 17.

Bazar im Hôtel de Pologne.

Täglich geöffnet bis Abends 11 Uhr. Jeden Abend großes Concert in den Sälen und höchst elegante Gala-Vorstellungen à la Rappo der aus 19 Personen bestehenden königl. holländ. Hofkünstlergesellschaft aus Amsterdam, laut stets wechselndem Programm:

Pantomimen, lebende Bilder, akrobatische und gymnastische Productionen, Nationaltänze, sowie unübertreffliche Leistungen der Wunderziege „Esmeralda“ nebst drei dressirten Hunden. Unterhaltungs-Musik mit Singspiel im Bier-Salon.

Caspartheater von 4 Uhr an.

Ferner zum Besten sächsischer Invaliden und Waisen gegen freiwillige Gaben:

I. Grosses Schlachten-Panorama, von Künstlerband unvergleichlich schön gemalt, dabei ein prachtvolles Nachtstück: das Absuchen des Schlachtfeldes von Wörth, mit Schlachtenbummlern und Schlachtenhyänen.

II. Paris en relief von den Deutschen cernirt, höchst naturgetreu, und Kriegstrophäen.

Eintrittsgeld bis 2 Uhr à Person 1 Ngr., von 2 Uhr 3 Ngr., Kinder stets nur 1 Ngr.

Die Preise der Waaren sind durchaus nicht höher, als zu jeder andern Zeit.

Berein für innere Mission in Leipzig.

Einladung.

Freitag den 16. December Abends 7 Uhr Vereinsabend. Mittheilungen und Besprechung über Sonntagsvereine, Sonntagschule und Missionsbibelstunden.

Local: Vereinshaus, Roststraße Nr. 9 im Hofe rechts.

Der Vorstand.

Leipziger Lehrerverein.

Heute, Donnerstag den 15. December Abends 7 Uhr Vortrag des Herrn J. Boges: „Bilder aus dem höchsten Norden unserer Erdtheile“, im Saale der I. Bürgerschule. Damen haben Zutritt. Eintritt frei.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr fünfter und letzter Vortrag des Herrn Professor Dr. Overbeck über Homer. — Die Gedichte des epischen Epyklos.

Der Vorstand.

Schweizergesellschaft in Leipzig.

Wegen anderer Benutzung des Gesellschaftslocals am Sonnabend wird die Zusammenkunft am Freitag den 16. December Abends 8 Uhr bei **Vollmar**, 1. Etage, stattfinden und werden alle Schweizer zur Theilnahme freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des 60er Vereins

vereinigter Wirthe und Lohnkellner findet Mittwoch den 21. December 1870 in der Restauration von Herrn **Weber**, Grimmstraße 5, Nachmittags 2 Uhr statt. Die Mitglieder werden ersucht pünktlich zu erscheinen und sich nach § 9 unserer Statuten zu richten.

A. Winkler, d. B. Vorsteher.

Social-demokratischer Arbeiter-Verein.

Donnerstag Abend 8 Uhr Sitzung im Leipziger Saal, Kreuzstraße. Tagesordnung: 1) Die Verhandlungen des Reichstags, Berichterstatter **W. Liebknecht**; 2) Die sogenannte neue „Deutsche Reichsverfassung“, Berichterstatter **A. Nobol**. — Gäste haben Zutritt.

Der Vorstand.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag [Fünfte Beilage zu Nr. 349.] 15. December 1870.

Begräbnissverein Atropos in Leipzig.

Das vom königlichen Gerichtsamte im Bezirksgerichte Leipzig und dem daselbst in Pflicht stehenden Rechnungsverständigen genehmigte neue Statut unseres Vereins liegt zur Einsicht und Unterschrift für die Vereinsmitglieder vom 15. d. Mts. an acht Tage lang auf unserem Bureau, Ecke des Kopplatzes und der Kleinen Windmühlengasse Nr. 15, aus. Die geehrten Vereinsmitglieder werden zu recht zahlreicher Unterzeichnung hiermit eingeladen.
Leipzig, den 13. December 1870.

Das Directorium.
Adv. Weller, Vorsitzender.

Myrthe. Heute Clubabend
im Eldorado 1. Etage. D. V.

Zwanglose!

Heute Abend 9 Uhr Stadt London (Nicolaisstr.): Aufnahme; Wahl; zwangloses Zusammensein!
D. P. C.

Heernse! Heute Abend 8 Uhr in die Lilien. Allseitiges Erscheinen erforderlich.

Heute früh 5 Uhr wurde meine liebe Frau **Christine geb. Sobach** von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 14. December 1870.
Dr. med. **Friedrich Wilhelm Selter.**

Am 12. December Nachmittags 4 Uhr endete ein sanfter Tod die langjährigen Leiden meines guten Mannes,
des Kaufmannes Carl Netto.
Dies zeigt statt jeder besonderen Meldung an
Berlin,
den 13. December 1870.
die tiefbetrübte Wittwe **Anna Netto**
geb. **Bock.**

Tieferschüttert zeigen wir hierdurch an, daß unser einziger, hoffnungsvoller, lieber Sohn,

Ernst Herrmann Bachmann,

Schütze der 5. Compagnie des R. S. Schützenregiments Nr. 108, im Gefecht bei Brie sur Marne am 2. December den Heldentod fürs Vaterland durch einen Schuß in den Kopf erlitten hat.
Friede seiner Asche in Frankreichs Erde!
Leipzig, den 14. December 1870.

Carl Bachmann nebst Frau,
Clementine Reinoldt,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Nach schweren Leiden endigte heute ein sanfter Tod die irdische Laufbahn unseres guten, theuern Gatten, Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers

Theodor Stolpe,

Bürger und Kaufmann hier. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, 14. December 1870.
die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 1/2 7 Uhr endete das theure Leben meiner guten Frau

Hosine Gehrmann geb. Winter

in ihrem 69 Lebensjahre, was ich hiermit Verwandten und Freunden tiefbetrübt anzeige.
Leipzig, 13. December 1870. **Ernst Gehrmann.**

Gestern Nacht 1/2 12 Uhr verschied nach langen Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Laura verw. Schöner**, Lehrerin an der I. Bezirksschule. Freunden und Bekannten widmen diese Trauerkunde nur auf diesem Wege und bitten um stille Theilnahme
Leipzig, den 14. December 1870.

Justine Leipoldt geb. **Schöner**,
Dr. med. **Edmund Leipoldt**
nebst Kindern.

Am 13. December starb unser guter Mann, Vater, Groß- und Schwiegervater,

Joh. Wilh. Wiese,

im Alter von 70 Jahren. Dies zeigt tiefbetrübt an die trauernde Wittwe nebst Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/2 1 Uhr verschied nach achtägigem schweren Leiden unser kleiner Zwillingss-Knabe **Walther**. Leicht sei ihm die Erde!
Leipzig, den 14. December 1870.

S. Hartmann
und Frau.

Bei dem Kampfe vor Paris fiel am 2. December, von einer Kugel in den Kopf getroffen, unser Markthelfer

Johann Friedrich Klusemann,

Soldat im Schützenregimente Nr. 108.
Er war ein treuer Diener unseres Hauses.
Leipzig, den 13. December 1870.

G. Sachse & Co.

In Folge der bei den letzten Ausfällen bei Paris erhaltenen Wunden verschied

Herr Friedr. Aug. Freund,

Unterofficier 4. Comp. Schützen-Reg. Nr. 108.
Nur kurze Zeit war es uns vergönnt, denselben zu den Unserigen zählen zu können. Er war uns ein treues, liebes Mitglied, ein aufrichtiger Freund. Ehre seinem Andenken! Friede seiner Asche!
Die Gesellschaft **Myrthe.**

So eben geht uns die Trauernachricht zu, daß unser Mitarbeiter **J. A. Wiegner**, Schütze des 108. Regiments der 7. Compagnie, in der Schlacht bei Brie sur Marne seinen Heldentod fand durch einen Schuß in den Kopf. Er war uns ein unvergeßlicher Freund und Mitarbeiter und ist ihm unter uns ein ehrendes Andenken gesichert. Leicht sei ihm die fränkische Erde! — Leipzig, den 14. December 1870.

Das Arbeitspersonal
von **G. Trobisch.**

Heute ging mir die Trauernachricht zu, daß mein Gehülfe

J. A. Wiegner,

Schütze des 108. Regiments, 7. Comp., im Gefecht bei Brie sur Marne seinen Heldentod fand durch einen Schuß in den Kopf. Er war mir ein getreuer, fleißiger, in seinem Berufe in meinem Geschäfte ein unermüdeter Arbeiter. Er hatte sich das ganze Vertrauen meiner Familie erworben. Unser Schmerz ist um so größer. Ihm sei ein ehrendes Andenken gewidmet. Leicht sei ihm die französische Erde!
Leipzig, den 14. December 1870.

Gustav Trobisch.

Am 6. d. Mts. starb im Lazareth zu Annet in Folge einer im Gefecht bei Chelby erhaltenen schweren Verwundung unser aufrichtiger, treuer Freund

Wilhelm Sähle,

Gefreiter der 9 Comp. des Schützenregiments Nr. 108.
Wir rufen dem Dahingeshedenen ein herzliches „Lebewohl“ in die Ewigkeit nach und bewahren ihm ein bleibendes Andenken.
Leipzig, 14. December 1870.

Seine Freunde
C. St. E. K. M. J. G. J.

Ein theurer Freund ist unserm Kreise entrissen worden! Am 7. d. Mts. erlag im Feldlazareth zu Annet der frühere Einj-Freiwillige **Sch. Carl Martin** vom R. S. Schützen-Regiment Nr. 168 seinen am 2. im Gefecht vor Paris erhaltenen Wunden.

Sein Andenken wird ewig bei uns fortleben. — Er ruhe sanft in fremder Erde.

Leipzig, 14. December 1870.
F. Hoyer. Fr. Minde. G. Zapf. A. Kapitzsch. Ed. Schuhknecht. Ed. Wagner. F. Gerber. Rich. Stauffer. Max Böhme.

Dankagung.

Dem Personal des Jacobhosvitals für die liebevolle Aufopferung für meine liebe Braut **Lina Stolle**, geb. **Sichmann**, in ihren letzten Stunden, sowie bei der Beerdigung, herzlichsten Dank! Es hat mein Herz erhoben, den lieblosen Eltern gegenüber, die die Verstorbene noch bis zum Grabe verpflegen haben! Daß obiges Personal sich so theilnehmend gezeigt, nochmals Dank.

Leipzig, 13. December 1870.

H. Schmidt, Verlobter.

Für die Beweise herzlichster Liebe und Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres einzigen Töchterchens **Elisabeth**, sowie für den reichen Blumenschmuck sagen wir Allen unseren innigsten Dank.

Eduard Krebs und Frau.

Es ist uns die traurige Mittheilung geworden, daß unser theurer Sohn **Richard**, Vicefeldwebel im 90. Regiment, an der Spitze der 2. Compagnie, beim Sturm auf Voigny am 2. December, durch eine Kugel an der Schläfe den Tod fürs Vaterland fand.

Allen geehrten Familien in Leipzig, die dem Gebliebenen Eintritt in ihren Kreis gestatteten, und allen seinen dortigen Freunden und Bekannten diese Trauernachricht von den tiefbetübten Eltern

Kostod,
den 13. December 1870. **Ed. Marcus** und Frau, geb. Witte.

Verspäet.

Für die vielfachen Beweise innigster Theilnahme am Begräbnistage ihres lieben Sohnes **Hugo** sagt Allen ihren herzlichsten Dank

die Familie **Leithold**.

Verichtigung. In der gestrigen Nr., S. 11602, ist in der Bekanntmachung des Herrn Dr. Hans Blum Anwaltspraxis statt Amtspraxis zu lesen.

Verichtigung. In Nr. 347 d. Bl., S. 11547, muß in der zweiten Annonce v. u. der Name statt Köde heißen: **H. Köpke**.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Welschlohl mit Rindfleisch v. 11—1 Uhr. **Der Vorstand.** Weidenhammer.

Angemeldete Fremde.

- Altmann, Rfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
- v. Aschenfeld, Graf, Offiz. u. Diener a. Hannover, Hotel de Russie.
- Attinger u. Frau, Gutsbes. a. Pappenreuth, Hotel de Prusse.
- Bergs, Rfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
- Berthold, Buchbinderstr. a. Asch, gold. Einhorn.
- Bausack, Oberförster a. Kohau, und
- v. Bose n. Töchtern, Oberlieutenant a. Weisenborn, Münchner Hof.
- Bredow a. Witzsburg,
- Brüner a. Kärlich,
- Bode a. Erfurt, Kfste., und
- Buchholz, Ing. a. Hannover, Hotel de Prusse.
- Burgmann, Architekt a. Freiburg, Brüsseler Hof.
- Bergend a. Junsbrud und
- Böhme a. Chemnitz, Kfste., Hotel de Pologne.
- Beckmann, Kaufmann a. Eöln a. Rh., Stadt Braunschweig.
- Bergmann, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Borchardt, Rfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Bornemann u. Frau, Port. a. Eisenach,
- v. Buvellameff, Darchl., Fürst n. Fam., Dienersch. u. Courier a. Petersburg, und
- Bellingrath, Rfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
- Bötel, Rent. a. Stendal, Hotel z. Palmbaum.
- Bürner, Rfm. a. Mannheim, Hotel St. Dresden.
- Chorherr, Fräul. Opersängerin a. Nürnberg, u.
- v. Cederholz, Baron u. Diener, Oberst a. D. a. Moskau, Hotel de Prusse.
- Czerwerinsky, Staatsrath a. Petersburg, Hotel de Russie.
- Drapper, Rfm. a. Goslar, Brüsseler Hof.
- Dietrich, Rfm. a. Gelnern, Hotel de Pologne.
- Darbishire, Rent. n. Fam. a. Conway, Hotel Stadt Dresden.
- Demmering, Lieutenant a. Rochlitz, S. de Russie.
- Dewerny, Assistenzarzt a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.
- Dictin, Dr. u. Frau u. Jungf., Rent. a. Berlin, Hotel Hauße.
- Fuchs, Pferdehldr. a. Halle, goldnes Sieb.
- Kranke, Rfm. a. Wechselburg, Hotel St. London.
- Krunkwitz, Rfm. a. Berlin, Hotel Hauße.
- Fromholz, Rfm. a. Remscheid, Stadt Gotha.
- Frösche, Rfm. a. Schönlinde, weißer Schwan.
- Fries, Assessor a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Grimm, Rfm. a. Buchholz, Stadt Berlin.
- Gottschalk, Rfm. a. Aachen, goldne Sonne.
- Gilow, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Gastin, Hauptmann a. London, S. de Pologne.
- Guchmann, Architekt a. Chemnitz, Münchner Hof.
- Gendrich, Rfm. a. Dresden, S. z. Dresdner Bahn.
- Hollenberg, Rfm. a. Memphis, S. de Baviere.
- Hempel, Del. a. Naundorf, Stadt Frankfurt.
- Hahne u. Frau, Rfm. a. Eöln a. Rh., und
- Holberg, Doerammann a. Ohlau, S. de Prusse.
- Hecht n. Frau, Rfm. a. Magdeburg, Lebe's Hot.
- Heibig, Del. a. Döbeln, und
- Hartmann, Unteroffizier a. Liegnitz, w. Schwan.
- Homilius, Rfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
- Hecht, Rfm. a. Frankfurt a. M., Hotel zum Palmbaum.
- Hewitt u. Frau, Fabr. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
- Junkelmann, Köpfdlr. a. Naumburg, g. Sonne.
- Johnson, Rfm. a. Ribdermünster, und
- Jauner, Hofschauspieler a. Dresden, Hotel de Baviere.
- Jahn, Rfm. a. Berlin, Stadt Homburg.
- Kunze, Schneidermeister aus Dresden, Stadt Draniensbaum.
- Knoblauch, Rfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de Russie.
- Kreis, Rfm. a. Falkau, Hotel z. Palmbaum.
- Keller, Rent. a. Dresden, Hotel de Prusse.
- Krause, Ing. a. Lorgou, Hotel de Pologne.
- Lange, Oberstaatsanwalt a. Neustadt, Hotel zum Palmbaum.
- Lorenz, Fabr. a. Olanchau, Hotel de Russie.
- Leubold, Ritterguts-Inspr. a. Gräfenberg, und
- Lesser, Rfm. a. Brotterode, Lebe's Hotel.
- Linbenau, Rfm. a. Astein, goldne Sonne.
- Wides a. Nürnberg,
- Wende a. Magdeburg und
- Meyer a. Esfurt, Kfste., Brüsseler Hof.
- Möhring, Rfm. a. Dresden, goldne Sonne.
- Meyer, Rfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
- Müller, Rfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Maßbaum, Rfm. a. Eöln, Hotel z. Palmbaum.
- Mitchell nebst Frau, Rentier a. Philadelphia, Hotel Hauße.
- Mierisch, Rittergutsbesitzer a. Goseitz, Münchner Hof.
- Nathan und
- Neifer a. Berlin, Kfste., Hotel St. London.
- Otto, Landw. a. Kieditz, Münchner Hof.
- Otto, Rfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
- Plant, Rfm. a. Nordhausen, Stadt Hamburg.
- Polz, Rfm. a. S. f. Hotel de Pologne.
- v. Raumer, Baron, Part. a. Trebitz, Hotel de Prusse.
- Rosenbaum, Rfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.
- Reyb, Rfm. a. New-York, Hotel St. Dresden.
- Reminghaus, Rfm. a. Solingen, S. z. Palmbaum.
- Robinowitz, Rfm. a. Wilna, und
- Reis, Lehrer a. Pest, Stadt Gotha.
- Rosier, Rfm. a. Crefeld, und
- Ritscher, Frau Dr. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
- Rohr, Fabr. a. Braunschweig, goldne Sonne.
- Schröder, Rfm. a. Berlin, Hotel St. London.
- Schweiger, Cassirer a. Berlin, und
- Seeliger, Rfm. a. Braunschweig, S. z. Palm.
- Schmidt, Del. a. Ratingen, goldnes Einhorn.
- Schumann u. Frau, Del. a. Meinoch, Bräff. S.
- Schlüter, Rfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
- Stangel, Rfm. a. Burg, und
- Schröder, Köpfdlr. a. Diedenhofen, g. Sonne.
- Schüler, Rfm. a. Wiesbaden, Hotel de Baviere.
- Schrader, Fabr. a. Magdeburg, und
- Schmidt, Photogr. a. Koda, weißer Schwan.
- Sachs, Köpfdlr. a. Oberndorf, St. Draniensbaum.
- Schulze, Rfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
- Siebert, Frau Commerzienräthin a. Konnburg, und
- v. Schulenberg, Graf, Rittergutsbes. u. Frau a. Biegenburg, Hotel de Russie.
- Schreibmüller a. Berlin und
- Schneider a. Mainz, Kfste., Stadt Hamburg.
- Schulze, Musikdir. a. Naumburg, und
- v. Stresome, Baron u. Frau, Rent. a. Zwickau, Hotel z. Palmbaum.
- Saran, Pastor a. Alttranstätt, Hotel de Prusse.
- Lamm, Gutsbes. a. Naundorf, Münchner Hof.
- Täjer a. Hamburg und
- Tresser a. Berlin, Kfste., Hotel St. London.
- Trachtenberg, Rfm. a. Petersburg, und
- Tschirsky, Leutn. a. Grütz, S. z. Palmbaum.
- Vogel, Rfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
- Weisch, Pferdehldr. a. Halle, goldnes Sieb.
- Wittschelky, Fabrikant a. Göttersdorf, Stadt Braunschweig.
- Windisch, Del. a. Lemfel, und
- Wolfsburg, Fleischerstr. a. Bernburg, w. Schwan.
- Wagner, Rfm. a. Wien, Stadt Berlin.
- Wiesengrund a. Frankfurt a. M. und
- Wiener a. Dresden, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
- Walter u. Frau, Rent. a. Korolk und
- Weiß, Rfm. a. Nürnberg, Hotel St. Dresden.
- Weiß, Amtm. a. Jannitz, Münchner Hof.

Deutsche Locomotivführer.

Aus Epernay schreibt ein Locomotivführer einer königlichen Staatsbahn, gegenwärtig zum Dienst in Frankreich commandirt, folgendes: „Ich glaube mich keiner Ueberburg schuldig zu machen, wenn ich behaupte, daß auch in diesem Kriege den Locomotivführern wohl die schwerste Arbeit zu Theil geworden ist, und nur der gute Wille und das uns allen innewohnende hohe patriotische Gefühl hat uns bisher über alle die Schwierigkeiten, welche die Ausübung unseres Dienstes besonders in Frankreich mit sich bringt, hinweggeholfen. Wie mancher meiner

Collegen, dessen Gesundheit schon an und für sich nicht mehr kräftig war, der aber Anstand nimmt zurückzugehen, wird zeitlichens daran zu denken haben; ja selbst die kriegsgewandtesten dürften leicht den Strapazen erliegen, wenn der Krieg sich noch sehr in die Länge ziehen sollte. Aus einliegendem Ausschnitt der „Breslauer Morgenzeitung“ werden Sie wohl dasjenige entnehmen, wodurch ich meinen Kollegen der Thüringischen Bahn für die Zukunft einen Dienst zu leisten wünsche. Es dürfte auch dem Laven wohl einleuchtend sein, daß die Aufmerksamkeit des Locomotivführers eine große ist, wenn er den besonders bei uns sich geltend machenden Einflüssen schlechter Witterung nicht allzu sehr

Nachtrag.

r. Leipzig, 14. December. Die am gestrigen Abend im Trianonssaale des Schützenhauses abgehaltene ordentliche Generalversammlung des Allgemeinen Turnvereins war von circa 60 stimmberechtigten Mitgliedern besucht...

* Leipzig, 14. December. Der nachstehende Aufruf an das deutsche Volk, welcher vom Präsidenten und vielen Mitgliedern aus allen Parteien des Reichstages (die Socialdemokraten ausgenommen) unterzeichnet ist, geht uns mit dem Ersuchen um Veröffentlichung zu: „An das deutsche Volk! Der Krieg dauert fort.“

Leipzig, 14. December. In einem Anfälle von Tiefsinn hat sich heute Nachmittag ein 23jähriges als Verkäuferin in einem Mehlgeschäft in Dienst stehendes unbekanntes Mädchen im Hause ihrer Dienstherrschaft am Ransstädter Steinwege erhängt.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 14 Decbr., 12 Uhr 6 Min. (Eröffnungscourse: Oesterr. Credit-Actien 131 1/4; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 206; Lomb. 98 1/2; Amerikaner 94 1/2; Itallener 5 % Anleihe 54; Galizier Carl-Ludwigsbahn —; Rumänier 7 1/2 % Anl. 56; Oesterr. 1860er Loose 75 1/4. Watt, sehr still.

...ist." — Der in diesem Briefe erwähnte Artikel der Saarlauer Morgenzeitung ist von einem Locomotivführer verfasst und aus Saverne vom 21. October datirt. Wir entnehmen demselben Folgendes:

Wahrlich, unser Dienst als Locomotivführer ist kaum zu ertragen, und was würden wir wohl sagen, wenn man uns den Winter hier bleiben sollen, weiß ich nicht. Es ist wohl jetzt auf mehreren Stationen für Nachtquartier gesorgt worden, d. h. es sind Matrazen und Decken geliefert worden, welche auf den Güterböden oder sonstigen Räumlichkeiten placirt werden, diese Räume aber sind nicht heizbar, und so friert man oft ganz schmerzhaft. Unser Toilettenzimmer ist und bleibt immer die Regenzeit besser geworden; z. B. bekommen sämmtliche Eisenbahndienstleute auf Station Saarburg, woselbst sich eine bayerische Feldküche befindet, bei ihrer Durchreise eine volle Portion, bestehend in einem Quart ausgezeichneter Bouillon mit Brod, ein halb Quart Rothwein und fünf Stück Cigarren. Sie können wohl glauben, wie sehr ich mich so mancher die Ankunft des Zuges in Saarburg erwarte. Neugierigkeiten erfahren wir gar nicht, denn wir bekommen keine Zeitung und hätten auch keine Zeit, eine solche zu lesen. Hier heißt es: Dienst und immer Dienst! Seit dem 26. August ist meine Maschine nur einen Tag kalt geworden und zwar am 15. September zu Ludwigshafen, woselbst ich den Kessel reinigen mußte; sonst ist das Feuer in derselben noch nicht ausgegangen. Da ich gerade von der Maschine spreche, kann ich nicht unterlassen, eines Umstandes zu gedenken, welcher uns jetzt recht sehr zu statten kommt und für uns eine gar nicht zu schätzende Wohlthat ist. Es sind dies die Bedachungen unserer Maschinen. Hier sind Maschinen aus ganz Deutschland, jetzt seit der Einnahme von Straßburg auch französische, aber bei den meisten fehlt die Bedachung ganz oder ist so mangelhaft, daß dieselbe wenig oder gar keinen Schutz gewährt. Und was haben wir hier für Wetter? Es regnet oft tagelang in Strömen und da sind wir geborgen, wie der Fuchs in seinem Bau. Aber die armen Collegen, welche diese Vortheile nicht besitzen, sind recht sehr zu beklagen. Raß bis auf die Haut, wenig Kleider, keinen warmen Raum, um sich auszuruhen zu können — es ist entsetzlich, wie wenig sich viele, ja die meisten Verwaltungen um das Wohl ihrer Führer kümmern! In dieser Beziehung scheint die Verwaltung der Thüringischen Bahn den Preis zu verdienen, denn einige Maschinen hatten auch nicht die geringste Saugvorrichtung, und ich wünschte nur, daß die Herren Actionäre hier eine Regennacht auf der Maschine zubringen müßten, wie würden sie sich beeilen. Geld für genügende Bedachungen zu bewilligen! Ehre unserer Verwaltung! Man erkennt das Gute einmal erst dann, wenn man sieht, wie viel schlimmer es Andere haben. O wie so mancher College hat sich auf unserer Maschine ausgewärmt, uns beneidet, unsere Verwaltung gelobt und der seinen die — ewige Seligkeit gewünscht."

Sitzung der Stadtverordneten. (Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 14. December. Nach Eröffnung der Sitzung sprach zunächst der Vorsitzende Dr. Georgi im Namen des Collegiums den Eöhnen unserer Stadt den wärmsten Dank für ihre Heldenthaten aus und versicherte die Angehörigen der zahlreichen Gefallenen und Verwundeten der innigsten Theilnahme Seiten der Bürgerschaft an ihrer Trauer; sodann dankte er Sr. Majestät unserem Könige für seine hochherzige Zustimmung zu der Neugestaltung des deutschen Reichs, vor allem aber der Vorsehung, welche uns einen baldigen ehrenvollen Frieden geben möge, für ihre bisherige Führung.

Zur Tagesordnung übergehend verwilligte das Collegium dem Bauhalter des Arbeitshauses für Freiwillige, welches mit 1. April d. h. dieses Jahres aufgehoben werden soll, bis Ende 1871 ein jährliches Wartegeld von 700 Thlr. und beschloß, bei dem städtischen Pensionsregulativ zur Zeit sowie bei den, betreffs der Aufhebung der Landes-Immobilien-Brandcasse gestellten Anträgen (der §§. 132 und 133 des Gesetzes vom 23. August 1862) vorläufige Verhütung zu fassen. Zu der Errichtung einer neuen Anmeldestelle am neuen Krankenhaus beziehentlich vorläufiger Ergänzung der Telegraphendrähte dorthin mit einem Kostenaufwand von 197 Thlr., sowie zu der Gewährung von Gratificationen an einige Oberfeuerwärter und zu der Verwilligung einer Unterstützung von monatlich 5 Thlr. an den Kriegshilfsverein zu Laucha wurde allenthalben Zustimmung ertbeilt.

Rudwigsh. do. 134³/₄; Ragdeb.-Halberst. do. 119³/₈; Ragdeb.-Leipz. do. 188⁷/₈; Oberschles. Lit. A. do. 173³/₈; Rheinische do. 115¹/₄; Reichend.-Pardubitzer do. 67¹/₂; Franzosen do. 205³/₄; Lombarden do. 98; Thüringer do. 132¹/₈; Rumänier do. 56¹/₄; Preussische Anleihe 5% —; do. do. 4¹/₂ % 89³/₈; do. do. Consol. 89¹/₂; do. St.-Schuld-Schein 3¹/₂ % 80; Preuß. Präm.-Anleihe 117³/₄; Ital. 5% Anleihe 54; Oesterr. Papier-Rente 45¹/₂; do. Silberrente 53³/₈; do. Loose v. 1860 75¹/₂; do. do. v. 1864 61³/₄; Russ. Präm.-Anleihe 1864 114³/₈; do. Boden-Credit 84¹/₂; Amerik. 94¹/₂; Discont.-Command. 142¹/₂; Darmsf. 127; Serraeer Bank do. —; Gotth. do. do. 103¹/₂; Leipziger Credit do. 117¹/₄; Meiningen do. do. 121; Preuß. Bank-Anth. —; Oesterr. Credit 133¹/₂; Sächs. Bank 127³/₄; Sächs. Hypothekbank 33¹/₂; Weimariische Bank 94¹/₂; Wien 2 Mt. —; Wien kurz 82; do. lang 81¹/₈; Petersburg kurz 85¹/₂; do. 3 Mon. 84¹/₄; Russ. Bank-Noten 77⁷/₈; Oesterr. do. 82¹/₂; Central-Boden-Credit-Actien —; Norddeutsche Bundes-Anleihe 95¹/₂; Oest. Nordwestbahn 106; Napoleonsd'or 5.13¹/₄.

Frankfurt a/M., 14. Decbr. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104⁷/₈; Berliner Wechsel 104⁷/₈; Hamburger Wechsel 88¹/₄; Londoner Wechsel 119¹/₈; Pariser Wechsel —; Wiener Wechsel 96; 6% Verein. St.-Anleihe pro 1862 94; Oesterreich. Credit-Act. 236; 1860er Loose 75³/₄; 1864er Loose —; Oest. Silber-Rente 53³/₄; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsh. 361¹/₂; Bad. Loose —; Galizier 229¹/₂; Darmst. Bankactien 319; Lombard. 172¹/₂; Sächsische Pfandbriefe —; Nordd. Bundes-Anleihe 95³/₄; Nordwestbahn 188; Spanier —. Tendenz: Fest.

Wien, 14. December. (Vorh. Börs.) Oesterreichisch-Französische Staatsbahn 379.—; Oest. Credit-Actien 247.75; Lombarden 179.90; Oesterreich. 1860er Loose 92.—; Oesterr. 1864er Loose —; Franco-Austria-Bank 97.25; Anglo-Austr.-Bank 193.—; Napoleonsd'or 9.93¹/₂; Galiz. 240.—; Unionsbank 228.50; Nordwestbahn —. Tendenz: Geschäftlos.

Wien, 14. December. (Schlußcourse.) Papier-Rente 56.10; Silber-Rente 65.20; 1860er Loose 92.—; 1864er Loose —; Bankactien 732.—; Creditactien 247.30; Anglo-Austr.-Bank 193.—; Nordbahn —; Lombarden 179.80; Staatsbahn 379.—; Galiz. 240.—; Napol. 9.93; Ducaten 5.88; Silberagio 122.—; Wechsel auf London 123.60; Unionsb. 228.25; Reichend.-Pardubitzer —; Turnau-Kralup 220.—; Westbahn 196.—; Amerik. —. Tendenz: Still.

New-York, 12. Dec., Abds. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 110⁵/₈; Wechselcourse auf London in Gold 109; 6% Amerikan. Anleihe pr. 1882 107⁷/₈; do. pr. 1885 107⁵/₈; 1865r Bonds 110; 10/40er Bonds 106¹/₂ excl.; Illinois 135; Erie. 24¹/₂; Baumwolle Middl. Upland 15³/₈; Petroleum raff. 22³/₄; Weis —; Wehl (extra state) 5.10. — *) Höchster Course 110⁵/₈, niedrigster Course 110¹/₂; schwankte während der Börse bis um ¹/₈.

Philadelphia, 12. December. Petroleum raffiniert 22³/₈.

London, 14. December. Consols 91¹/₂; Neue Spanier —; Italienische Rente 55; Lombarden 14¹/₂; Türken 43³/₈; Amerikaner 88.

Liverpool, 14. December. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung: mat. — Heutiger Import 24,000 Ballen, davon 19,000 Ballen Amerikanische und 2,000 Ballen Indische. — Zweites Telegramm. (Schluß.) Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung: unverändert. — Notirungen: Middling Upland 8³/₈, Middling Orleans 8⁵/₈, Fair Egyptian, neue Tara 8³/₄, Fair Dhollerah 6³/₈, Fair Broach 6¹/₂ à ⁵/₈, Fair Darra 6³/₈, Fair Madras 6¹/₂, Fair Bengal 6¹/₂, Fair Smyrna 7, Fair Pernam 8⁷/₈, Middling Dhollerah 6¹/₂, Middling Fair Dhollerah 5¹/₂, Good fair Darra 7. Für Speculation und Export 2,000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 14. December. Weizen pr. d. M. 76 ³/₈ G.; Frühj. 77 ³/₈ G.; Rindig. — Roggen loco 51¹/₂ ³/₈ G.; pr. d. M. Jan. 52 ³/₈ G.; Jan. Febr. 52¹/₂ ³/₈ G.; Frühj. 53⁷/₈ ³/₈ G.; R. 7. Tendenz: mat. — Spiritus loco 16 ³/₈ Sgr. G.; pr. d. M. Januar 16 ³/₈ Sgr. G.; Frühjahr 17 ³/₈ Sgr. G.; Mai-Juni 17 ³/₈ Sgr. G.; Rindigung —. Tendenz: —. — Rüböl loco 15¹/₈ ³/₈ G.

pr. d. M. 15¹/₂ ³/₈ G.; December-Januar 14¹/₂ ³/₈ G.; pr. Frühjahr 29³/₈ ³/₈ G.; Rindigung 6. Tendenz: mat. — Hafer pr. December 27¹/₄ ³/₈ G.; pr. Frühjahr 48³/₄ ³/₈ G.

Chemnitz, 14. December. Baumwollenmarkt: Rüböl Preise williger. — Garnmarkt: unverändert ruhig. — Getreide: Weizen pr. 2040 ³/₈ 72—86, Roggen pr. 2016 ³/₈ 58—61, Erbsen pr. 2160 ³/₈ 58—68, Gerste pr. 1680 ³/₈ 40—52, Hafer pr. 1200 ³/₈ 25—30 ³/₈ Sld. — Wehl: Weizen Nr. 00 6—6¹/₂, Nr. 0 5⁵/₈—6¹/₂, Nr. 1 5¹/₂—5⁵/₈; Roggen Nr. 00 4¹/₂, Nr. 0 4¹/₂—4¹/₂, Nr. 1 3⁵/₈—4¹/₂ — Spiritus pro 8000 ³/₈ Tr. loco 15¹/₄ ³/₈ G.

Telegraphische Depeschen.

Versailles, 13. December. (Officiell) Blois ist von den beiseitigen Truppen heute besetzt worden. v. Podbielski. Straßburg, 13. December. In Pfalzburg gefangen genommen: 52 Officiere, 1839 Mann und 65 Geschütze erbeutet. Graf Bismarck-Vohlen.

Darmstadt, 13. December. Prinz Ludwig von Hessen hat an den Großherzog folgendes Telegramm gesendet: St. Germain gegenüber Blois, 11. December. Zwei Bataillone des 4. Regiments haben am 9. d. Abends das Schloß Chambord gestürmt, wobei 1 Mann verwundet wurde. Sie machten viele Officiere und 200 Mann zu Gefangenen, erbeuteten bespannte Geschütze und 14 Munitions- und mehrere andere Wagen. Ueberhaupt ist unser Verlust in den letzten Tagen bei stetigem Vormarsch gering.

Berlin, 14. December. Landtags-Eröffnung. Die Thronrede weist zunächst auf den glücklichen Kriegsverlauf hin, hebt den Alles durchdringenden patriotischen Geist hervor, bemerkt alsdann, die Regierung halte es für Pflicht, den Staatshaushalt für 1871 möglichst frühzeitig vorzuliegen. Die Reform der innern Gesetzgebung werde die Regierung nach der Rückkehr des Friedens wieder aufnehmen, in der Zuversicht, daß der versöhnende Geist, welcher in dieser Zeit mächtig erwachere Vaterlandsliebe sonstige Gegensätze ausgleiche, auch diese Aufgabe erleichtern werde.

Karlsruhe, 13. December. In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer brachte die Regierung die Vorlage, betreffend den Vertrag mit dem Norddeutschen Bunde, die Militair-Convention mit Preußen, sowie die Vorlage bezüglich der Deckung des durch den Krieg entstandenen Bedarfes der Finanzverwaltung ein.

Bern, 13. December. Der Bundesrath hat eine Deputation in das deutsche Lager bei Belfort abgeandt, um für die Weiber und Kinder, sowie für die Greise in Belfort freies Geleit zu erwirken.

Pest, 12. December. In der heutigen Sitzung der ungarischen Delegation beantwortete General v. Benedek Namens des Kriegsministers eine Interpellation, betreffend den Zustand des Heeres: Die Armee zähle jetzt 864,849 Mann an regulären Truppen und 187,527 Mann Landwehr. Die Zahl der Geschütze sei seit 1867 um 378 vermehrt. Weitere Anschaffungen an Geschützen seien jedoch nicht erforderlich. Die Armee besitze 899,279 Hintersäbel, die österreichische Landwehr 57,227, die ungarische Landwehr 80,000 Werbldgewehre, die Anschaffung weiterer 150,000 Gewehre sei noch notwendig. Die Organisation der andern Truppengattungen sei wesentlich verbessert und gehoben. Schließlich beantragt der Vertreter des Kriegsministers, die Delegation möge eine Commission von 6 Mitgliedern zur Untersuchung des Standes der Armee niedersenden.

Elberfeld, 13. December. Hier eingetroffenen Nachrichten zufolge hat sich in der Brücke „Neu Herloyn“ gestern ein bedauernder Unglücksfall durch schlagende Wetter ereignet. Gerücheweise verlautet, daß 28 Personen getödtet und mehr als 20 verwundet worden seien.

London, 14. December. Die Morgenblätter, die Luxemburger Angelegenheit besprechend, kommen zu dem Schlusse, daß Preußen den Bruch der Neutralität von Seiten Luxemburgs den Mächten anzeigen, nicht aber gleich aburtheilen solle. Besonders bestig spricht sich die „Times“ aus. Falls der Großherzog von Luxemburg die Vertragsmächte anrufen sollte, hätte England, nach Meinung der „Times“, nicht allein aufzutreten, sondern zuvor die Meinung der Mitcontrahenten einzuholen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm. Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.